

Bielefelder

Oktober bis Dezember

04 2024

Das Magazin
für Stadtmenschen

- vordergründig • hintergründig
- unterhaltsam
- aktuell



KOSTENLOS
MITNEHMEN



WERTVOLL

Mehr aus Müll

Nicole Noth | Betreuerin Unternehmenskunden

Eine Frage der Haltung

Welchen Sinn haben klare Worte? Das Zirkelmaß von Vertrauen zu verkleinern oder auszuweiten? Nähe und Berechenbarkeit sind für Nicole Noth Ausdruck für die Güte einer Verbindung. „Je offener man miteinander reden kann, umso mehr kann man gemeinsam erreichen“, sagt die 48-Jährige. Die Kenntnis darüber, in welchem Geist ein Kunde sein Unternehmen führt, ist für ihre Arbeit unabdingbar. Ob es darum geht, Traditionen zu bewahren, Werthaltiges zu sichern oder neu Gedachtes auf den Weg zu bringen – Unternehmertum ist für Nicole Noth immer kreativ. Davon lässt sie sich inspirieren – mit einer geradlinigen Haltung.

Erleben Sie die Haltung von Nicole Noth – am Alten Markt 12!

➤ WIR SPRECHEN TEUTO. SEIT 1862.

Nicole Noth | Telefon 0521 305200-22 | Telefax 0521 305200-91
n.noth@bankverein-werther.de | www.bankverein-werther.de



**Bankverein
Werther**

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG

WERTVOLL.

MEHR AUS MÜLL.

Es ist keine neue Erkenntnis: Eine Wohlstandsgesellschaft produziert viel Müll. Glücklicherweise setzte schon vor einigen Jahren ein Umdenken ein, das immer größere Kreise zieht. Recycling, Upcycling, Refurbishing, Repair Cafés sind hier ein paar Stichwörter ebenso wie Müllvermeidung, sparsamer Umgang mit Ressourcen oder Kreislaufwirtschaft. Wir haben uns in Bielefeld umgesehen und viele Menschen getroffen, die den Wert vermeintlich alter oder kaputter Dinge erkennen und daraus mit ganz viel Herzblut neue Produkte zaubern. Die sich dafür engagieren, dass Müll gesammelt wird, damit er Pflanzen und Tieren nicht schadet. Wir haben mit zwei Designerinnen gesprochen, die Kleidungsstücke, die sonst im Müll landen, reanimieren und daraus farbenfrohe Jacken, Pullis und Co. kreieren.

Auch der Gesetzgeber legt einen Zahn zu beim Thema Ressourcenschonung, um die Klimaziele zu erreichen. Auf europäischer Ebene ist beispielsweise die Ökodesign-Verordnung in Kraft getreten und das „Recht auf Reparatur“ wurde beschlossen.

Wertvoll waren uns auch die vielen spannenden Begegnungen mit Bielefelderinnen und Bielefeldern, die uns ihre Geschichten erzählt haben. Tischler Ralph Sauer berichtet von seiner Leidenschaft – seinem Beruf und der Arbeit mit Holz.

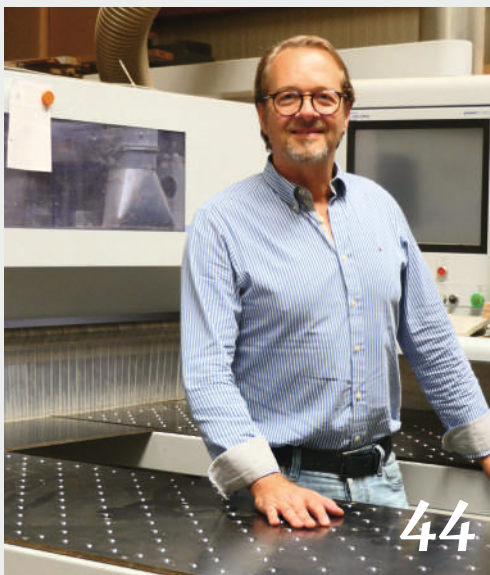
Nadine Connor ist neue Kulturmarketing-Managerin für Bielefeld mit vielen frischen Ideen für die Stadt. Außerdem feiern Laborschule und Oberstufen-Kolleg 50 Jahre neues Lernen und die Wissenswerkstadt ihre Eröffnung. Filmemacher Max Meis hat mit seinem Film „Very British“ 80 Jahre britischer Geschichte in NRW in 45 Minuten zusammengefasst. Wir waren unterwegs mit dem FitnessRudel und haben ausprobiert, ob man auch mit Hunden Sport machen kann. Außerdem haben wir mit Arminia-Coach Mitch Kniat über sein erstes Jahr in Bielefeld, seine Tattoos sowie Casper gesprochen. Und auch ein bisschen über Fußball.

Jetzt kommt der Herbst. Kuschelt euch ein und lest bei einem heißen Getränk, was alles in unserer Stadt los ist und welche tollen Events in den letzten drei Monaten des Jahres nur darauf warten, von euch besucht zu werden. ✓

Wir wünschen viel Spaß!

Euer TIPS-Team





INHALT

- 3 EDITORIAL**
Wertvoll. Mehr aus Müll.
- 8 LIFESTYLE**
Dem Alltag Farbe verleihen
- 10 ZU GUT FÜR DIE TONNE**
Wegwerfen oder Wertschätzen
- 26 3 ORTE, DIE MAN GESEHEN HABEN SOLLTE**
Bielefeld entdecken
- 28 WISSENSWERKSTADT**
Macht euch schlau!
- 34 EU-ÖKODESIGN-VERORDNUNG**
Nachhaltige Produktgestaltung
- 36 WAS MACHT EIGENTLICH?**
Max Meis
- 38 STADTMIX**
KlimaWoche Bielefeld, 20 Jahre Randle, Kulturwinter, Neue Saison in Stadthalle und Seidensticker Halle, Lobby der schönen Dinge, Bielefelder Weihnachtsmarkt, Flic Flac Jubiläums-X-Mas-Show
- 42 WAS DENKEN SIE SICH DABEI?**
Prof. Dr. Andreas Beaugrand
- 44 BERUF**
Wo gehobelt wird ...

- 46** **JOB-STARTER**
- 50** **GESUNDHEIT**
Pflegestudium: Alterssimulation im Skills Lab
- 53** **SPORT**
Cheftrainer bei Arminia: Mitch Kniat
- 54** **MENSCHEN MIT MISSIONEN**
Arminis
- 56** **BILDUNG**
*Interview: 50 Jahre Laborschule
und Oberstufen-Kolleg*
- 58** **VERANSTALTUNGSTIPPS**
Vorschau Oktober bis Dezember
- 72** **STADTBlick**
Infos aus der Bielefelder Geschäftswelt
- 82** **AUSPROBIERT**
Unterwegs mit dem Fitnessrudel
- 84** **PORTRÄT**
Kulturmanagerin Nadine Connor
- 88** **MUSIK**
Mittwochskonzerte Musikkulturen
- 90** **BÜCHER**
Literaturtage Bielefeld: Susan Kreller
- 95** **STADTMENSCHEN**
*Bielefelder*innen im Profil*
- 97** **IMPRESSUM**
- 98** **GLOSSE VON HELLMUTH OPITZ**
Verkantete Tage



Spiegelzelt in Bielefeld

im Ravensberger Park
28.11. - 23.12.2024

DIE STILLE NACHT

Ein Klassiker im neuen Gewand: Das einzigartige Weihnachtsmusical erzählt vom 28.11.-23.12. im Spiegelzelt in Bielefeld auf berührende Art die wahre Bedeutung und Entstehungsgeschichte von Weihnachten.

Am 24. Dezember klingelt es unerwartet an der Tür und die kleine Gabrielle wird von einem jungen Pärchen auf der Suche nach einer Übernachtungsmöglichkeit überrascht. Gabrielles Vater schickt die Gäste genervt wieder weg. Doch Gabrielle lässt der Besuch keine Ruhe. Das Mädchen macht sich trotz Schneegestöber auf die Suche nach den beiden Fremden und erlebt dabei ein zauberhaftes Abenteuer, das zurück ins Jahr 0 führt.

Die Rahmenhandlung basiert auf der klassischen Weihnachtsgeschichte nach dem Lukas-Evangelium, wird jedoch aus einer neuen Perspektive erzählt und hält viele Überraschungen bereit. Rappende Heilige Drei Könige, ein Engel vom Soul beflügelt, singende Ziegen und sogar ein rockiger Weihnachtsmann sorgen für eine besondere Atmosphäre.

Das Weihnachtsmusical verzaubert nicht nur mit einer spannenden Geschichte, sondern auch mit einem stimmungsvollen und prächtigen Bühnen- und Kostümbild. Hervorragende Stimmen und großartige Melodien sorgen für Gänsehautmomente. Die Musicaldarsteller*Innen sind allesamt erfahrene und erstklassige Künstler*Innen, die bereits Hauptrollen in bekannten Musicals gespielt haben.

Für alle, die noch an das Christkind,

den Weihnachtsmann oder Wunder glauben, ist DIE STILLE NACHT das perfekte Erlebnis in der Vorweihnachtszeit. Karten sind ab sofort an allen

bekanntesten Vorverkaufsstellen, in der Geschäftsstelle der Neuen Westfälischen und unter www.nw.de/events erhältlich.





SPANNUNG, SPASS UND SCHARFE ZUNGEN

Neben Weihnachtsstimmung wird eine ordentliche Portion Nervenkitzel versprüht, denn am 3.12. & 4.12. wird das historische Zelt zum Tatort erklärt. Das Publikum taucht beim „Kriminal Dinner“ in die Welt der schrillen Haifischbar ein und bezeugt ein mörderisches Verbrechen. Frech, schnell und obszön geht es am 11.12. weiter, denn dann wagt sich der göttliche Gaukler Kay Ray auf die Bühne des Spiegelzelts.



WEIBER – EIN MÄDELSABEND DER BESONDEREN ART

Statt in einem gemütlichen Hotel landen drei Freundinnen in einem heruntergekommenen Gasthof. Und es kommt noch schlimmer: Statt zu entspannen und sich den heißersehten Schwips anzutrinken, wartet eine ganz besondere Aufgabe auf die drei Frauen, die sie ordentlich ins Schwitzen bringt und beim Publikum vom 13.-23.11. kein Auge trocken lässt.



BESTE UNTERHALTUNG TRIFFT AUF EXQUISITE SPEISEN

In diesem Jahr verschreibt sich das Team von Rosendahl Catering & Event dem leiblichen Wohl der Gäste. Ein festliches Drei-Gänge-Menü – auch als vegane Variante verfügbar – rundet den Abend ab. Das Menü kann ganz einfach beim Kartenkauf dazugebucht werden.

Alle weiteren Programmpunkte auf www.spiegelzelt-in-bielefeld.de.

ERWIN

NW
Neue Westfälische

STRATMANN
EVENT

radio
BIELEFELD
on stage



Win

Wir verlosen 2 Tassen Alfama auf www.mein-bielefelder.de

PAUL & ROMI

Zeitloses Design

Diese Tassen verkörpern die Passion für Keramik, wo Qualität auf Design trifft. Exklusiv hergestellt für Paul & Romi von der renommierten Manufaktur Ceramirupe in Portugal bei Nazaré sind sie handglasiert und zeichnen sich durch ihr mattes Design aus, das ihnen eine besondere Haptik verleiht. Sie sind ästhetisch und funktional zugleich.

www.paulromi.com

LIFE STYLE

Schöne Dinge, die dem Alltag Farbe verleihen. Und das Beste: Viele Produkte kommen aus der Region!

Hersteller/PR



Win

HEEPER LÄDCHEN

Wertvoll einkaufen

Das Heeper Lädchen in Heepen fördert Nachhaltigkeit durch Müllreduktion und bietet unverpackte Lebensmittel sowie Haushaltsprodukte an, um Einwegplastik zu vermeiden. Zusätzlich gibt es wiederverwendbare Beutel, Glasflaschen, umweltfreundliche Reinigungsmittel und nachhaltige Kosmetik. Alle Produkte sind sorgfältig ausgewählt, um bewussten Konsum zu unterstützen und die Umwelt zu schonen. Das Lädchen leistet einen wichtigen Beitrag zu einem nachhaltigeren Lebensstil in der Region.

www.heeper-laedchen.de

Unter www.mein-bielefelder.de verlosen wir einen wiederverwendbaren Kosmetikbeutel aus Cord, dazu Lippenbalsam und ein festes Duschstück aus dem Heeper Lädchen.



UMWELTFREUND KLEINER HELFER FÜR UNTERWEGS

Der „Umweltfreund“ von Arnaud Huber ist die perfekte Lösung gegen Müll im Teutoburger Wald. Dieser handliche Aufsatz verwandelt jeden Stock in einen Müllpicker. Er passt in jede Hosentasche und kann am Rucksack oder Schlüsselbund befestigt werden. Neu ist der Ringmagnet, der metallische Gegenstände wie Kronkorken aufnimmt, ohne sie aufspießen zu müssen. So bleibt die Natur sauber und der „Umweltfreund“ immer griffbereit.

www.umweltfreund.earth

Win

Wir verlosen einen violetten Umweltfreund auf www.mein-bielefelder.de



HERBSTZEITLOS – DIE LIFESTYLEMESSE

Lässig. Stimmungsvoll. Besonders

Bereits zum 25. Mal präsentiert die Lifestyle-Messe
Herbstzeitlos im einzigartigen Ambiente des Alten
Güterbahnhofs Herford ausgesuchte Sortimente.
Wohnen – Schmuck – Mode – Design – Lifestyle – Food.

Die Herbstzeitlos Lifestylemesse feiert vom 8. bis 10. November 2024 ihr 25-jähriges Jubiläum im Alten Güterbahnhof Herford. Die Veranstaltung bietet im einzigartigen Ambiente dieses historischen Gebäudes eine vielfältige Auswahl an Produkten und Erlebnissen, darunter Wohnaccessoires, Schmuck, Mode, Design und Lifestyle-Artikel. Besucher können sich auf handverlesene regionale und überregionale Manufakturen und Händler freuen, die ihre neuesten Kreationen präsentieren. Das Event zeichnet sich durch eine besondere Atmosphäre aus, wo Manufakturen, kulinarische Köstlichkeiten und herbstliche sowie

vorweihnachtliche Deko-Artikel nicht fehlen dürfen. Die Messe bietet sowohl etablierten Unternehmen als auch Gründer*innen eine Plattform, um sich einem breiten Publikum vorzustellen. Besondere Highlights sind das nostalgische Kinderkarussell, Live-Musik, Kinderprogramm und Kleinkunst. Der Eintritt für das Live-Event am Samstagabend ab 18 Uhr mit Albert N'Sanda (bekannt aus Jazzkantine und Culcha Candela) ist frei.

Ein kostenloser Shuttle-Service bringt die Besucher samstags und sonntags von 11 bis 19 Uhr vom Parkplatz Engerstraße 19 zum Messegelände. Die Herbstzeitlos bietet somit eine perfekte Mischung aus Shopping, Genuss und Unterhaltung für die ganze Familie in einer stimmungsvollen Umgebung.



HERBSTZEITLOS®

08. bis 10. November 2024



Die Lifestylemesse. Lässig. Stimmungsvoll. Besonders.

Verkaufsausstellung. LiveMusik. Kleinkunst. Kinderprogramm.
Im einzigartigen Ambiente historischer Industrie-Architektur.

Alter Güterbahnhof, Bündler Straße 2, 32052 Herford

Freitag	08.11.2024	14-22 Uhr
Samstag	09.11.2024	11-19 Uhr
Sonntag	10.11.2024	11-19 Uhr

Tagesticket: € 10,00

Parken, Busshuttle (nur Samstag/Sonntag) kostenlos

Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre freier Eintritt

Ermäßigung: € 8,00 Schüler und Studenten mit gültigem Ausweis

Ticketverkauf an der Tageskasse



www.herbstzeitlos.de

SAVE THE DATE
Samstag 09.11.2024
ab 18 Uhr

GET TOGETHER
A SOUL EVENING
WITH ALBERT N'SANDA
(JAZZKANTINE)



ZU GUT FÜR DIE TONNE

Müll zu trennen, ist selbstverständlich. Ebenso wie die zuverlässige Abholung der Tonnen. Wenn das ausnahmsweise mal nicht funktioniert, zeigt sich, wie viel Müll sich im Laufe weniger Wochen ansammelt. Grund genug, sich einmal ausführlicher damit zu befassen, was mit Wertstoffen passiert. Wir haben die MVA besucht, uns das Upcycling-Konzept eines innovativen Modelabels genauer angeguckt und mit Ausstellungskurator Dr. Christian Möller gesprochen. Denn das Historische Museum widmet sich in der Ausstellung „Oder kann das weg?“ den Auswirkungen des Massenkonsums und unserem Umgang mit Ressourcen. Mit überraschenden Ergebnissen. Aber lesen Sie selbst.



MVA BIELEFELD

FERNWÄRME & STROM AUS MÜLL

Hier brennt ein Feuer, das nie erlischt. 24 Stunden – jeden Tag. Eine beeindruckende Technologie und 106 Mitarbeitende sorgen in der MVA dafür, dass aus Haus- und Gewerbemüll Fernwärme und Strom werden. Ulrike Bollrath kennt in der weitläufigen Anlage jede Schraube. Seit 2008 ist sie für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig, erst für die Interargem, seit 1996 Besitzerin der MVA, und nun für die Stadtwerke, die Miteigentümerin ist. Ihre öffentlichen Führungen sind heiß begehrt.



Eike Birck



Thorsten Thomas, Andreas Frücht

A propos heiß: Betritt man die Räumlichkeiten, spürt man einen deutlichen Temperaturunterschied. Ein Hauch von Müll und Rauch liegt in der Luft. Kein Wunder: In den Brennkammern herrschen Temperaturen von bis zu 1.200 Grad. Diese werden permanent per Monitor in der Leitstelle überwacht, damit kein Feuer ausbrechen kann. „Denn verschiedene Müllarten haben einen unterschiedlichen Heizwert“, weiß Ulrike Bollrath. „Müll hat übrigens denselben Energiewert wie Braunkohle.“ Abfall besteht zudem aus einem hohen Anteil an biogenen Bestandteilen, sodass sich die hieraus gewonnene Energie durch eine positive CO₂-Bilanz auszeichnet. Im Vergleich zu einer konventionellen Erzeugung von Strom und Wärme können jährlich rund 290.000 Tonnen fossiler CO₂-Emissionen eingespart werden.

AUS MÜLL WIRD ENERGIE

Aber von Anfang an: Als Erstes werden die Müllfahrzeuge gewogen – 420.000 Tonnen Abfall pro Jahr landen in der Bielefelder MVA. Der hoffentlich gut sortierte Müll – Wertstoffe aus der gelben Tonne und Papier gehören in den Recyclingkreislauf und nicht in die MVA – wird kontrolliert, abgekippt und im Bunker mit zwei riesigen Kränen von oben gut durchmischt. An den Wochentagen ist immer mehr Müll im Bunker als verbrannt wird. So sind an den Wochenenden genug Reserven da, damit die Anlage rund um die Uhr läuft. Die Bielefelder Turbine, die aus dem entstandenen heißen Dampf die Energie zieht, ist bundesweit die größte. Dass keine schädlichen Gase in die Luft geblasen werden, dafür sorgt die 8-stufige Rauchgasreinigungsanlage.





ULRIKE BOLLRATH

Die Emissionswerte werden jeden Tag kontrolliert und u. a. im Internet veröffentlicht. Die Ergebnisse zeigen, dass die strengen Richtwerte des Gesetzgebers im Schnitt um 99 Prozent unterschritten werden. Damit gehört die MVA zu den saubersten Anlagen in Deutschland.

VERWERTBARKEIT: 100 PROZENT

Der Müll wird zu 100 Prozent in Fernwärme und Strom verwandelt und in das Netz der Stadtwerke eingespeist, deren Betriebsgelände vom Dach der MVA zu sehen ist – wie übrigens auch das Hermannsdenkmal in Detmold. Der Beitrag einer Tonne Abfall zur Energieversorgung kann sich sehen lassen: Sie liefert bei der Verbrennung im Durchschnitt 600 Kilowattstunden Strom. Das ist etwa die Menge, die ein Durchschnittshaushalt in zwei Monaten verbraucht. Durch die bei der Verbrennung des Abfalls entstehenden hohen Temperaturen wird Wasserdampf produziert, der zur Stromerzeugung über eine Turbine mit nachgeschaltetem Generator geleitet wird. So werden ca. 125.000 Haushalte an den Standorten in Bielefeld und Hameln im Jahr mit elektrischem Strom versorgt. Und auch für die Fernwärme, die als umweltverträglich und ressourcenschonend gilt, leistet der Abfall einen erheblichen Beitrag. Die erzeugte Wärme wird in der Heizzentrale der Stadtwerke in das gesamte Netz der Stadtwerke Bielefeld verteilt. Insgesamt werden so jährlich rund 40.500 Haushalte in Bielefeld und Hameln mit Fernwärme versorgt. Rückstände wie Schlacke und Salze werden u. a. für den Straßenbau als Kiesersatz bzw. die Salze als Stabilisierung von nicht mehr genutzten Salzstollen verwendet. Eine logistische Herausforderung stellen Wartungsarbeiten dar, die alle zehn Jahre ins Haus stehen. Dafür muss die komplette MVA für vier Wochen abgeschaltet werden. Fast ein Jahr im Voraus wird diese notwendige Aktion durchgeplant, denn der Bielefelder Müll wird in diesem Zeitraum im zweiten Werk der Interargem in Hameln verbrannt oder an anderen Entsorgungspunkten zwischengelagert. Und die MVA ist – was man kaum vermutet – ein Paradies für die seltenen Wanderfalken. Seit 2006 sind über 34 Jungfalken auf der Plattform der Schornsteine in einem Falkenhorst zur Welt gekommen und erfolgreich großgezogen worden. Der Nistkasten wurde extra nach einer Anleitung der Wanderfalkenschutz AG des NABU in der Schlosserei der MVA gebaut und 2019 mit einer Webcam versehen. „Diese Jahr sind



wieder drei Falken geschlüpft“, freut sich Ulrike Bollrath. „Sie sind bereits flügge auf der Suche nach einem eigenen Revier.“

Wer mehr über die MVA-Falken erfahren und sie bequem von zu Hause aus beobachten möchte: Hier geht's zur Webcam www.interargem.de/mva-falken. ✓



CLEAN CADDY Macht Bielefeld sauber

Der Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld unterstützt Privatleute, Gruppen, Vereine und Schulen, die sich zu Müllsammelaktionen zusammenschließen mit Hilfsmitteln (Papierzangen, Handschuhe, Säcke) und der umweltgerechten Entsorgung der gesammelten Abfälle. Der CleanCaddy kann beim Umweltbetrieb entliehen werden. Dieser Materialwagen dient ausschließlich dem Transport der Abfallsäcke, Schutzhandschuhe und der Papierzangen. Über das Serviceportal kann die Müllsammelaktion angemeldet werden. Da nur eine begrenzte Anzahl von Aktionstonnen zur Verfügung steht, bittet der Umweltbetrieb um einen Vorlauf von zwei Wochen.

www.bielefeld.de/umweltbetrieb/bildung/cleancaddy



WIR sind nicht ALLEIN INSEKTEN IN DER STADT

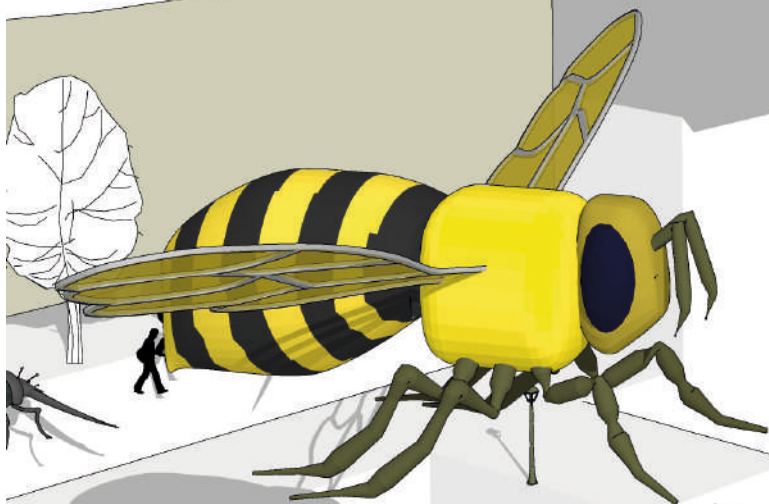
Besuchen Sie die neue Ausstellung

VOLKSBANK

LOBBY

Kesselbrink 1

05.08.24 - 31.01.25



Mit freundlicher Unterstützung

biene
Bielefelder Netz
für Blütenbesucher.

HISTORISCHES
MUSEUM
BIELEFELD



FARAAZ SEDAGHATI & JUTTA MEISEN

NOU.NISS

MODISCHES UPCYCLING

Zusammen sind sie Nou.Niss. Jutta Meisen und Faraaz Sedaghati. Nou.Niss stammt aus dem Persischen, der Muttersprache von Faraaz Sedaghati, bedeutet „es ist nicht neu“ und steht für die Philosophie des Labels. Das Bielefelder Designerinnen-Duo reanimiert Kleidungsstücke, die sonst im Müll landen. Mit „Visible Mending“ – kleinen Handstickereien – betonen sie die Schönheit des Unperfekten. Ehemalige Schäden, die der Grund für die Entsorgung waren.



Corinna Bokermann



Negin Kasbi

20, 22, 28, 30 – ein Baukastensystem aus vier unterschiedlich großen Quadraten bildet die Basis ihrer farbenfrohen Kreationen: von Pullovern über Cardigans, Jacken und Mänteln bis hin zu Ponchos und Pullundern. „Die Idee für das modulare System hatte ich während meiner Bachelorarbeit, wo ich den ersten Pullover auf Basis von Quadraten entworfen habe. Das war quasi unser ‚Mutterteil‘“, sagt Jutta Meisen. Schon während ihres Studiums an der FH für Gestaltung am Fachbereich Mode arbeitete sie aus Überzeugung mit Secondhand-Ware. „Es wird unheimlich viel Bekleidung entsorgt, auch aus hochwertigem Material wie Merinowolle, Kaschmir oder Woll-Seide-Gemischen“, betont die 28-Jährige. Das Upcycling Modelabel verarbeitet diese hochwertigen Wollqualitäten mit maximal 30 Prozent synthetischem Faseranteil.

74 PROZENT

GEBEN NACHHALTIGKEIT ALS MOTIVATION AN
SECONDHAND ZU KAUFEN.

(QUELLE: OXFAM)

Die gerettete Strickware, die durch Beschädigungen nicht für den Weiterverkauf in Second Hand Läden geeignet ist, erhalten die Bielefelderinnen vom Arbeitskreis Recycling e.V.. „Viele entsorgen ihre Kleidung schon, wenn sie etwas pillt“, weiß Jutta Meisen.



HEY DRESS 2ND HAND BRAUTMODE

„Das vertäfelte ehemalige Musikzimmer einer alten Villa mit direktem Blick auf die Sparrenburg ist die perfekte Kulisse für unsere 2nd Hand Brautmode“, finden Susanne Fredebeul und Anna Lempke. Sie gründeten 2020 Hey Dress und machen mit ihrer nachhaltigen Firmenphilosophie Lust auf das wohl wichtigste Kleid im Leben einer Frau. Der secondhand bridal Store Hey Dress bietet eine große Auswahl an Kleidern in den Größen 34 bis 48. Ein Großteil der Brautmode ist 2nd Hand, aber viele Kleider sind auch ungetragen, da Hey Dress mit zehn Brautmodeschäften kooperiert und Musterkleider führt.

www.hey-dress.de





Mit Faraaz Sedaghati hat sie eine Co-Founderin gefunden, die ebenso gern wie sie nachhaltig arbeitet. Die gemeinsame Philosophie eint die Gründerinnen, die Ende 2022 den Schritt in die Selbständigkeit wagten und – noch mitten im Master – im Mai dieses Jahres ihren Showroom in Bielefeld eröffneten. In ihrem Atelier stapeln sich in den Regalen unterschiedlich große Quadrate. Vorsortiert nach Fein-, Grobstrick oder Filz. Und nach Farben. „Unsere Patchwork-Designs können wir immer wieder nachbauen. Auf Basis unserer Schnitte entstehen individuelle Kleidungsstücke. Wer es nicht bunt mag, kann die Farben natür-

RUND 1 MILLION TONNEN

2ND HAND KLEIDUNG WIRD
JÄHRLICH IN DEUTSCHLAND
SORTIERT.

NUR 2 BIS 4 PROZENT

DER KLEIDUNG, DIE IN RECY-
CLINGBETRIEBEN LANDET, IST FÜR
DEN WIEDERVERKAUF GEEIGNET.

lich auch monochrom wählen“, macht Faraaz Sedaghati auf die vielfältigen Möglichkeiten des Baukastensystems aufmerksam. Es ermöglicht ein serienfähiges Upcycling, das Unikate hervorbringt.

Um möglichst wenig Abfall zu produzieren, arbeiten Jutta Meisen und Faraaz Sedaghati nach ihrem eigenen Low-Waste-System und recyceln auch Verschnittreste. „Wir versuchen bei unserer Arbeit so viel vom geretteten Material wie möglich upzucyclen“, unterstreichen sie.





GEBRAUCHTES WERTSCHÄTZEN

Secondhand von Kleidung über Schmuck, Bücher, Medien, Gesellschaftsspiele und Haushaltswaren bis hin zu Mobiliar oder Musikinstrumenten. Eine Auswahl:

BROCKENSAMMLUNG BETHEL

An der Tonkuhle 1,
www.brockensammlung-bethel.de

DIE ANKLEIDE

Werner-Bock- Str. 17,
www.solidargesellschaft.de/die-ankleide

OXFAM

Obernstraße 39,
www.shops.oxfam.de

RECYCLINGBÖRSE

Cityladen, Große Kurfürstenstr. 81,
www.recyclingboerse.org/cityladen-bielefeld/

SOLIDARSHOP BRACKWEDE

Hauptstr. 47 (Treppenplatz),
www.gab-bielefeld.de/second-hand-bielefeld



BELLINI
RESTAURANT



Genussexperience im Fine Dining Restaurant Bellini



Wo sich das *Besondere* und *Persönliche* entfaltet

Spüren Sie die entspannte Parkhotel Atmosphäre und genießen Sie an liebevoll zurücknehmend gedeckten Tischen mit feinstem französischem Porzellan Ihre ganz persönlichen und besonderen Genussmomente mit unserem feinen à la carte Menü für Gourmetbegeisterte, kreiert von unserem begeisterten und jungen Küchenteam um Lukas Hoffmann.

Mittwochs bis samstags ab 18.30 Uhr

Bitte beachten Sie, dass eine vorherige Tischreservierung erforderlich ist.

Parkhotel Gütersloh
Kirchstr. 27
33330 Gütersloh
T +49 5241 877 - 0
info@parkhotel-gt.de
www.parkhotel-gt.de



PARKHOTEL
Gütersloh



Zur Genussexperience

„ Es wird unheimlich viel Bekleidung entsorgt, auch aus hochwertigem Material wie Merinowolle, Kaschmir oder Woll-Seide-Gemischen. Jutta Meisen



Mal in Form von Patchwork-Accessoires, mal als Versäuberung oder Band. Die aufwendigen Stickereien – die Visible Mendings – orientieren sich wiederum an klassischen Stopftechniken. „Wir besticken liebevoll von Hand und schmücken damit unsere Designs, um zu zeigen, dass etwas, das beschädigt und dann repariert wurde, nicht an Wert verlieren muss“, so Faraaz Sedaghati.

Die 32-Jährige, die aus dem Iran stammt, dort Kunsthandwerk studierte und seit sieben Jahren in Deutschland lebt, stickt seit ihrer Kindheit. Die für die Stickereien verwendeten Wollgarne stammen – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit – aus Fehlproduktionen, die nicht im industriellen Strick- und Web-

verfahren genutzt werden können. „Da es sich um Handarbeit handelt, können wir das Garn allerdings ohne Probleme verwerten“, macht Jutta Meisen deutlich. Um eine wirklich nachhaltige Marke zu sein – und damit ein Teil der Slow Fashion- und der „Maker“-Bewegung – ist es den Gründerinnen außerdem wichtig, ihr Wissen zum nachhaltigen Umgang mit Textilien und Reparatur weiterzugeben. Workshops gehören bei Nou.Niss deshalb zum Programm. ✓

www.nou-niss.de



MACH DIE KLEIDERWELLE

Fünf große karitative Einrichtungen – DRK, Bethel, ASB, Johanniter und Kolping – sammeln, sortieren und verwerten in Bielefeld gespendete Altkleider. Gemeinsam mit dem Umweltbetrieb der Stadt Bielefeld haben sie die Initiative „Mach die Kleiderwelle in deinem Schrank!“ gegründet. An rund 160 Stellplätzen im gesamten Stadtgebiet finden sich die einheitlich gestalteten Altkleidercontainer, die sich nur durch die „Hausfarben“ der jeweiligen karitativen Einrichtung unterscheiden. DRK, Bethel, ASB, Johanniter und Kolping haben sich verpflichtet, die Verwertung transparent zu gestalten. Dafür gibt es auch das Siegel des Umweltbetriebes.

www.kleiderwelle-bielefeld.de



TRAGBAR

Kleidung macht ihr Spaß. Die Produktionsbedingungen und der Umgang mit Ressourcen in der Textilindustrie sind für Katrin Stallmann zusätzlich wichtige Aspekte, die sie schon vor einigen Jahren dazu bewegt haben, das Upcycling-Modelabel „tragbar“ zu gründen. Heute kreiert die Bielefelder Modedesignerin Kleidung für den urbanen Alltag, die aus handverlesener und aufeinander abgestimmter, getragener Herrenkleidung gefertigt wird. Jedes ein Unikat. In den Upcycling-Kollektionen gibt es zusätzlich Kleidungsstücke, die in Kleinserien aus Stoffen industrieller Überproduktion in stark limitierter Auflage produziert werden.

www.ks-tragbar.de



Flic Flac

DIE 10. X-MAS SHOW
**NERVENKITZEL
HOCH 10**

18 **BIELEFELD** **05**
DEZ **AN DER RADRENNBAHN** **JAN**
2024 **INFO UND TICKETS UNTER WWW.FLICFLAG-BIELEFELD.DE** **2025**



Kaufen und Verbrauchen

Bis vor etwa 200 Jahren diente das Einkaufen für die breite Bevölkerung der Grundversorgung. Nur Personen mit großem Einfluss und Reichtum konnten Luxusgüter erwerben, die Fernhandelswege anboten. Sie hatten lange Zeit nur indirekten Zugang zu Steinwaren, Porzellan oder Gewürzen, Tee und Kaffee aus fremden Ländern.

Die Industrialisierung erhöhte erst dem Bürgertum und später auch der Arbeiterschaft einen Zugang zum Konsum. Eine Konsumgüterindustrie, Kaufmannswörterbücher für westliche Güter und große Kaufhäuser entstanden. Globale Handels- und neue Verkehrsnetze führten zu einem größeren Warenangebot und niedrigeren Preisen.


Demnach herrschte bis ins 20. Jahrhundert das Prinzip der Sparsamkeit vor. Die alltäglichen Bedürfnisse gingen möglichst simpel und sparsam ein. In den 1950er Jahren setzte in Deutschland durch die Massenkonsum ein steigende Löhne, moderne Produktionsmethoden und die Verwendung billiger Materialien, vor allem neuer Kunststoffe, machten viele Güter für mehr Menschen erschwinglich. Die neue Massenkonsum-Formen mit den Unternehmen bis dann unglaubliche Möglichkeiten, ihre Produkte der Bevölkerung erschaffend zu machen. In den letzten Jahrzehnten erhöhte die Inflation eine neue Dimension des Verbrauchens. Schnelle Warenflüsse und ein Verkauf scheinen nun attraktiver, als auf Langsamkeit zu achten.



KAUFEN UND VERBRAUCHEN

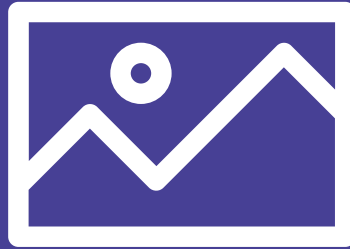


KAUFEN UND VERBRAUCHEN



KAUFEN UND VERBRAUCHEN

KAUFEN UND VERBRAUCHEN



WEGWERFEN ODER WERTSCHÄTZEN?

„MÜLL“ IM MUSEUM

„Ex- und Hopp“: Was heute negative Assoziationen weckt, war Ende der 60er Jahre eine positiv gemeinte Kampagne. Waren Pfandflaschensysteme bis dahin selbstverständlich, kamen jetzt Glasflaschen zum Wegwerfen auf den Markt. Gepriesen als fortschrittliche Entwicklung, die der Hausfrau den Alltag erleichtern sollte.



Stefanie Gomoll



Stefanie Gomoll & Paula Schubert/Historisches Museum





DR. CHRISTIAN MÖLLER



Nicht nur bei diesem Beispiel entsteht beim Gang durch die Sonderausstellung im Historischen Museum der Eindruck: Wir waren schon mal weiter in Sachen Müllvermeidung und Recycling. Ob Flickschuster, Lumpensammler oder das Ideal der sparsamen Hausfrau, die nicht im Traum darauf gekommen wäre, Lebensmittel zu verschwenden: Bis in die Nachkriegsjahre war der sparsame Umgang mit Ressourcen eine Selbstverständlichkeit. „Danach entwickeln sich Massenkonsum und Wegwerfgesellschaft, die Menschen werden regelrecht zum Einkaufen erzogen“, weiß Ausstellungskurator Dr. Christian Möller. Lebensmittel, Kleidung, Möbel, Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik und andere Dinge des täglichen Bedarfs werden seit den 50ern in großer Zahl hergestellt und sind für die breite Bevölkerung erschwinglich geworden. Die Kehrseite der Medaille: Mit dem Konsum wachsen die Müllberge.

Ein Thema, das den stellvertretenden Institutsleiter seit langem interessiert. „Es ist Teil meiner Forschungsbiografie“, so der Umwelthistoriker, der sich schon in seiner Masterarbeit mit der Abfallpolitik in Bielefeld und Herford beschäftigt hat. „Aber auch aus musealer Perspektive ist das ein dankbares Thema. ‚Oder kann das weg?‘ – unser Ausstellungstitel – ist genau die Frage, die sich Menschen stellen, bevor sie etwas ins Museum geben.“ Und Müll kann museumsreif sein. Was Generationen vor uns achtlos in die Latrine geworfen haben, etwa die Scherben eines zerbrochenen Glases, setzen Archäologen Jahrhunderte später mühevoll wieder zusammen. Ein weiterer Aspekt, der die Idee zur Ausstellung angestoßen hat: Das Museum selbst möchte sich zum Thema Nachhaltigkeit besser aufstellen.



DER TEDDY IST "ZEUGE" DES BRAKER GIFTMÜLLSKANDALS

RUND 750.000 TONNEN
 ALTKLEIDER WERDEN IN DEUTSCHLAND JÄHRLICH
 GESPENDET, GESAMMELT, SORTIERT UND VERWERTET.
 (QUELLE: INITIATIVE KLEIDERWELLE BIELEFELD)

Ein konkreter Schritt in diese Richtung: Die Ausstellungswände der vorangegangenen Sonderausstellung wurden für die Themen- und speziell für Kinder konzipierten Vermittlungseineln wiederverwendet. Der Rundgang startet mit dem Bereich „Kaufen und Verbrauchen“, die den Weg zum Massenkonsum nachzeichnet. „Wegwerfen und Entsorgen“ beleuchtet unter anderem den Braker Giftmüllskandal, der als einer der größten deutschen Umweltskandale die Abfall- und Umweltpolitik Bielefelds nachhaltig veränderte.

Veränderung kennzeichnet auch die Einstellung zum „Wieder- und Weiterverwerten“. Wie bereits erwähnt keine neue Erfindung. „Früher wurde Papier aus Lumpen hergestellt und Schrottsammler gab es immer schon“, unterstreicht Christian Möller. „Der Massenkonsum hat das durchbrochen.“ Aber es gab auch früh Initiativen dagegen, etwa die Brockensammlung. Schon Ende des 19. Jahrhunderts wurde aus Altmetall unter anderem Spielzeug hergestellt – nur gab es den Begriff „Upcycling“ dafür noch nicht. Außerdem entstanden seit den 1970ern und 80ern neue Initiativen, vom Umweltzentrum bis zur Recyclingbörse, mit denen Bielefeld und OWL sich früh als ein Zentrum der Umweltbewegung etablierten. Auch bei den Themeninseln „Reparieren und Selbermachen“ sowie „Wertschätzen und Umdenken“ lassen sich viele aktuelle Beispiele finden, von Repair-Cafés bis zu Restlos-Läden. Insgesamt ein spannendes Forschungs- und Ausstellungsthema, das den Umwelthistoriker auch privat inspiriert hat. „Ich denke schon, dass ich mich umweltbewusst verhalte“, so Christian Möller, „aber es ist immer Luft nach oben.“ ✓

ODER KANN DAS WEG?

Noch bis zum 31.12. gehen das Historische Museum Bielefeld und das Museum Huelsmann in der gemeinsamen Ausstellung der Frage nach, was mit den Dingen des täglichen Bedarfs passiert, nachdem sie den ursprünglichen Zweck ihrer Anschaffung nicht mehr erfüllen. Zahlreiche Objekte, Zeitzeugeninterviews und ein buntes Veranstaltungsprogramm beleuchten die Kehrseite des Massenkonsums und laden dazu ein, den eigenen Umgang mit Dingen zu reflektieren. Während die Ausstellung im Historischen Museum unter dem Motto „#Wegwerfen #Wiederverwenden #Wertschätzen“ steht, beschäftigt sich das Museum Huelsmann unter der Überschrift „#Restaurieren #Renovieren #Rekonstruieren“ mit der Bewahrung von Dingen und Kunstwerken als Ausdruck besonderer Wertschätzung.

www.historisches-museum-bielefeld.de

www.museumhuelsmann.de



ZAHNFREUNDE

DIE ZAHNARZTPRAXIS
DORNBERG



Wertherstraße 434a
33619 Bielefeld
Tel 0521 163 104
www.zahnfreunde-dornberg.de



Vereinbare
jetzt einen Termin.
**WIR FREUEN UNS
AUF DICH!**



»Ich liebe das glatte, frische
Gefühl meiner Zähne nach
eurer gründlichen Zahnreinigung!

Mit neuen Tipps und frischer
Motivation gehe ich
lächelnd nach Hause – absolut
empfehlenswert!«

RECHT AUF REPARATUR

Reparieren statt Wegwerfen. Nach dieser Devise engagieren sich die von Transition Town Bielefeld ins Leben gerufenen Repair-Cafés seit zehn Jahren. Das gerade von der EU beschlossene „Recht auf Reparatur“ setzt ebenfalls ein Zeichen gegen die Wegwerf-Mentalität, um Ressourcen und damit auch die Umwelt zu schonen.



Stefanie Gomoll

Verkürzt gesagt geht es darum, dass Geräte wieder so gebaut werden, dass sie überhaupt reparierbar sind, und eine Reparatur soll sich im Vergleich zur Neuanschaffung auch finanziell lohnen. Forderungen, die Dr. Michael Schem, der im Vorstand von Transition Town sitzt, nur unterstreichen kann.

Was sind die häufigsten Schwierigkeiten, denen Sie in den Repair-Cafés begegnen?

Viele Geräte sind so verschraubt, dass man sie nicht mit normalem Werkzeug öffnen kann. Man benötigt speziell geformte Schraubendreher oder zumindest extra lange Ausführungen, weil die Schrauben so tief in den Geräten stecken, dass man sie nicht erreichen kann.

Inwiefern könnte das Recht auf Reparatur die Arbeit in den Repair-Cafés erleichtern?

Je mehr Informationen wir über die Geräte bekommen können, desto höher ist die Chance auf einen erfolgreichen Reparaturversuch. In den 80er Jahren war es noch üblich, einen Schaltplan in der Bedienungsanleitung zu haben. Genauso wäre es ein Vorteil, wenn die Geräte mit normalem Werkzeug geöffnet werden können, siehe oben.

Was würden Sie sich außerdem wünschen?

Die Voraussetzungen für bessere Reparierbarkeit zu schaffen, ist schon ein großer Schritt in die richtige Richtung. Jetzt muss sich aber auch noch die Mentalität ändern. Zu oft haben wir als Kunden die Einstellung, dass wir Dinge neu kaufen, statt eine Reparatur wenigstens zu versuchen. Dazu kommt das Problem, dass auch die Fachleute im Elektrohandel von Reparaturen



abratem. Ich sage immer, in den Repair-Cafés sind wir trotziger. Auch wenn jemand sagt, dass eine Reparatur sich nicht rechnet, wollen wir wenigstens mal reinsehen, ob nicht doch etwas zu machen ist. Und eine Erfolgsquote von über 50 Prozent gibt uns recht. ✓
www.ttbielefeld.de/repair-cafes-2024



MANCHMAL
MUSS MAN
EINFACH
MACHEN.

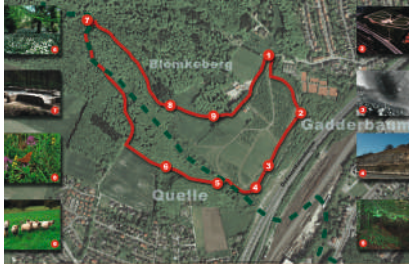


Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.
www.bielefelder-buergerstiftung.de



**bielefelder
bürgerstiftung**

3 ORTE, DIE MAN GESEHEN HABEN SOLLTE



WANDERN AUF DER GALGENHEIDE

Wer hätte das vermutet? Auf einer ehemaligen Mülldeponie ist ein spannender Natur- und Kulturerlebnispfad entstanden. Von 1955 bis 1971 landete hier der Bielefelder Hausmüll. Die Deponie umfasste 100.000 m² und der Müll erreichte eine Höhe von rund 20 Metern. Anschließend wurde das Areal bis 1996 als Weidefläche sowie ein Teil noch als private Bodendeponie genutzt. Umfangreiche Sicherungsmaßnahmen waren nötig, damit das Gebiet heute wieder Heimat vieler Vogelarten ist und erwandert werden kann. Auf etwa 3,5 Kilometer lässt sich auf der Galgenheide vieles entdecken. Entsprechende Tafeln informieren u. a. über die ehemalige Deponie, die Richtstätte aus dem Mittelalter – der Name Galgenheide kommt ja nicht von ungefähr – und die Motorradrennbahn. Auf dem Kamm des Passes erklärt der Naturgeschichtliche Verein Flora und Fauna, Fossilienfunde und Steinzeitwerkzeuge. Im Frühjahr erstrahlen die Hänge in zartem Weiß – der Bärlauch blüht. Und bis zur Klosterruine und den Schafen ist es nicht mehr weit. Der offizielle Einstieg des Rundwanderwegs befindet sich am Ende des Haller Weges in Gadderbaum. Hinter der Buskehre Schildhof steht hinter dem Parkplatz des Tennisclubs linker Hand die Tafel 1 mit einer Übersichtskarte. ✓

www.heimatverein-quelle.de



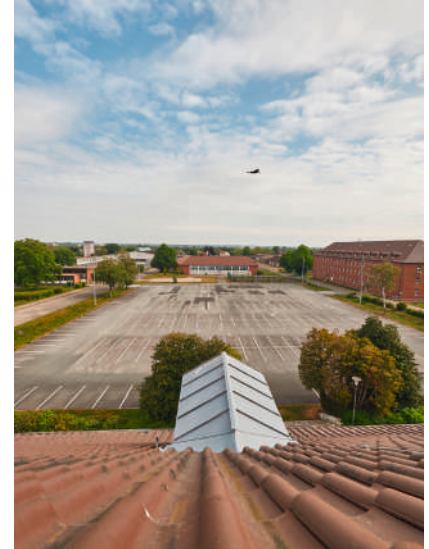
KLÄRWERK HEEPEN

Zwischen 25 und 27 Millionen Kubikmeter Abwasser fallen in Bielefeld pro Jahr an. Doch wie sieht die Abwasseraufbereitung aus, damit aus der braunen Brühe, die im Rechenhaus ankommt, wieder klares Wasser wird? Selbst empfindliche Nasen dürften nach einer Besichtigung des Bielefelder Klärwerks in Heepen überrascht sein: Es muffelt, aber längst nicht so stark wie erwartet. Am Ende des mehrstufigen Reinigungsverfahren kann das Wasser wieder unbedenklich in den dortigen Wellbach eingeleitet werden.

Wie die meisten Kläranlagen liegt auch das Heeper Klärwerk am Rande der Stadt im Grünen. Die Kläranlage wurde in den 1970er bis in die 1990er Jahre hinein errichtet und immer wieder modernisiert. Vom sogenannten Faulturm – ein rund 25 Meter über dem Boden aufragendes eiförmiges Gebäude, das bis zu 7.000 Kubikmeter Klärschlamm fasst – hat man übrigens einen fantastischen Überblick über das gesamte Betriebsgelände. Spannend ist aber nicht nur das, was oberirdisch und zumeist sichtbar in den Becken des Klärwerks passiert. ✓

TIPP

Klärwerksführungen sind für Schulen (Grundschule ab 3./ 4. Klasse), Vereine und andere Gruppen nach Absprache möglich
Tel: 0521-51-2697.



ROCHDALE BARRACKS

Spenden, verkaufen, auf jeden Fall Second Hand weiternutzen: bei Kleidung oder Haushaltswaren kein Problem. Doch wie geht man mit einem Gebäude um, das seinen ursprünglichen Zweck verloren hat? Abriss oder Neunutzung? Seit dem Abzug der britischen Armee 2020 stellt sich diese Frage auch in Bezug auf die Rochdale Barracks. Die Antwort der Stadt Bielefeld: Langfristig soll auf dem ehemaligen Kasernengelände ein neues Wohnquartier entstehen, das sowohl Neubauten vorsieht als auch Bestandsgebäude einbezieht.

Bis dahin wird der Ort regelmäßig durch sogenannte Zwischennutzungen belebt. So haben hier unter anderem 2022 die „Transurban Residency“ und 2023 das OWL-Afrofestival stattgefunden. Aktuell lädt der „Freiraum Rochdale“ noch bis Ende Oktober zu Sport-, Kultur- und Nachbarschaftsaktivitäten ein. Die Sportanlagen, u. a. Beachvolleyball und Pumptrack, können täglich genutzt werden, dazu gesellen sich einzelne Events. ✓

www.bielefeld.de/rochdale &
www.bielefeld.jetzt/freiraum-rochdale

ARCHITEKTIN UND KOCH —

WIR PLANEN IHRE KÜCHE



**KÜCHENIDYLL**
GERLING

SieMatic
AM ADENAUERPLATZ

Überzeugen Sie sich persönlich von unserer Kreativität
und Planungskompetenz.

Michael Christen – Koch, Tischler, Küchenexperte und Vater
Laureen Christen – Architektin, Küchenplanerin und Tochter

KÜCHENIDYLL GERLING

Treppenstraße 22–24 | 33647 Bielefeld
www.kuechenidyll.de


SIEMATIC AM ADENAUERPLATZ

Adenauerplatz 1 | 33602 Bielefeld
www.siematic-am-adenauerplatz.de



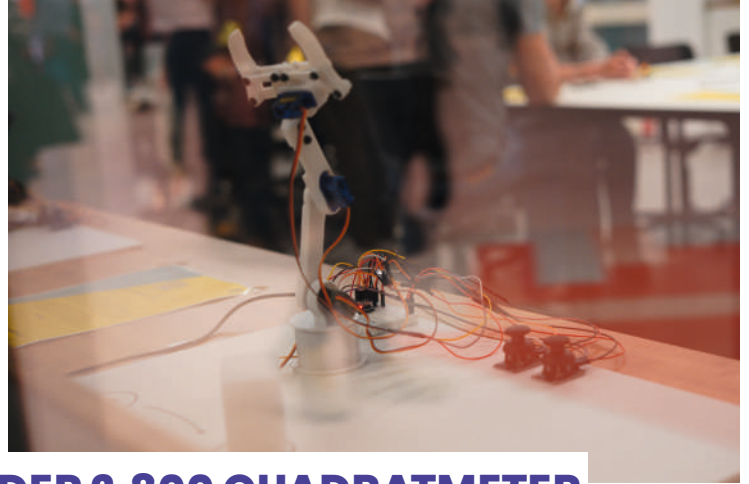
WISSENS WERKSTADT ERÖFFNET

Macht euch schlau!

 Fabian Freitag



Nun ist es so weit. Bielefelds neuer schlauer Ort steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen eröffnete die Wissenswerkstadt gemeinsam mit Martin Knabenreich, Geschäftsführer der Bielefeld Marketing, dem Team der Wissenswerkstadt, sowie Prof'in. Dr. Angelika Epple, Rektorin der Universität Bielefeld, Prof'in. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk, Präsidentin der Hochschule Bielefeld, und vielen weiteren Kooperationspartnern, die sich zur Eröffnung ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht haben. Vom Weltraum-Escape-Game über Bubble-Tea-Experimente bis zu Leonardo Da Vincis Visionen gab es eine Menge zu entdecken. Und damit das so bleibt, arbeiten alle Beteiligten an immer neuen Formaten, um Themen aus Wissenschaft und Forschung auf unterhaltsame Weise mitten ins Stadtzentrum und zu den Menschen zu holen. Auf der 2.800 Quadratmeter großen Fläche gibt es viele Mitmachangebote und im Keller wartet eine besondere Überraschung: In einem raumgroßen begehbaren Banktresor, seinerzeit hatte die Kreissparkasse in dem denkmalgeschützten Gebäude ihren Sitz, befindet sich jetzt ein Weltraum-Escape-Game. Einfach mal ausprobieren!



**AUF DER 2.800 QUADRATMETER
GROSSEN FLÄCHE GIBT ES VIELE
MITMACHANGEBOTE.**



Kommste rum?

**Ausprobieren, experimentieren, tüfteln und diskutieren.
In der Wissenswerkstadt. / wissenswerkstadt.de**

UGBi

GEZIELTE FÖRDERUNG, PRALLES PROGRAMM

Die Universität Bielefeld ist eine Hochschule mit internationalem Renommee. Wer verfolgen möchte, mit welchen Themen sich die Universität profiliert, findet fast täglich aktuelle News auf der Uni-Homepage. Wer zusätzlich den Blick hinter die Kulissen werfen und die forschungsstarke Universität aktiv unterstützen möchte, wird Mitglied in der Universitätsgesellschaft Bielefeld. Seit der Gründung im Jahr 1966 hat der Verein der Freunde und Förderer nahezu 7 Millionen Euro in die Förderung investiert.

Eine geschätzte Tradition ist die Verleihung von Preisen, mit denen auf die Exzellenz der Forschenden und Lehrenden aufmerksam gemacht wird. Der Karl Peter Grottemeyer-Preis, benannt nach dem langjährigen Rektor der Uni, kümmert sich seit 1997 um gute Lehre. Das Besondere: Studierende schlagen die Auszuzeichnenden vor. Die besten Doktorarbeiten des Vorjahres werden jeweils im Frühjahr mit den UGBi Dissertationspreisen ausgezeichnet. Mit 40.000 Euro ist der Jörg Schwarzbich Inventor Award einer der höchstdotierten Preise in Deutschland.

Die UGBi fördert Stiftungsprofessuren und identifiziert herausragende Studierende, denen mit Stipendien geholfen werden kann. Zahlreiche Kooperationen, etwa mit der Stiftung Studienfonds OWL, stehen für das Bemühen, engagierte junge Menschen auf ihrem Weg in die berufliche Zukunft zu stärken. Dazu gehört auch die Unterstützung des International Office. Im ZiF Zentrum für interdisziplinäre Forschung gibt es immer wieder aufsehenerregende Kunstausstellungen, die von der UGBi gefördert werden. Auch so manche künstlerische

musikalische oder Theater-Darbietung wäre ohne Co-Finanzierung und ideelle Unterstützung der UGBi nicht zu realisieren.

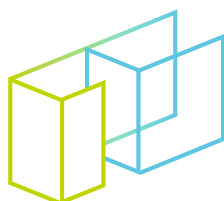
Politisch wird es im Forum Offene Wissenschaft, eine hochkarätige Vorlesungsreihe, die in jedem Semester im Hörsaal 4 der Universität herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aufbieten kann. Im Wintersemester 2024/25 steht das Thema der „Nahe Osten“ auf dem Programm. Der Untertitel: „Liegt er uns fern – kommt er uns zu nah?“ Die Universitätsgesellschaft sorgt mit weiteren Sponsoren dafür, dass honorige Vor- und Nachdenker die passende Bühne finden.

Mitglieder der UGBi profitieren zudem von exklusiven Angeboten. So führt der Kanzler der Universität, Dr. Stephan Becker, seit Jahren über das weitläufige Campusgelände, das

immer wieder imposante Neubauten und bauliche Veränderungen bietet. Die Rektorin der Uni, Professorin Dr. Angelika Epple, berichtet bei der UGBi Mitgliederversammlung exklusiv über Pläne für die nahe Zukunft. Der Prorektor für Studium und Lehre, Prof. Dr. Dario Anselmetti, skizzierte bei einem UGBi Termin auf dem Bildungscampus in Herford die Ausbildung von Lehrenden. Ein Thema, das nicht nur Eltern und Großeltern interessiert. Schließlich ist die Uni Bielefeld bundesweit eine der Hochschulen mit dem breitesten Angebot.

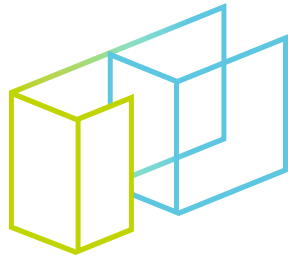
Für die Universitätsgesellschaft Bielefeld ist dieses breite Angebot und finanzielle Engagement der Hintergrund für die großartige Aufgabe, Brückenbauer für die Wissenschaft zu sein. Dazu gehört auch die Stärkung der Verbindungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Schließlich geht es um den Brückenbau zwischen der Universität Bielefeld und der Bevölkerung in der Stadt Bielefeld und der Region Ostwestfalen-Lippe. So hat die UGBi auch von Anfang an das Projekt Wissenswerkstadt begleitet, die Anfang September 2024 ihre Türen in der Bielefelder Innenstadt geöffnet hat.

www.uni-bielefeld.de/ugbi



**UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT
BIELEFELD**

Verein der Freunde und Förderer
der Universität Bielefeld e. V.



UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT BIELEFELD

Verein der Freunde und Förderer
der Universität Bielefeld e. V.

UNIVERSITÄTS- GESELLSCHAFT BIELEFELD: BRÜCKENBAUER FÜR DIE WISSENSCHAFT

Wir unterstützen die Universität Bielefeld, ideell und finanziell. Seit 1966 hat die UGBi Projekte und Vorhaben der Universität in Höhe von rund 6,5 Millionen Euro gefördert.

Wir stärken die Verbindungen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft.

Wir bauen Brücken zwischen der Universität Bielefeld und der Bevölkerung in der Stadt Bielefeld und in der Region Ostwestfalen-Lippe.

Beispiele für UGBi Aktivitäten:

- Jörg Schwarzbich Inventor Award, Dissertationspreise, Preis für gute Lehre: Karl Peter Grotemeyer-Preis
- Stiftungsprofessur „Führung von Familienunternehmen“
- Corona-Hilfsfonds für Studierende in Kooperation mit der Universität Bielefeld und dem Asta der Universität Bielefeld
- Stipendien für Studierende sowie Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler: Teilnahme an Tagungen und Kongressen sowie an internationalen Wettbewerben
- Kooperation mit der Stiftung Studienfonds OWL
- Unterstützung des International Office
- Stärkung von Projekten, die den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit forcieren: „Forum Offene Wissenschaft“, „Bielefeld 200plus“, „teutolabs“
- Unterstützung der Wissenswerkstadt in der Innenstadt von Bielefeld

Die 600 UGBi Mitglieder wollen sich auch in Zukunft für unsere Universität Bielefeld engagieren. Machen Sie mit: Werden Sie Mitglied in der Universitätsgesellschaft Bielefeld! Wir brauchen Sie.

Universitätsgesellschaft Bielefeld

Verein der Freunde und Förderer der Universität Bielefeld e. V.

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: Dr. Rainer Wend

www.uni-bielefeld.de/ugbi



„SO ETWAS GIBT ES IN DIESER FORM NOCH NICHT IN DEUTSCHLAND“

Jahrelang haben die Projektleiter Gesa Fischer und Giovanni Fusarelli das Entstehen der Wissenswerkstadt begleitet. Nun ist sie eröffnet – und die beiden erklären im Interview ihren Mehrwert für die Stadt.

 Julia Fahl  Fabian Freitag

Warum braucht Bielefeld die Wissenswerkstadt?

Gesa Fischer: So etwas gibt es in dieser Form noch nicht in Deutschland. Das wird ein sehr inspirierender Begegnungsort mit dem Schwerpunkt „Wissenschaft und Gesellschaft“. Hier führen wir informierte Dialoge und arbeiten gemeinsam an Lösungen für aktuelle Herausforderungen – das ist sehr erlebnisorientierte Wissenschaftskommunikation. Ich glaube, solche Orte sind heute in unserer Gesellschaft sehr wichtig.

Giovanni Fusarelli: Der wichtigste Baustein der Wissenswerkstadt ist natürlich: Wie bereiten wir wissenschaftliche Ergebnisse einfach auf, damit sie eine möglichst breite Besucher:innenschicht erreichen? Aber es geht auch darum: Wo können sich die Menschen, wenn sie nicht gerade in der City shoppen oder essen, aufhalten? In einem Gebäude wie diesem zum Beispiel!

Und warum braucht die Wissenswerkstadt die Bielefelder?

Giovanni Fusarelli: Sie sollen auf jeden Fall unsere Besucher:innen sein! *(lacht)* Wir haben in den vergangenen Jahren die Erfahrung gemacht, dass es ein ungewöhnlich großes Interesse an Wissenschaftsveranstaltungen gibt. Von daher haben wir die große Hoffnung, dass unser Programm auf fruchtbaren Boden fällt.

Gesa Fischer: Es geht auch darum, dass die Bielefelder:innen sich einbringen können. Die Wissenswerkstadt ist in allen Formaten, aber auch in ihren Räumen sehr interaktiv und sehr partizipativ, also sehr beteiligungsorientiert, aufgebaut – da braucht es natürlich die Menschen, die mitmachen und das Projekt beleben.

Wie genau möchte die Wissenswerkstadt die Stadt bereichern?

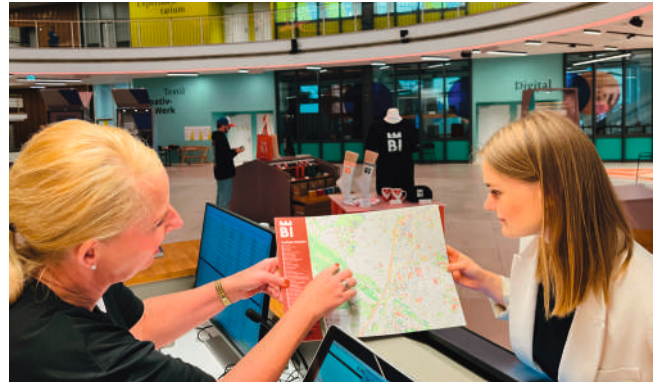
Gesa Fischer: Grundsätzlich ist der Eintritt frei. Das heißt, zu den Öffnungszeiten kann jeder und jede einfach vorbeikommen. Besucher:innen finden bei uns interaktive Ausstellungen, die von Partner:innen und von uns gestaltet werden. Die Universität Bielefeld hat mit den Teuto-labs Experimentierstationen entwickelt. Die Hochschule Bielefeld zeigt in der Ausstellung „DaVinci@HSBI“ Erfindungen von Leonardo da Vinci, die Studierende nachgebaut haben. Der Fachbereich Gestaltung zeigt im sogenannten „HSBI-Satelliten“ dauerhaft Werke von Studierenden der Studienrichtungen „Digital Media and Experiment“, „Fotografie und Bildmedien“, „Kommunikationsdesign“ und „Mode“. Das Welthaus Bielefeld hat extra für die Wissenswerkstadt die interaktive Ausstellung „Erlebnisraum – Globale Nachhaltigkeit“ konzipiert. Und wir haben selbst noch eine Ausstellungsfläche, auf der wir wechselnde Ausstellungen zeigen. Das alles kann man immer einfach so besuchen. Dann gibt es noch zusätzliches Programm und natürlich jede Menge Workshops, Bühnenshows und Seminare.

Giovanni Fusarelli: Wir wollen für jeden und jede etwas anbieten. Das schaffen wir zum einen, indem das Gebäude mit seiner Infrastruktur darauf eine Antwort gibt, zum anderen schaffen wir das mit unserem Programm.

Weihnachts-Shopping in der neuen Tourist-Information

In der Wissenswerkstadt gibt es Geschenkideen, Tipps und Tickets von Bielefeld-Profis

Seit September ist die Bielefelder Tourist-Information in den Räumen der neuen Wissenswerkstadt in der Wilhelmstraße zu Hause. Die beliebten Angebote und Services sind geblieben. Die freundlichen Profis der Tourist-Information unterstützen Gäste bei der Suche nach Hotels und Restaurants und Einheimische mit überraschenden Ausflugstipps. Auch Geschenkideen wie Eintrittskarten für das Stadttheater und die Rudolf-Oetker-Halle sowie Tickets für bundesweite Veranstaltungen und Konzerte gibt es in der Tourist-Information einfach und stressfrei. Und neben stylischen Bielefeld-Souvenirs und ausgesuchten Produkten, die unter jeden Weihnachtsbaum passen, kann man sich zwischen vielen Stadtführungen und kulinarischen Spaziergängen durch das schöne Bielefeld entscheiden. „Die neuen, offenen und modernen Räume der Tourist-Information in der Wissenswerkstadt sind gerade in der Vorweihnachtszeit einen Besuch wert“, sagt Gabriela Lamm von Bielefeld Marketing und weiter: „Wie früher im Neuen Rathaus beraten wir hier kompetent und



freundlich, wenn es um Bielefeld und die Region Teutoburger Wald geht.“ Die neue Tourist-Information (Wilhelmstraße 3, 33602 Bielefeld) hat montags bis samstags von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. An Sonn- und Feiertagen bleibt die Tourist-Information geschlossen.

www.bielefeld.jetzt/tourist-information

Konzert Tickets?

Wir haben sie alle.
Deutschlandweit.



W BI

**Neue Räume,
gewohnter Service**

[www.bielefeld.jetzt/
tourist-information](http://www.bielefeld.jetzt/tourist-information)

**Tourist-Information
in der Wissenswerkstadt**
Wilhelmstraße 3
33602 Bielefeld

EU-ÖKODESIGN-VERORDNUNG: NACHHALTIGE PRODUKTGESTALTUNG

WISSENSCHAFT TRIFFT PRAXIS



Prof. Dr. Christiane Nitschke (Mitte)
mit Kristin Maoro und Micha Steiner

Bis 2050 soll Europa der erste klimaneutrale Kontinent sein – so lautet das Ziel der EU. Mit dem europäischen Green Deal will die EU den Übergang zu einer modernen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft schaffen. Zahlreiche Verordnungen und Richtlinien, z. B. zu Kreislaufwirtschaft, Verpackungen, Lieferketten, Nachhaltigkeitsberichtspflicht, zählen auf dieses Ziel ein. Wie die im Juli 2024 in Kraft getretene EU-Ökodesign-Verordnung, die den gesetzlichen Rahmen für eine nachhaltigere Produktgestaltung darstellt.

Produkte sollen langlebiger, ressourcensparender sowie besser reparier- und recycelbar sein. Unternehmen müssen ihre Produkte auf den Prüfstand stellen. Aber das ist gar nicht so banal. „Die Verordnung bildet lediglich den Rahmen. Die Maßnahmen werden noch pro Produktgruppe durch die Europäische Kommission erarbeitet und in delegierten Rechtsakten verabschiedet“, erklärt Kathrin Sawatzky, Manager Product Sustainability bei WAGO. Das weltweit agierende Unternehmen ist Weltmarktführer im Bereich der Federklemmen-

technik und zählt zu den führenden Anbietern von Verbindungstechnik und Automatisierung. „Auch wenn die konkreten Anforderungen für die WAGO-Produkte erst noch durch die delegierten Rechtsakten kommen, bereiten wir uns bereits jetzt vor und beschäftigen uns u.a. mit dem digitalen Produktpass“, erklärt Kathrin Sawatzky. Im digitalen Produktpass werden Komponenten, Materialien und chemische Substanzen oder auch Informationen zu Reparierbarkeit, Ersatzteilen oder fachgerechter Entsorgung für ein Produkt zusammengefasst.

Eine Frage des Rechts

Verordnungen lassen häufig Interpretationsspielräume. Ein frischer Blick von außen ist bei WAGO immer willkommen, deshalb kooperiert das Unternehmen mit Wissenschaftler*innen der Hochschule Bielefeld (HSBI). Prof. Dr. Christiane Nitschke ist Expertin für Wirtschaftsrecht und weiß um dessen Bedeutung bei der Umsetzung von Regulierungen, denn eine Innovation kann nur dann erfolgreich umgesetzt werden, wenn sie den rechtlichen Rahmenbedingungen genügt. „Deshalb ist es so wichtig, diese von Beginn an mitzudenken“, erklärt die Leiterin des Projekts „Wirtschaftsrecht im Transfer“ im

Masterstudiengang. Hierbei beschäftigten sich 18 Studierende mit Fragestellungen aus der Praxis, die von mehreren Unternehmen bei einer Auftaktveranstaltung formuliert wurden und deren Ergebnisse als Open Educational Resources zur Verfügung stehen. WAGO beteiligte sich mit einem breiten Themenspektrum aus dem Bereich der Nachhaltigkeitsregulierung. Mit besonderer Expertise unterstützten die Wissenschaftlichen Mitarbeitenden Kristin Maoro (EU-Nachhaltigkeitsgesetzgebung) und Micha Steiner (Ökodesign-Verordnung). Ein Semester lang bearbeiteten die Studierenden „ihr“ Thema. „Unsere Mitarbeitenden standen als Sparringspartner bei Fragen zur Verfügung“, schildert Kathrin Sawatzky das Prozedere. „Eine Gruppe erstellte beispielsweise einen ‚Trendradar Nachhaltigkeitsgesetzgebung‘. Für uns war der internationale Vergleich, den die Studierenden anstellten, sehr interessant.“ Ein anderes Team nahm sich den Entwurf der „Green Claims“-Richtlinie zur Unterbindung von Greenwashing vor und untersuchte am Beispiel der „Green Range“ der Serie 221 – eine Überarbeitung der WAGO Verbindungsklemme mit Hebeln der Serie 221, die zu den bekanntesten Produkten des Unternehmens zählt – die Variante, die aus zum Teil biozirkulären und recycelten Kunststoffen hergestellt wird, um vorhandene Ressourcen im Kreislauf zu halten. Eine dritte Gruppe widmete sich bereits bestehenden Regulierungen, die Stoffverbote und -beschränkungen regeln, wie REACH (Europäische Chemikalienverordnung) und RoHS, eine EU-Richtlinie zur

Beschränkung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten. Bei einer Abschlussveranstaltung präsentierten die Studierenden ihre Ergebnisse: „Zum Teil wurden wir in unseren Annahmen bestätigt, aber wir haben zusätzlich noch neue Impulse bekommen“, stellt Kathrin Sawatzky fest. Die Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ist eine gute Erfahrung für beide Seiten. „Die Studierenden haben einen Eindruck der nach Abschluss ihres Masterstudiums in der Wirtschaft relevanten Aufgabenstellungen gewonnen“, resümiert Christiane Nitschke. Und zwei Studentinnen tauchen noch tiefer in die Materie ein: Sie absolvieren nun ein sechswöchiges Praktikum bei WAGO. ✓

 Eike Birck

 HSBI/Patrick Pollmeier

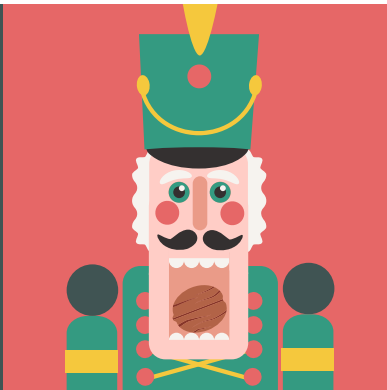
MÄRCHENHAFTES 3-GANG-MENÜ

Das Menü beinhaltet:

- Begrüßungsgetränk
- Weihnachtliches 3-Gang-Menü
- 3 verschiedene Vorspeisen
- 3 verschiedene Hauptgänge
- Dessert Auswahl

Ab 59 € p.P.

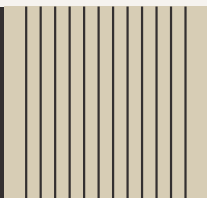
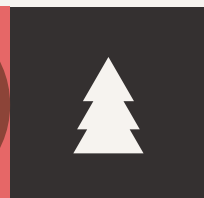
- Buchbar vom 14. November bis 23. Dezember 2024
- Ab 6 Personen bis exklusiv
- Sonntags nach Anfrage und Verfügbarkeit



LÉGÈRE HOTEL Bielefeld

NUSSKNACKER & MAUSEKÖNIG

Tauchen Sie ein in eine märchenhafte Weihnachtsatmosphäre, die den Zauber der Märchen und die Schätze unserer Region zelebriert!



LÉGÈRE HOTEL Bielefeld

faces Restaurant & Bar | Neumarkt 2 | 33602 Bielefeld

T +49 (0) 521 4 89 58 - 131 / - 130 | sales.bielefeld@legere-hotelgroup.com

WAS MACHT EIGENTLICH ...



MAX MEIS IN BIELEFELD

„Very British NRW“ ist der neueste Film von Max Meis. Er erzählt die Geschichte der Briten in NRW, vom zweiten Weltkrieg bis heute. Fast 80 Jahre komprimiert in 45 Minuten – eine Herausforderung. Herausgekommen ist eine spannende wie unterhaltsame Dokumentation.

Das Archivist pickepackevoll“, berichtet der Bielefelder Filmemacher, der als freier Autor für den WDR tätig ist. Kein Wunder, denn die Presse und somit auch die Rundfunkanstalten standen nach Kriegsende unter alliierter Kontrolle. Die Beziehung zwischen Briten und Deutschen war nicht immer einfach. Nach dem Zweiten Weltkrieg von den einen als Befreier von anderen hingegen als Besatzer betrachtet, war den Soldaten anfangs sogar der Kontakt zur deutschen Bevölkerung untersagt. Das „Fraternisierungsverbot“ wurde jedoch recht schnell aufgeweicht – nicht zuletzt durch die Liebe. Viele Ehen wurden geschlossen. Im Film kommen die mittlerweile erwachsenen Kinder zu Wort. „Das gibt dem Film eine junge, aber auch eine weibliche Sicht. Das war uns wichtig. Wir wollten nicht nur alte Männer von

früher erzählen lassen“, lacht Max Meis. Kinder in Schuluniformen, feiernde Soldaten im Irish Pub unter dem Bielefelder Rathaus oder ein nur mit Boxershorts bekleideter Engländer bei null Grad im Brunnen in der Altstadt – das sind die Erinnerungen, die der 38-Jährige aus eigener Anschauung mit den Briten verband, bevor er vor anderthalb Jahren ganz tief in die Recherche abtauchte. „Die Briten haben überall Spuren hinterlassen. Angefangen bei der Gründung des Bundeslandes NRW 1946. Sie haben uns die Demokratie beigebracht.“ Max Meis zeigt stimmungsvolle Schwarz-Weiß-Aufnahmen von Soldaten am Hermannsdenkmal, Panzer, die durch die Straßen unserer Region rollten und kombiniert sie mit Statements von Engländern, die noch heute hier leben. Eigentlich wollte das britische Militär

Deutschland bis 2020 längst verlassen haben, doch die weltpolitische Lage hat sich gravierend verändert. Fast fühlt man sich in die Zeiten des Kalten Kriegs zurückversetzt. „Wir dachten, dass die Zeiten der gegenseitigen Abschreckung längst überwunden seien“, sagt Max Meis nachdenklich, „aber leider hat unser Film durch den Krieg in der Ukraine eine ungeahnte Aktualität erhalten. Es drängt sich der Eindruck auf, dass die Menschheit einfach nicht weiterkommt.“

„Very British NRW“ ist sein achter Dokumentarfilm als Regisseur. Und er hat damit offenbar einen Nerv getroffen, denn nach der Ausstrahlung im WDR gab es viele lobende Zuschriften. Zudem erreichte der Film auf seinem Sendeplatz die beste Quote, obwohl zeitgleich die erste Runde im DFB-Pokal lief. „Es gibt Überlegungen, einen weiteren Film zu dem Thema zu machen“, freut sich Max Meis. Denn im nächsten Jahr steht das 80-jährige Jubiläum der Ankunft der Briten in Deutschland an. Auch bei seinen Independent-Produktionen, die zumeist über Crowdfunding finanziert werden, beweist der Bielefelder ein sehr gutes Gespür für interessante Storys. Ein aufrichtiges Interesse an den Menschen treibt ihn an. So entstand 2010 sein erster Film „The Dorp“, das über das Leben in einem südafrikanischen Township in Kapstadt berichtete. Für „Rock China Roll“ begleitete er eine deutsche Hardrock-Band auf ihrer Tour durch China. Viel Herzblut steckt auch in dem Film „Die Würde des Balles“. Hier zeichnet er die seinerzeit 40-jährige Geschichte der Wilden Liga in Bielefeld nach, Fußball jenseits des vom DFB organisierten Vereinssports. Ein Film, der weit über die Stadtgrenzen hinaus für Aufmerksamkeit sorgte. ✓

„Very British NRW“ ist noch bis zum 14.8.2025 in der Mediathek abrufbar: www.ardmediathek.de/wdr



Eike Birck



Maximilian Hampel

Dr. Ulrike Puhlmann

*Apotheke
am Alten Markt*

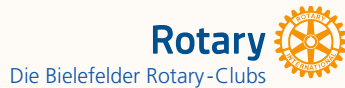


So gut terminiert



SANTA-RUN am 7. Dezember 2024

Der Reinerlös kommt der Aktion „Bielefelder Kinder lernen schwimmen!“ zugute. Start ist um 15:00 Uhr am Klosterplatz – geplantes Ende um 16:30 Uhr am Alten Markt.



Entspannungstag einplanen im Kosmetikinstitut am Alten Markt.



Blutwerte checken lassen hier in der Apotheke am Alten Markt.

Anmeldung jeweils in der Apotheke vor Ort oder unter Telefon: 0521 - 68 359



Seit 1646. **Altbewährt anders.**

Alter Markt 2 | 33602 Bielefeld | Telefon 0521 - 68 359 | www.apoam.de

STADT MIX

Bielefeld ist eine quirlige Metropole. Hier gibt es immer etwas Neues zu entdecken. Wir haben uns umgeschaut und zeigen auf den nächsten Seiten, was alles so geht.



KLIMAWOCHE BIELEFELD 2024

GEMEINSAM BÄUME PFLANZEN

Der Tag der nachhaltigen Unternehmen bildete im März den Auftakt, die Baumpflanzaktion bzw. der Tag der Natur am 17.11. setzt den Schlusspunkt der diesjährigen KlimaWoche Bielefeld. Seit 2010 pflanzte der Verein mit Unterstützung vieler Sponsoren und Helfenden bis heute 35.000 Bäume in Bielefeld. „Unser Ziel für dieses Jahr sind 25.000 Bäume in OWL zu pflanzen. Gemeinschaftlich werden wir unser Ziel sicher noch erreichen“, sagt Jens Ohlemeyer. Der Vorsitzende der KlimaWoche Bielefeld freut sich darauf, wieder gemeinsam mit vielen, engagierten und nachhaltig motivierten Menschen eine weitere Waldlücke zu schließen. „Die Baumpflanzaktion ist dazu da, unsere Umwelt nachhaltig zu stärken. Und zwar direkt hier in Bielefeld.“

www.klimawoche-bielefeld.de



20 JAHRE RANDALE

Der „Feuerkäfer“ rockt

Als sich 2004 vier gestandene Musiker in Bielefeld zusammengefunden haben, um Rockmusik für Kinder zu machen, konnte keiner ahnen, was daraus entstehen würde. Randle tourt mittlerweile in ganz Deutschland und im benachbarten Ausland. Mehr als 1.300 Auftritte waren es bislang und nun erscheint pünktlich zum runden Geburtstag das 13. Album „Feuerkäfer“. Die Mischung aus Punk, Metal, Reggae, Pop, Disco und tatsächlich auch so etwas wie Indie-Wave-Rock und Country überzeugt – nicht nur die Kids, sondern auch die Eltern. Es gibt Songs über Pommies, Mumien, Vampire, den Besuch im Friseursalon oder ein Faultier, das seinen Namen gerne anders geschrieben haben möchte. Und wer mehr über diese außergewöhnliche Band wissen möchte, dem sei das große Randle-Buch mit dem treffenden Titel „Das konnte ja keiner ahnen!“ ans Herz gelegt. Ein amtliches Buch mit über 800 Bildern und 1,3 Kilo Gesamtgewicht. Randle-Chronist und Drummer Garrelt Riepelmeier erzählt auf über 250 großformatigen Seiten nicht nur die Geschichte der Band, sondern die kleinen und großen LeserInnen erfahren viel über das Leben auf Tournee, aber auch über die Arbeit im Studio und im Proberaum.

„Und weil wir als Kinder-Rockband meist nachmittags spielen, können wir uns auch noch an alle Gigs erinnern. Das kann sicherlich nicht jede Band von sich behaupten“, geben die vier Musiker lachend zu Protokoll. Natürlich sind sie auch wieder beim Kindermusikfestival, das vom 5.10. bis 11.10.2024 stattfindet, zusammen mit Suli Puschban, Raketen Erna, Ich & Herr Meyer sowie Monkey und Ich mit dabei.

www.randale-musik.de

KULTURWINTER

Ein rosa Globus schmückt den Titel des diesjährigen Kulturwinters. „Das Motiv lädt dazu ein, gewohnte Sichtweisen zu hinterfragen und sich auf neue Perspektiven einzulassen“, so Kulturamtsleiterin Brigitte Brand. Zugleich steht der Globus für eine Welt, die mehr denn je miteinander vernetzt und dennoch durch wachsende Konflikte geprägt ist. Kunst und Kultur haben hier die Kraft, Brücken zu bauen und Dialoge zu fördern. Dies zeigt sich auch beim Blick in das Kulturwinter-Programm. Von Oktober bis März lädt es dazu ein, die kulturelle Vielfalt unserer Welt zu entdecken.

Zum einen mit Eigenveranstaltungen wie den Reihen „Mittwochskonzerte Musikkulturen“ (mehr dazu ab Seite 88) und den „Bielefelder Songnächten“. Zum anderen zeigen auch die Veranstaltungen der freien Bielefelder Kulturszene, dass Kunst und Kultur die Kraft haben, Verbindungen zwischen kulturellen Traditionen herzustellen und Einblicke in verschiedene Lebensweisen bieten. So befördert das African Contemporary Dance Festival „Biennale Passage“ (8.-10.11.) von DansArt im Rahmen von Performances, Konzerten und Workshops den Austausch zwischen afrikanischen und europäischen Kulturschaffenden. Das Projekt „Cemal Cemal – von Angesicht zu Angesicht“ (24.11.) des Bielefelders Eren Aksahin hebt die Qualitäten traditioneller und neuer Entwick-

lungen von Musikkulturen des Nahen Ostens hervor. Daneben kann sich das Publikum auf spannende Erstaufführungen freuen. So feiert unter anderem das Forum für Kreativität & Kommunikation mit dem Stück „Die Katze Eleonore“ (18.10.) Premiere. Weiterhin lädt das Theater UBU mit „Make King UBU great again!“ (05.+06.12.) dazu ein, das zehnjährige Jubiläum der Gruppe zu begehen. Mit insgesamt 65 Veranstaltungen zielt der Kulturwinter eine weitere Saison darauf ab, das Bewusstsein für die kulturelle Vielfalt unserer Stadt zu erweitern.

[www.kulturamt-bielefeld.de](#)



GENUSS hoch³

Ein Blick hinter die Kulissen, ein Drei-Gänge-Menü und eine Eintrittskarte der besten Kategorie mit 15% Rabatt – das ist GENUSS hoch³.
Jetzt auch in der Rudolf-Oetker-Halle:

Concertgebouw
Chamber Orchestra

Perspectives
SA, 12.10.24

Bielefelder Philharmoniker
Lichtspieloper

Herzog Blaubarts Burg • Béla Bartók
1. Symphoniekonzert
SA, 02.11.24

Bielefelder Philharmoniker
Bach Orchestersuiten

3. Symphoniekonzert
FR, 13.12.24

Aurora Orchestra
& Abel Selacoe

Beethoven by heart
FR, 28.02.25



Weitere Infos und alle Termine unserer Genussreihe – auch im Theater – finden Sie unter [rudolf-oetker-halle.de](#) oder unter [theater-bielefeld.de](#).
Unsere Theater- und Konzertkasse erreichen Sie unter 0521 51-5454

KONGRESS- UND EVENT- ZENTRUM STADTHALLE

Ein abwechslungsreiches Unterhaltungs- und Showprogramm, spannend inszenierte Inhalte bei Kongress, Seminar oder Vertriebsevent und ein nachhaltiger, professioneller Eventbetrieb – das sind wesentliche Eckpfeiler für eine zukunftsweisende Geschäftsentwicklung der Bielefelder Veranstaltungshallen. Während in der Seidensticker Halle unter anderem das mittlerweile 25. Bielefelder Oktoberfest (25. & 26.10.) steigt, findet in der Stadthalle neben zahlreichen Tagungen und Kongressen eine große Bandbreite an Events von Comedy bis zu Musicals statt.

www.stadthalle-bielefeld.de



Kreativmarkt

Bielefelds „Lobby der schönen Dinge“ geht in die sechste Runde. Über 35 Aussteller aus den Bereichen Mode, Streetwear, Fotografie, Illustration, Vinyl, Streetart, Accessoires, Taschen, Spielzeug, Köstlichkeiten, Schmuck, Interieur, Wohnaccessoires, Papeterie, Grafikdesign, Kidsstuff, Produktdesign, Nachhaltiges und Upcycling präsentieren ihre Produkte. Wie immer bei freiem Eintritt und begleitet von Food und Drinks, DJ und Musik.

www.volksbankinostwestfalen.de/lobby
12.10., 12-17 Uhr, Volksbank-Lobby
am Kesselbrink

BIELEFELDER WEIHNACHTSMARKT

Wenn der Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln durch die Straßen zieht und geschmückte Tannen leuchten, dann beginnt die schönste Zeit im Jahr. Der Bielefelder Weihnachtsmarkt gehört zu den Besuchermagneten in der Region. Mehr als 110 liebevoll dekorierte Häuschen verleihen der ganzen Innenstadt einen vorweihnachtlichen Zauber. Vom stimmungsvollen Alten Markt im Herzen der Altstadt über das charmante Hüttendorf mit der größten Weihnachtspyramide NRW auf dem Jahnplatz bis zum rustikalen „Haus vom Nikolaus“ auf dem Altstädter Kirchplatz – für jeden ist etwas dabei.

www.bielefeld.jetzt/weihnachtsmarkt, 21.11.-30.12. (geschlossen am 24.11. und vom 24.-26.12.)





FLIC FLAC **JUBILÄUMS- X-MAS-SHOW**

„Nervenkitzel hoch 10!“. Unter diesem Motto gastiert der einzigartige Mix aus Magie und Motordröhnen, Akrobatik und Action wieder im gelb-schwarzen Circus-Zelt an der Radrennbahn. Der Zirkusdirektor von Flic Flac Bielefeld, „Kaschi“, verrät, warum es garantiert heiße Weihnachten werden.

Wie ist die Idee für eine exklusiv für Bielefeld und OWL produzierte Weihnachtsshow entstanden?

Bielefeld ist seit 1990 eine absolute Flic Flac-Stadt mit einer riesigen Fangemeinde. Daher kam 2014 die Idee, Bielefeld und Ostwestfalen nicht nur mit dem Tournée-Betrieb alle paar Jahre zu besuchen, sondern eine X-Mas-Show zu produzieren. Diese Idee war so erfolgreich, dass wir dieses Jahr die 10. X-Mas-Show präsentieren.

Was sind die Konstanten, auf die sich das Publikum freuen darf?

Die Konstanten der Flic Flac-X-Mas-Shows sind die, dass es keine gibt. „Alle Jahre wieder“ werden dem Publikum absolute Weltklasse-Akrobatik, Comedy und Stunts in einer neuen über-raschenden Performance geboten.

Was ist das Besondere am Jubiläumsprogramm?

Die 10. X-Mas-Show ist kein Jubiläumsprogramm in dem Sinne, dass wir das Beste aus den vergangenen Jahren präsentieren. Flic Flac ist innovativ und will Neues zeigen. Es ist ein Überraschungsprogramm mit einer Stilrichtung, wie es sie bis heute so in Bielefeld im Flic Flac nicht gab. Verraten kann ich schon, dass wir erstmalig eine in Bielefeld lebende Sängerin in unserem Programm haben.

www.flicflac-bielefeld.de

18.12.24-5.1.25

Bielefelder Radrennbahn



SCAN ME

**BIELEFELDER –
Der Podcast für
Stadtmenschen**

Jetzt Reinhören! In unserer Podcastfolge vom 19.9. gibt es viele weitere Einblicke hinter die Kulissen und mehr zur persönlichen Geschichte von Herrn Kaschinski und seinem Leben als Zirkusdirektor.



Bielefeld-Vorteil.

Essen – Trinken – Cashback
Jetzt alle Partner kennenlernen!



www.bielefeld-vorteil.de

lokal essen gehen – mit Sparkassen-Card bezahlen – cashback kassieren



Die Langfassung der Antworten und was Prof. Dr. Andreas Beaugrand zum Leineweberdenkmal einfällt, steht [im Netz](https://www.mein-bielefelder.de) unter [mein-bielefelder.de](https://www.mein-bielefelder.de)



WAS DENKEN SIE SICH DABEI?



Prof. Dr. Andreas Beaugrand

Professor für Theorie und Gestaltung an der Hochschule Bielefeld und neuer Vorstandsvorsitzender der Stiftung Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut

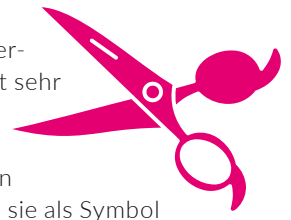


Seit mehr als 25 Jahren arbeite ich mit meinem Freund und Kollegen Franz Schaible zusammen, über dessen Netzwerk der Solidarität und seine Geschichte ich gerade an einem Buch arbeite. Franz Schaibles Netzwerk basiert auf den Grund-

prinzipien Solidarität, Nächstenliebe und humanistische Verantwortung. Das werde ich als Stiftungsvorsitzender selbstverständlich fortführen, um zur Lösung und Linderung der Probleme, die Arbeitslosigkeit und Armut mit sich bringen, beizutragen und hiervon betroffene und bedrohte oder in Not geratene Menschen zu unterstützen.



Nach längerem Nachdenken bin ich zu dem Schluss gekommen, dass Dummheit mich am meisten ratlos zurücklässt – gleichgültig, ob es sich um die von weltpolitischen Irrlichtern à la Putin, Trump & Co., Verschwörungs„theoretikern“, Coronaleugnern, Neonazis, einfach nur Ungebildeten („Nein, ich lese nicht.“) oder Desinteressierten handelt.



Die Symbolik, die mit der Schere verbunden ist, hat sich im Laufe der Zeit sehr verändert. Sie wird oft mit Kreativität und handwerklichem Können in Verbindung gebracht (Couture), in der Kunst und Kulturgeschichte wird sie als Symbol verwendet, um traditionelle Formen oder Ideen ‚wegzuschneiden‘ oder zu dekonstruieren (Marcel Duchamp), um Normen in Frage zu stellen und Neues zu schaffen. Die Schere kann als Metapher für Trennung oder Teilung dienen oder für Gefahr oder Schäden durch Verletzungen oder Zerstörungen stehen. Diese unterschiedlichen Interpretationen verdeutlichen die Vielschichtigkeit der Scherensymbolik, ganz abgesehen von der für die Kluft zwischen Arm und Reich. Für mich ist die kunst- und kulturgeschichtliche Bedeutung die überzeugendste, die auch für mein ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich gilt.

„Ein Leben ohne Hund ist möglich, aber sinnlos“, lautet der vortreffliche Spruch von Lorient – siehe Wum mit Wendelin, „Mein Hund kann sprechen“ oder „Hunde sind sprichwörtlich: Ein Hund wäscht den anderen, Morgenhund hat Gold im Mund, der Glückliche schlägt keine Hunde oder auch: Ich sei, gewährt mir die Bitte, bei euren Hunden der Dritte ...“. Kurz: Inzwischen sind wir auf den dritten Hund gekommen. Nach Carla (1999–2010) und Kira (2010–2024) lebt seit Mai nun Lotti bei uns: sämtlich großartige Hündinnen – ganz große Klasse!



Ich liebe Bücher, aber erst mit der Zeit ist mir klargeworden, dass das Buch ein Kulturprodukt ist, das „die Überwindung der Illiteralität zur Voraussetzung hat und die Entwicklung der geschriebenen Sprache zur Grundlage nimmt. Seine Verwendung als kommunikatives Mittel setzt eine Schreibkompetenz bzw. Drucktechnik und Lesefähigkeit voraus.“ (Vgl. Karl-Ernst Sommerfeldt, Günter Starke, Dieter Nerius (Hg.): „Einführung in die Grammatik und Orthographie der deutschen Gegenwartssprache“). Genau das mache ich in meinem Leben, meiner Kulturarbeit und meiner Lehre: Kommunizieren, Kompetenzen und Schreib- und Leselust vermitteln, am liebsten am Beispiel von Kunst und Kultur.



Fotos: Jan Düfelsiek, privat, Tips-Archiv freepik, thenounproject

Die Friedrich Wilhelm
Murnau-Gesellschaft Bielefeld
zeigt Kino mit Live-Musik

25|10 Rudolf-Oetker-Halle | 20.00 Uhr

Tagebuch einer Verlorenen

27|10 Rudolf-Oetker-Halle | 17.00 Uhr

Double Feature: Buster Keaton

31|10 Lichtwerk | 20.00 Uhr

Halloween-Special: Häxan

03|11 Rudolf-Oetker-Halle | 17.00 Uhr

The Marriage Circle

07|11 Lichtwerk | 20.00 Uhr

Erotikon

08|11 Rudolf-Oetker-Halle | 20.00 Uhr

City Girl

10|11 Rudolf-Oetker-Halle | 15.00 Uhr

Kino für Kurze

SEX SELLS

Infos: www.murnaugesellschaft.de

Danke!

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Sparkasse
Bielefeld



BIELEFELDER
PHILHARMONIKER

Stiftung
für
Kunst +
Kultur



[kulturamt bielefeld]



VVK: Tourist Information, Neue Westfälische, Murnau-Gesellschaft • Theater- und Konzertkasse: Karten für ›City Girl‹

FILM + MUSIK FEST

34



Ralph Sauer

WO GEHOBELT WIRD ...

„Möbel baut man für die Ewigkeit. Daran hat sich bis heute nicht viel geändert“, erklärt Ralph Sauer, Inhaber der Tischlerei Formsache. Noch heute begeistert ihn das Tischlerhandwerk, das sich durch neue Technik und Digitalisierung kontinuierlich weiterentwickelt hat.



Corinna Bokermann

Wir arbeiten seit 2007 mit einer Zuschnittoptimierung, um möglichst wenig Verschnitt zu haben“, erklärt der 61-Jährige. Bereits seit 20 Jahren verwertet der Bielefelder Betrieb die Holzspäne, die durch die Produktion entstehen thermisch und produziert damit Wärme. Das Spänesilo steht hinter der Absauganlage. Die Späne selbst werden automatisiert der Verbrennung zugeführt. Größere Abfälle werden kleingehäckselt. Die automatisierte Verwertung der Holzreste über die Heizungsanlage sorgt in der Tischlerei für eine sinnvolle Nutzung der „Abfälle“. „Wir heizen das gesamte Gebäude damit“, sagt der Tischlermeister. „Die effiziente Verarbeitung des Rohstoffes Holz ist entscheidend, um möglichst wenig Holzabfall zu produzieren. Darauf hat man früher noch nicht so sehr geachtet. Das ist heute einfach, da der automatisierte den manuellen Zuschnitt ersetzt hat.“

Der Werkstoff Holz ist es, der ihn von Anfang an fasziniert hat. Möbel, Fenster, Türen, Treppen, Holzböden – von Dielen bis Parkett –, aber auch Bestattungen zählen zum klassischen Portfolio eines Tischlereibetriebes. „Mir wars schnell klar, dass mein Schwerpunkt im Bereich Möbel liegt“, erzählt Ralph Sauer, der 1981 in den Handwerksberuf einstieg und seine dreijährige Ausbildungszeit bei einem kleinen Wertheraner Familienbetrieb absolvierte. „Es hat mir vom ersten Tag an viel Spaß gemacht, weil ich an alles herangeführt wurde und auch mit auf Montage durfte.“

Aufbauend auf seine Ausbildung wollte er damals allerdings noch Architektur studieren. „Mir fehlte aber das Haptische und die praktische Arbeit“, blickt er zurück.

Und so legte er das Studium ad acta, kehrte zurück in den Beruf und setzte in den 1990er Jahren seinen Meister drauf. Auch, weil ihm nach der Rückkehr in den Beruf klar war, dass er sich selbstständig machen wollte. Ein Schritt, den er 1997 wagte. Mit einem Mitarbeitenden eröffnete er die Tischlerei Formsache mit dem Slogan „Einrichtung, die aus dem Rahmen fällt“ in Oldentrup – heute ist der Slogan „Lebensqualität ist Formsache“. Seiner Kernkompetenz – dem Entwurf und der Fertigung exklusiver Möbelstücke und Einrichtungen für den gehobenen Privat- und Objektbereich – ist er bis heute treu. „Früher habe ich Ideen aufgezeichnet, heute können wir Projekte mit CAD planen und die dann mit modernster Software erstellten Renderings, gemeint sind fotorealistische Computergrafiken, visualisieren“, skizziert Ralph Sauer die Veränderungen im Handwerk. Kreativität und präzises Arbeiten auf den Zehntelmillimeter ist nach wie vor gefragt. Aber der Unternehmer hat auch die Ressourceneffizienz im Blick. „Wir wissen genau, wieviel wir wovon zukaufen müssen“, betont er. „Das spart Lagerkapazitäten, aber hilft auch Müll zu vermeiden, weil wir Aufträge von Anfang an optimiert bearbeiten.“ Die Digitalisierung ist in dem Unternehmen mit 32 Mitarbeitenden Alltag. Vom Entwurf über die 3 D-Planung bis zur Fertigung mittels digital gesteuerter Maschinen. Doch der Tischlermeister investiert nicht nur in moderne Produktionsanlagen. Seit Beginn seiner Selbstständigkeit bildet der Handwerksbetrieb auch Nachwuchs aus. „Wir beschäftigen seit 2010 immer sechs Azubis, eine Jahrespraktikantin, aber auch eine BAJ-geförderte Ausbildungsstelle“, erklärt Ralph Sauer, der sich aus Überzeugung für den Nachwuchs engagiert. ✓

www.tischlerei-formsache.de



IM 14. JAHRHUNDERT

hat sich die Tischlerei als eigene Zunft von der Zimmerei abgespalten.

JOB STAR TER

AUSBILDUNG
STUDIUM
JOB



ERFAHRUNGEN SAMMELN, SICH ENGAGIEREN, SPASS HABEN

Willkommen beim Rotkreuzjahr

Bereit für das nächste Abenteuer nach der Schule? Junge Erwachsene ab 16 Jahren können sich jetzt für das Rotkreuzjahr bewerben. Das Deutsche Rote Kreuz in Bielefeld bietet damit eine ideale Alternative zum Studium oder zur Ausbildung, anerkannt gleichzeitig als Wartezeit für Studienplätze. Mit vielfältigen Einsatzstellen, von Pflege über Fahrdienst bis zu Kitas, eröffnet das Rotkreuzjahr spannende Perspektiven. Sich sozial engagieren, Erfahrungen sammeln und die eigene Zukunft gestalten – das ist das Motto. Seminare und individuelle Betreuung durch Fachkräfte inbegriffen. Für diese wertvolle Zeit erhalten die Teilnehmenden eine monatliche Vergütung von 750 Euro, ein Deutschlandticket und bis zu 30 Urlaubstage. Die perfekte Kombination aus praktischer Erfahrung und persönlicher Weiterentwicklung.

➔ Mehr Infos unter www.drk-bielefeld.de



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK in Bielefeld

„Ich mache ein freiwilliges
Rotkreuzjahr!“

DRK. Jobs mit Sinn.

Mach dein Rotkreuzjahr beim DRK -
Infos auf www.drk-bielefeld.de und
unter 0521 5 29 98-150.

ALLE INFOS GIBT'S HIER!

NACHTS GERNE LÄNGER UNTER- WEGS ? MACH DAS RETTUNGSJAHR!

Du magst Menschen, bist gesundheitlich fit und fährst gern Auto?

Dann starte bei der ASB DRK JUH Rettungsdienst Bielefeld gGmbH eine Karriere im Rettungsdienst!

Eine gute Möglichkeit ist das Rettungsjahr in Form eines Freiwilligendienstes (FSJ oder BFD). Die 15 Monate starten mit der Rettungssanitäter Ausbildung und wir übernehmen die Kosten. Das Rettungsjahr wird mit einem Taschengeld vergütet und es gibt Kindergeld. Mit dem Krankenwagen transportierst Du Patienten und lernst die medizinische Versorgung und die psychosoziale Betreuung. Natürlich gehört das rasche und situationsgemäße Handeln in Notfallsituationen dazu. Einstellungstermine für das Rettungsjahr sind ganzjährig, besonders aber im Sommer und Herbst 2025.

➔ www.asb-drk-juh-bielefeld.de
#asbdrkjuhzeigteinsatz

Ihre Partner in der Notfallversorgung.
Für Sie.
Für Bielefeld.



ASB DRK JUH Rettungsdienst Bielefeld gGmbH
Artur-Ladebeck-Straße 83 · 33617 Bielefeld
Telefon (0521) 329880-0 · www.asb-drk-juh-bielefeld.de





Wir wollen DICH in unserem Team!

Das bringst du mit:

- Leidenschaft für das Handwerk
- Handwerkliches Geschick
- Teamgeist
- Zuverlässigkeit
- Eigenverantwortung

Das erwartet dich bei uns:

- Jeden 2. Freitag frei
- Tolles Team
- Fitness-Abo
- Job-Rad
- Gemeinsame Events

DACHDECKERMEISTER

Klein + Hopfinger GmbH

Schelpmüls Weg 14D
33609 Bielefeld
mail@klein-hopfinger.de

Tel 0521 390 61 20
Fax 0521 390 61 41

MIT UNS GEHST DU HOCH HINAUS! RAUF AUFS DACH

Bist du ein leidenschaftlicher Handwerker mit einem Auge für Details und einem starken Arbeitsethos? Du bist zuverlässig und ein Teamplayer? Dann suchen wir genau dich!

Wir erschaffen nicht nur Dächer, sondern verwirklichen Wohnräume! Egal, ob Flachdach, Steildach oder mehr Raum durch Dachfenster. Wir setzen uns für mehr Wohnraum und für eine höhere Wohnqualität in Bielefeld ein.

Bei uns hast du die Möglichkeit, Teil eines dynamischen Teams zu werden, das sich der Herausforderung stellt, Dachdeckungen und -abdichtungen sowie Balkonsanierungen in Bestform umzusetzen!

Zusätzlich bieten wir regelmäßige Teamevents, um den Teamgeist zu stärken und Spaß zu haben. Zusammen geben wir ordentlich Gas und realisieren coole Projekte.

Wenn du bereit bist, Höhen zu erobern und mit uns den Himmel über den Köpfen unserer Kunden zu sichern, dann bewirb dich jetzt!

➔ www.klein-hopfinger.de

WIR SUCHEN DICH!

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir zum 1. August 2025* eine/n kreative/n & motivierte/n **Auszubildende/n zur/zum Kauffrau / Kaufmann für Marketingkommunikation (m/w/d)**

- zukunftsorientierte und abwechslungsreiche Ausbildung
- offene und kollegiale Unternehmenskultur
- ein kreatives Team
- ein schickes Büro in der Bielefelder Altstadt
- eine Kaffeeplatte

Wir freuen uns auf deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per Mail oder per Post an:
Tips Verlag GmbH • Jule Schrutek • Goldstraße 16-18 • 33602 Bielefeld • jule.schrutek@tips-verlag.de

TIPS | VERLAG

INVO-IT CLOUD COMPUTING: WAS IST DAS EIGENTLICH?



In einer dynamischen Geschäftswelt ist Agilität entscheidend. Für IT-Dienstleister wie invo-IT bedeutet das, innovative Cloud-Computing-Lösungen anzubieten, die Kunden voranbringen. Aber was ist Cloud Computing? Es ermöglicht Unternehmen, IT-Ressourcen wie Speicher und Software über das Internet zu nutzen, ohne in lokale Server zu investieren. Diese Technologie bietet viele Vorteile: Unternehmen können ihre Infrastruktur flexibel erweitern und zahlen nur für genutzte Ressourcen. Zudem ermöglicht sie den Zugriff auf Daten und Anwendungen von überall – ideal für mobiles Arbeiten. Moderne Sicherheitslösungen und regelmäßige Backups schützen sensible Daten. „Immer beachten, man muss kein Konzern oder Großkunde sein“, sagt Ingo Vollmer, Geschäftsführer von invo-IT aus Bielefeld. „Wir bieten auch schon komplette Infrastrukturen für kleine Kunden an, die flexibel bleiben wollen!“ Mehr Infos zu maßgeschneiderten Cloud-Lösungen und Chancen von digitalen Transformationsprozessen unter

→ www.invo.it

TALENT DAYS

Für Studierende und Hochschulabsolvent*innen ist es wichtig, frühzeitig den beruflichen Einstieg zu planen und den Kontakt zu Unternehmen zu knüpfen. Seit über zehn Jahren bieten die Talent Days der Oetker-Gruppe Talentem genau diese Chance sowie einen praxisnahen Einblick in die Vielfalt der Geschäftsbereiche. Die Talent Days finden am 21. und 22.11. in der Dr. Oetker Welt statt. In Workshops bearbeiten die Teilnehmenden unternehmensbezogene Aufgaben, vernetzen sich und lernen die Vielfalt der Unternehmen der Oetker-Gruppe kennen. Interessierte können sich noch bis zum 20.10. bewerben unter www.oetker-gruppe.de/karriere/talent-days.



DEIN IT SPEZIALIST

Unabhängige Full-Service
IT-Dienstleistungen

invo-IT GmbH & Co.KG

Blomestraße 24
33609 Bielefeld

Fon 0521 800 6 5555

Fax 0521 800 6 5559


Mail info@invo.it


Web www.invo.it



Erleben und verstehen

ALTERSSIMULATION IM SKILLS LAB

 Corinna Bokermann

 P. Pollmeier/ HSBI



Wie möchte ich altern? Es lohnt sich, diese Frage nicht erst im fortgeschrittenen Alter zu stellen. „Der Alterungsprozess ist ein physiologischer und beginnt schon mit Mitte zwanzig. Dann lassen erste sensorische Fähigkeiten nach“, erklären Ariane Rolf und Deborah Damkröger. An der Hochschule Bielefeld (HSBI) sind sie am Fachbereich Gesundheit im Skills Lab tätig. Angst vor dem Alter wollen sie nicht schüren, wohl aber das Bewusstsein der Pflegestudierenden dafür schärfen, welche Hürden der Alltag bietet, wenn der Körper gebrechlich wird. Dafür schlüpfen die Studierende in einen Alterssimulationsanzug.

Sportliche Aktivitäten fördern – ebenso wie eine positive Grundeinstellung – neben dem persönlichen Wohlbefinden auch die Gesundheit. „Alle körperlichen Aktivitäten tragen dazu bei. Egal, ob man walkt, Gymnastik oder Yoga macht“, sagt Ariane Rolf. „Es zahlt sich auch mit Blick auf das Herz-Kreislaufsystem aus, in Bewegung zu bleiben, um auch im hohen Alter beweglich zu bleiben“, fügt Deborah Damkröger hinzu. „Wer körperlich aktiv ist, ist auch geistig

„Wer körperlich aktiv ist, ist auch geistig fitter und aktiver – Immobilität führt zu einem Nachlassen der geistigen Fähigkeiten.“

fitter und aktiver – Immobilität führt zu einem Nachlassen der geistigen Fähigkeiten.“ Mit dem Ausprobieren des Alterssimulationsanzugs erleben Pflegestudierende in Bielefeld, wie sich das Leben mit 75 Jahren anfühlt. Der Selbstversuch ist fester Bestandteil des Pflegestudiums am Fachbereich Gesundheit und erhöht das Verständnis für die Einschränkungen älterer Menschen: von der nachlassenden Muskelkraft über schmerzende und unbewegliche Gelenke bis hin zu mangelnder Sehkraft. Es ist eine Zeitreise in die eigene Zukunft. „Wenn die Studierenden den Alterssimulationsanzug tragen, merken sie, warum Ältere sich anders verhalten, mehr Zeit benötigen und warum sie einen Fleck auf ihrer Kleidung nicht wahrnehmen“, erklären die beiden Mitarbeiterinnen. „Es braucht mehr Geduld im Umgang mit älteren Menschen.“ Das Bewusstsein will das Pflegestudium vermitteln, das die ganze Spanne der Pflege abdeckt – vom Umgang mit Säuglingen bis zur Pflege hochaltriger Menschen.

„Bewegungsförderung im Alter ist – auch wenn die Gelenke versteift sind – extrem wichtig, um die Beweglichkeit zu erhalten“, weiß Ariane Rolf. Zumal das Sturzrisiko mit zunehmendem Alter durch schwindende Muskelkraft steigt. Teppiche, unebene Böden oder Treppenstufen werden dann zu potenziellen Sturzquellen. Das erleben die Studierenden der HSBI am eigenen Körper. Ihre Füße, die in den Überschuhen des Simulationsanzuges stecken, weichen den festen Stand auf und sorgen durch ihre unförmige Sohle für einen unsicheren Gang. Zusätzliche Gewichte an den Knöcheln beschweren die Beine. „Wichtig ist für ältere Menschen eine Beratung zur Sturzprophylaxe, bei der wichtige Tipps mitgegeben werden“, sagt Deborah Damkröger. Angefangen vom festen Schuhwerk bis hin zu einem Nachtlicht, das in der Dunkelheit für bessere Sicht sorgt und somit die Sturzgefahr minimieren kann. „Studierende sind oft überrascht, wie sehr sie eingeschränkt sind, wenn sie den Alterssimulationsanzug tragen“, erzählt Ariane Rolf. Denn Knie- und Ellenbogenschoner schränken jede Bewegung ein. Eine schwere Weste lastet auf den Schultern und Handschuhe und eine Halskrause beengen zusätzlich. Brillen, die unterschiedliche Augenerkrankungen simulieren, und schalldämpfende Ohrschützer komplettieren den Anzug. „Wenn wir die Studierenden so ausgestattet auf den Weg bringen, um mit Kleingeld eine Flasche Wasser zu bezahlen, Kartoffeln zu schälen, ein Bett zu beziehen



Deborah Damkröger

oder ein Dokument zu unterschreiben, wird ihnen klar, wie schwer der Alltag werden kann“, macht Ariane Rolf deutlich. „Es ist ein Aha-Effekt, der einen Reflexionsprozess lostritt“, unterstreicht Deborah Damkröger. Sich im Studium dafür Zeit zu nehmen, ist wesentlich. Denn es geht darum, aus den Fragen Antworten für die Praxis abzuleiten. Der Alterssimulationsanzug im Skills Lab ersetzt viele theoretische Erklärungen. Zeigt, warum Ältere ihre Aktivitäten einschränken und infolgedessen Einsamkeit ein Thema ist.

Gleichzeitig rücken Ariane Rolf und Deborah Damkröger die Chancen des Älterwerdens, das natürlich sehr individuell aussieht, in den Fokus: Zeit für Familie und Freunde, für Hobbys oder ehrenamtliche Tätigkeiten. Sich schon in jungen Jahren ein soziales Netzwerk aufzubauen, um die psychische Gesundheit zu stärken, trägt ebenso zur Gesundheit bei wie ein gesunder Lebensstil. „Es ist wichtig, schon im Studium zu vermitteln, dass man den Menschen ganzheitlich betrachten muss“, sind sich die zwei Lehrenden einig. ✓



Ariane Rolf mit einem Studierenden der HSBI im Alterssimulationsanzug

„JEDER MENSCH IST EIN GUTER MENSCH“

MITCH KNIAT

Der Saisonstart der Arminia war ganz ordentlich – würde der Ostwestfale sagen. Wie gemalt, könnte man auch sagen. Zum Zeitpunkt des Gesprächs mit Mitch Kniat hatten die Blauen unter seiner Führung keines der letzten elf Spiele, Vorbereitung inklusive, verloren und im DFB-Pokal die höherklassigen Hannoveraner mit einem 2:0 nach Hause geschickt.



Eike Birck



DSC Arminia Bielefeld

Eine Momentaufnahme im schnelllebigen Fußballgeschäft, die Mitch Kniat einzuordnen weiß. „In der vergangenen Saison machen wir gegen Waldhof Mannheim ein super Spiel, das wir am Ende verlieren. Gegen Dortmund II spielen wir schlecht, gewinnen aber die Partie. Ich kann die Fan-Sicht gut verstehen, aber als Trainer habe ich zuweilen eine andere Sicht auf die Spiele.“

Seit einem Jahr ist der gebürtige Niederrheinländer, der u. a. für Alemannia Aachen, Borussia Mönchengladbach II und SC Wiedenbrück spielte, Cheftrainer bei Arminia. Eine turbulente Saison, in der der Klassenerhalt am vorletzten Spieltag gesichert wurde und die mit dem Gewinn des Westfalenpokals endete.

In dieser Zeit hat Mitch Kniat vor allem eines gelernt: die Ruhe zu bewahren und gemäß des Vereins-Mottos eine gehörige Portion Hartnäckigkeit mitgebracht. „Bei einem Traditionsclub wie Arminia läuft vieles anders. Das ist in beide Richtungen extrem. Wenn es sportlich gut läuft, ist alles super. Wenn nicht, wird der Ton auch einmal rauer. Das muss man ertragen können“, sagt er.

OFFENE WORTE

Sein Führungsstil basiert auf Vertrauen und Ehrlichkeit. „Ich gehe zunächst davon aus, dass jeder Mensch ein guter Mensch ist. Und diesem Menschen schenke ich mein Vertrauen. Wenn dieses allerdings missbraucht wird, kann ich unangenehm werden. Damit trete ich vielleicht auch anderen auf die Füße, aber bei mir weiß jeder, woran er ist.“ Offen und geradeheraus – egal ob Lob oder Kritik. „Unehrllichkeit fällt dir immer auf die Füße“, ist der 38-Jährige überzeugt. Gerade in der kleinen Welt des Fußballs. „Da begegnest du dir nicht zwei Mal im Leben, sondern eher sieben bis acht Mal.“

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Staff ist für ihn essentiell. „Es ist das Team, das mich stark macht. Jeder kennt seine Aufgabe und ist darin Experte. Deswegen war es auch mein Wunsch, mit meinem Trainer-Team weiterzuarbeiten.“ Co-Trainer Daniel Jara kennt er beispielsweise schon seit Paderborner Zeiten, als der gebürtige Spanier für seine Doktorarbeit bei ihm hospitierte.

Seine Vertragsverhandlungen mit Sport-Geschäftsführer Michael Mutzel liefen übrigens eher branchenuntypisch. „Normalerweise wird da auf beiden Seiten taktiert“, erzählt der Fußball-Lehrer. „Meist geht es um Vertragslaufzeiten und um Geld. Ich habe direkt nach unserem ersten Gespräch gesagt, dass ich den Job machen will. Und Michael hat auch gleich signalisiert, dass er will. Da habe ich gewusst: Das passt.“

DEN TRAUMJOB LEBEN

Durch seine guten Kontakte konnte Mitch Kniat im Rahmen des DFB-Lehrgangs für die UEFA-Pro-Lizenz, den er u. a. mit Miroslav Klose und Kim Kulig absolvierte, bei spannenden Trainern hospitieren. Stationen waren Norwich City mit Trainer Daniel Farke, Uwe Röslers Fortuna Düsseldorf, Greuther Fürth unter Stefan Ruthenbeck und Thomas Kleine sowie Hertha BSC mit Andreas Neundorff in der U21, wodurch er auch Trainingseinheiten von Pál Dárdai mitbekam. Beim SC Paderborn hat ihm der Führungsstil von Steffen Baumgart imponiert. „Ein sehr menschlicher Trainer, der für sein Team durchs Feuer geht“, stellt er fest. „Von dem einjährigen Lehrgang und von jeder Hospitation konnte ich was mitnehmen. Aber meinen Weg musste ich letztlich selbst finden, wie man es schafft, eine Mannschaft zu formen und zu leiten, in der jeder seine Rolle kennt und das große Ganze im Griff hat.“



**„ES IST DAS TEAM,
DAS MICH STARK MACHT.“**

Ohne Frage eine herausfordernde und zeitintensive Aufgabe. „Trainer zu sein, ist definitiv mein Traum-Job“, betont Mitch Kniat, der auch das „normale“ Arbeitsleben kennt. Er hat Fenster eingebaut, war als Elektriker und Schlosser tätig und hat Windkrafträder montiert. Alles learning by doing. Heute schätzt er die Abwechslung in seinem Beruf, das Emotionale. Nur an den Spieltagen gibt es einen festen Ablauf: aufstehen, sieben Kilometer laufen, Frühstück, Vorbereitung der Besprechung mit der Mannschaft, kurz noch mal hinlegen, Besprechung. Und eine halbe Stunde vor Anpfiff steht Mitch Kniat auf dem Platz. Nervös ist er nie. „Ich habe immer Bock – und will gewinnen! Das liegt vielleicht daran, dass ich mich früher immer gegen meinen älteren Bruder durchsetzen musste“, lacht der Fußball-Lehrer, der stets eine positive Grundhaltung vertritt. „Heute ziehen wir die auf dem Papier bessere Mannschaft ab. Wenn wir von 100 Spielen 99 Mal verlieren, warum sollte heute nicht der Tag sein, an dem wir gewinnen?“

Um den Kopf freizubekommen, macht der Coach, der in seiner aktiven Zeit von Stürmer bis Innenverteidiger fast alles gespielt hat, selbst viel Sport. In der SchücoArena hat Mitch Kniat übrigens nicht „nur“ während der Spiele die ganze Bandbreite an Emotionen, sondern auch sein erstes Konzert live erlebt. Rapper Casper ist überzeugter Armine und erfüllte sich mit seinem Heimspiel einen Traum. „Eigentlich ist das nicht so meine Musik, aber das war ein besonderes Erlebnis; seither bin ich Fan“, so der DCS-Trainer, der im Urlaub Sonne, Strand und Meer braucht. „Mein Lebenselixier“, wie der Mann mit den vielen Tattoos sagt. Das Letzte – jedes Motiv erzählt eine ganz private Geschichte – hat sich Mitch Kniat vor etwa vier Jahren stechen lassen. „Damit bin ich jetzt durch, denn Hände, Hals und Gesicht sind tabu.“

Sportlich gilt es nun, den Flow vom Saison-Auftakt so lange wie möglich beizubehalten. „Die ganze Stadt lebt diesen Club. Das merke ich bei jedem Heimspiel und das ist es, was mich anzündet.“ Mit einem großen Ziel: „Irgendwann möchte ich mit dem gesamten Team auf dem Rathaus-Balkon den Aufstieg feiern.“ ✓

Arminis

 Eike Birck

 DSC Arminia Bielefeld

Menschen mit Missionen



Sie räumen rund um die SchücoArena auf, pflegen den heimischen Wald, basteln aus gebrauchten Fußballen Lampen und machen sich auf einer gemeinsamen Fahrrad-Tour mit drei Profis aus dem aktuellen Kader schlau in puncto Nachhaltigkeit. Die vielen unterschiedlichen Aktionen der Arminis zeigen, dass auch die jüngsten Fans des Clubs der Ostwestfalen Verantwortung für unseren Planeten übernehmen.

So sammelten die Arminis bei einer gemeinsamen zweiwöchigen Aktion mit Schulen, Unternehmen und der Stadt Bielefeld im vergangenen Jahr 451 Kilogramm Müll rund um die SchücoArena und darüber hinaus. Maximilian Köhn, als Ranger in Bielefeld auch für den „Arminia-Wald“ zuständig, war bei dem Projekt mit im Boot und verdeutlichte den Kindern und Jugendlichen anschaulich, wie viel Müll zusammenkommt und erklärte die schädlichen Auswirkungen auf Umwelt und Tierwelt. Die Arminis haben auch bei einer anderen Aktion schon selbst tatkräftig bei der Waldpflege mitgeholfen und viel dabei gelernt. „Die begleitenden Elternteile übrigens auch“, sagt Rabea Hamdine lachend, die seit 13 Jahren mit viel Engagement den Kinder- und Jugendclub leitet. Im Teuto zeigte Förster Thomas Busche den Teilnehmenden, wie sie junge Bäume – die Setzlinge waren Spenden der DSC-Fans – von Brombeerranken und Brennesseln befreien, damit sie Platz zum Wachsen haben. Besonders fasziniert waren die Arminis von einem Stück Rinde, in das sich ein Borkenkäfer unzählige Gänge gegraben hatte, was letztlich zum Absterben des Baumes führte. „Für die Kinder ein Aha-Erlebnis“, sagt Rabea Hamdine, „denn die Zusammenhänge von Waldpflege und Klimaschutz wurden damit ganz greifbar.“ Außerdem gab es noch wertvolle Tipps für Zuhause, was jeder im eigenen Garten tun kann, um die Umwelt zu schützen und die Artenvielfalt zu erhalten. Im September stand bei den Arminis eine ganz besondere Radtour auf dem Programm. Zusammen mit den DSC-Profis Leon Schneider und Maximilian Großer, die auch immer mit dem Rad zum Training kommen, sowie Kapitän Maël

Corboz, der mit seiner Firma „ElevenGreen“ Sportvereine zu den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit berät, ging es auf dem Global Goals Radweg 25 Kilometer rund um das Bielefelder Stadtgebiet. Das Welthaus Bielefeld macht an der ganzen Strecke auf globale Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals – SDG) aufmerksam. „Wir möchten damit Bewegung fördern, spielerisch Infos zur Nachhaltigkeit vermitteln und zeigen, dass wir alle einen Beitrag für eine bessere Zukunft leisten können“, so Rabea Hamdine, die Soziale Arbeit und Erziehungswissenschaft studierte. „Wenn wir zeigen, dass unsere Kleidung auf Kosten der Kinder in anderen Ländern gefertigt wird, könnte der eine oder andere ins Nachdenken kommen, ob man wirklich noch ein neues T-Shirt oder – mit Blick auf endliche Ressourcen – immer das neueste Smartphone braucht.“ 2.000 Kinder und 400 Jugendliche sind Mitglieder bei den Arminis und Arminias Jugendclub. Nachhaltigkeit wird bei allen Aktionen mitgedacht, um Ressourcen zu schonen oder diese werden selbst Gegenstand eines Projekts, wie beim Upcycling von alten Bällen. Mit Begeisterung trennten die Arminis die Waben aus dem Ball und befestigten Fassung und Leuchtmittel im Inneren – und schon war die neue Lampe fürs Kinderzimmer fertig. Mit den herausgetrennten Lederflicken kreierte sie außerdem noch stylische Schlüsselanhänger. Und bei den Heimspielen halten sie ihren Block mit eigens mitgebrachten Müllsäcken sauber. Denn der Abfall gehört selbstverständlich nicht auf den Boden, sondern kommt in die Tüte. ♥

17. Marketing OWL verliehen Die Eule geht an Vogelsänger Studios

„Ich freue mich sehr, dass die Eule zu unserem 75. Geburtstag von Paderborn nach Lippe geflogen kommt“, sagt Geschäftsführer Kai Vogelsänger mit Blick auf den vorherigen Preisträger, die ADU Urban Servicegruppe. Die hochkarätig besetzte Jury des Marketing Club Ostwestfalen-Lippe e.V. würdigte den Transformationsprozess, den die Spezialisten für Foto, Film und Live Events 2018 eingeleitet und gemäß des Firmen-Claims „Be Brave“ konsequent und mutig umgesetzt haben. Neues CI, Auftreten, Wording, Branding und Mindset. „Besonders auffällig ist, dass die neue Identität und die Marketingmaßnahmen intensiv von den Mitarbeitenden gelebt werden und diese auch als Multiplikatoren wirken“, sagte Gerd-Oliver Seidensticker, Sprecher der Jury, zur Begründung. Erst zum zweiten Mal in der Geschichte der Marketing OWL wurde nach 2014 ein Sonderpreis vergeben. Denn der Bielefeld Marketing GmbH sei es – so die Jury – in herausragender Weise gelungen, die Stadtmarke weiterzuentwickeln und die Bielefelderinnen und Bielefelder für ihre Stadt zu begeistern. Die feierliche Verleihung wurde mit über 150 Gästen in den Vogelsänger Studios am Standort Lage gefeiert. Die OWL, eine in Bronze gegossene Eule, steht als Synonym für den geschärften Blick in Bezug auf innovative Marketingstrategien und zugleich für die Region Ostwestfalen-Lippe.

www.mc-owl.de

Foto: Susi



Kai, Cord, Katja Vogelsänger (links) und Nico Gees (ganz rechts) freuen sich zusammen mit MC-Vorstand André Mielitz und Sabine Schoner sowie Jury-Sprecher Gerd-Oliver Seidensticker über die Marketing OWL.



PEUGEOT DER NEUE 3008



AB
299,- €/Monat*

48 Monate Laufzeit / 10.000 km / 0,- € Sonderzahlung / Gültig bis 31.12.2024
zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten

**Kombinierte Werte gem. WLTP: Energieverbrauch: 5,6 kWh/100km;
CO₂-Emissionen: 127 g/km; CO₂-Klasse: D**

* Ein Kilometerleasingangebot für den PEUGEOT 3008 Allure Hybrid 136 e-DSC6, 100 kW (136 PS) für Privatkunden (Bonität vorausgesetzt) der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die das Autohaus als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Preise verstehen sich inkl. Mehrwertsteuer. Nach Vertragsende werden Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze jeweils 2.500 km) sowie ggf. vorhandene Schäden abgerechnet. Die Überführungs- und Zulassungskosten sind nicht in den Raten berücksichtigt und werden separat in Rechnung gestellt.

Abbildung zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Autohaus
SCHETTNER
GmbH


Autohaus Schettler GmbH
Herforder Str. 101-103, 33602 Bielefeld
www.autohaus-schettler.de
E-Mail: info@autohaus-schettler.de
Tel.: 0521/520040



DR. LUTZ VAN SPANKEREN

50 JAHRE NEUES LERNEN

LABORSCHULE UND OBERSTUFEN-KOLLEG

 Corinna Bokermann

 Laura Raabe, Leo Knauf

Innovative Lernkonzepte, Forschungsorientierung und ganzheitliche Bildung – diese Prinzipien prägen seit 50 Jahren die Arbeit der Laborschule und des Oberstufen-Kollegs. Am 9. September 1974 wurden sie als Versuchsschulen des Landes Nordrhein-Westfalen eröffnet.

Mehr zum Leben und Lernen in den Versuchsschulen erfahren Sie [im Netz](https://www.mein-bielefelder.de) unter [mein-bielefelder.de](https://www.mein-bielefelder.de)

Mit dem gebürtigen Duisburger Rainer Devantié, der über Buenos Aires, Köln und Helsinki in Bielefeld landete und seit 2014 die Laborschule leitet, und Dr. Lutz van Spankeren, der zuletzt Schulleiter der Martin-Niemöller-Gesamtschule war und seit 2020 das Oberstufen-Kolleg führt, haben wir über das Konzept, den Verzicht auf Noten und das Thema Mitbestimmung gesprochen.

Was begeistert Sie persönlich am Konzept der Laborschule bzw. des Oberstufen-Kollegs?

Rainer Devantié: Ich habe neun Jahre in Finnland gelebt und als Lehrer an der deutschen Schule in Helsinki gearbeitet. Dort habe ich die Vorteile einer Schule für alle kennengelernt. Denn in Finnland ist tatsächlich die grundbildende Schule von Jahrgang 1-9 die Schule für alle Kinder und Jugendlichen. Das Land beweist, dass eine Schule für alle möglich ist und man damit gute Bildungsergebnisse erzielen kann. Deshalb war ich auf dem Weg zurück nach Deutschland sehr interessiert daran, an einer Schule zu arbeiten, die ähnliche Prinzipien hat: möglichst keine Noten, größtmögliche Heterogenität, inklusiv und mit einem klaren demokratiepädagogischen Konzept.

Lutz van Spankeren: Als Versuchsschule verfügen wir über eine einzigartige Ausbildungs- und Prüfungsordnung und können neue Unterrichtsinhalte, Lehrverfahren und Verfahren der Leistungsbeurteilung und Unterrichtsorganisation erproben. Das haben wir genutzt, um ein Konzept größtmöglicher individueller Wahlfreiheiten und eine Praxis der stärkerorientierten Leistungsbeurteilung auf dem Weg zum Abitur zu entwickeln. Ein nicht nur an Fachinhalten, sondern an fächerübergreifenden Themen orientierter Unterricht, Projektunterricht und eine größere Vielfalt unterschiedlicher Formen der Leistungserbringung sind gerade aktuell Teil der bildungspolitischen Diskussion um ein 5. Abiturfach. Genau dies sind seit seiner Gründung Bestandteile der Ausbildung am Oberstufen-Kolleg.

Ganz ohne Noten geht es am Ende dann doch nicht. Würden Sie gern darauf verzichten?

Rainer Devantié: Noten ab Jahrgang 9 geben wir, weil die abnehmenden Schulen und Betriebe das so wollen. Wenn es nach uns ginge, würden wir gerne darauf verzichten. Es gelingt uns aber zum Glück auch bis zum Ende, den Einzelnen gerecht zu werden und beispielsweise keine Klassenarbeiten zu schreiben, ebenso wenig gibt es einzelne Noten für Vorträge, mündliche oder schriftliche Leistungen.

Lutz van Spankeren: Die Idee eines Abiturs oder einer Fachhochschulreife ohne Noten mag zunächst utopisch erscheinen und ist schulpolitisch weit entfernt. Die Begründung von Ziffernnoten läuft letztlich darauf hinaus, Zukunftschancen gerecht und differenziert zu vergeben. Dies zu hinterfragen und nach Alternativen zu suchen, lohnt sich aus meiner Sicht

durchaus. Wir vergeben in der Eingangsphase im Jahrgang 11 keine Noten. Dieses Prinzip behalten wir bis zum Abitur bei, allerdings in den Jahrgängen 12 und 13 ergänzt durch einzelne benotete Leistungsnachweise.

Auch in puncto Mitbestimmung und Demokratieerziehung gelten beide Schulen als sehr innovativ. Wie sieht das konkret aus?

Rainer Devantié: Die Laborschule möchte ein Ort sein, wo Kinder und Jugendliche gern leben und lernen. Der Unterricht folgt dem Prinzip, Lernen an und aus der Erfahrung – und nicht primär aus Belehrung – zu ermöglichen. Demokratieerziehung, die Entwicklung demokratischen Bewusstseins wird in der Laborschule nicht an ein Fach, wie Politik delegiert, sondern findet im gemeinsamen Leben in der Schule als Gesellschaft im Kleinen ihren Ausdruck. Nie wieder 33 ist vermutlich die grundlegendste Idee der Laborschulpädagogik. Wenn man Kinder und Jugendliche in der Schule zu aufrechten Demokraten erziehen will, die sich für sich, ihre Umwelt und ihre Mitmenschen in gemeinsam ausgehandelten Verfahren einsetzen wollen, so hat dies Konsequenzen für das schulische Leben.

Lutz van Spankeren: Mit ihrem baulichen Konzept offener Räume, das zum Beispiel keine Lehrerzimmer kennt, fordert die Schule zu einem einvernehmlichen sozialen Miteinander auf und lädt dazu ein, an deren Gestaltung mitzuwirken. Dies wird durch Unterrichtsangebote wie den Kursverbund Demokratische Partizipation sowie gemeinsame Schulentwicklungstage von Lehrenden und Kollegiat*innen unterstützt, drückt sich aber auch in vielen Initiativen der Kollegiat*innenvertretung in der Schulkonferenz – im letzten Schuljahr Ruheraum, kostenlose Hygieneartikel in den Toiletten, Wasserspender in der Schule – aus. Demokratische Beteiligung wird so als möglich, wirksam und lohnend erfahren. ✓



Die Laborschule und das Oberstufen-Kolleg haben das traditionelle Schulkonzept auf den Kopf gestellt. Als Professor Dr. Hartmut von Hentig 1968 an die Universität Bielefeld berufen wurde, brachte er den Plan mit, auf dem Campus zwei Schulen zu errichten, die eng mit der Universität verbunden sein sollten. Damals wie heute setzen die beiden Versuchsschulen auf offene Lernlandschaften und fächerübergreifende Projekte statt Frontalunterricht und starrer Fächertrennung, auf Inklusion und die Integration neuer Lernmethoden.



13. November bis 23. Dezember Das Spiegelzelt in Bielefeld

Weihnachtliche Stimmung, eine besinnliche Atmosphäre, exquisite Speisen und ein außergewöhnliches Showprogramm – das alles vereint das Spiegelzelt in Bielefeld unter einem samtbehangenen Dach. Nach zwei erfolgreichen Jahren wird der Ravensberger Park zum dritten Mal in Folge mit dem Zauber der Weihnacht erfüllt. In diesem Jahr feiert ein neues Stück Premiere. „Die Stille Nacht – Das Weihnachtsmusical“ erzählt auf berührende Art die wahre Bedeutung von Weihnachten und verpackt die klassische Weihnachtsgeschichte in ein modernes Gewand. Im Spiegelzelt geht's aber nicht nur besinnlich zu. Weitere Shows versprechen Spannung, Spaß und scharfe Zungen. Die Produktion „Weiber“ zelebriert einen ebenso feuchtfröhlichen wie musikalischen Mädelsabend. Eine ordentliche Portion Nervenkitzel versprüht das „Kriminal Dinner“. Der Paradiesvogel Kay Ray erobert gewohnt frech, schnell und obszön die Bühne, und auch die Seltaebs lassen es in ihrer traditionellen Weihnachtsshow ordentlich krachen. Nähere Infos zu allen Terminen unter www.spiegelzelt-in-bielefeld.de.

Spiegelzelt im Ravensberger Park

STRATMANN EVENT



Cornelius Völker:
Tuch, 2024,
Ölfarbe auf Leinwand

BIS
30.
MÄR

Cornelius Völker: Guter Stoff

Die letzte Ausstellung des Kunstforums Hermann Stenner in seiner bisherigen Form nimmt Bezug auf die „Leinestadt Bielefeld“ mit ihrer textilen Tradition. Körper in Feinripp, Menschen, die sich aus Pullovern kämpfen, auf dem Boden nachlässig verstreute Kleidung: Im Werk des Malers Cornelius Völker spielen Textilien eine bedeutende Rolle. So malt er Geschirrtücher am Küchenhaken hängend wie abstrakte Farbfeldmalereien im Raum. Seine Flaschenstillleben und Bilder von Cocktails zeigen hochprozentigen „guten Stoff“. Hinzu kommt eine Serie mit Drogen, die häufig auch als „Stoff“ bezeichnet werden. Zunächst wenig „bildwürdig“ erscheinende Alltagsgegenstände wie eingelegte Gurken und leeres Bonbonpapier werden zur malerischen Herausforderung. Sie erscheinen so realistisch wie abstrakt, manchmal abstoßend und verführerisch zugleich. [Die Widerspenstigkeit der scheinbar unscheinbaren Motive in Kontrast zur elegant-opulenten Malerei macht die Faszination von Völkers Bildwelt aus.](#)

Kunstforum Hermann Stenner

10. Okt Tentakel-Lesung

Drei Autor*innen des OWL-Literaturmagazins Tentakel – Eline Menke, Jan Brauns und Christa Meier-Drave – widmen sich dem großen Thema „Erinnern“ aus ganz verschiedenen Blickwinkeln und mit den unterschiedlichsten literarischen Mitteln. Die Texte changieren zwischen Melancholie, Nostalgie, stiller Affirmation und nachträglicher Auflehnung. [Bei der Lesung wird zudem die neue, mittlerweile 50. Ausgabe des Literaturmagazins vorgestellt.](#)

19:00 Uhr, Bürgerwache

11. Goitse

[Sie zählen zu den besten Irish Folk Bands weltweit.](#) Das aus mehreren All Ireland Champions und einem Bodhrán-Weltmeister bestehende Quintett bietet eine einzigartige Melange aus Eigenkompositionen und traditionellen Melodien mit Worldmusic-Touch. Mit ihrem dynamischen Sound und vor Energie strotzenden Tunes nehmen die MusikerInnen ihr Publikum mit auf eine faszinierende Reise durch den Irish Folk und geben der Tradition einen modernen Schlift.

20:00 Uhr, Neue Schmiede

SCHILLER
20.11.24 • Bielefeld
Lokschuppen

MAYBEBOP
11.12.24 • Bielefeld
Lokschuppen

**FERDINAND VON
SCHIRACH**
24.01.25 • Bielefeld
Rudolf-Oetker-Halle

THE 10 TENORS
31.01.25 • Bielefeld
Rudolf-Oetker-Halle

STAHLZEIT
01.03.25 • Bielefeld
Lokschuppen

**ZEITLOS
20
JUBILÄUMSTOUR**

**HARALD LESCH
& DAS MERLIN ENSEMBLE WIEN**
07.03.25 • Bielefeld
Rudolf-Oetker-Halle

MAITE KELLY
08.03.25 • Bielefeld
Seidensticker Halle

THIS IS THE GREATEST SHOW
01.04.25 • Bielefeld
Stadthalle

Tickets und weitere Informationen:
www.stratmann-event.de und
facebook.com/stratmannevent

VERANSTALTUNGSTIPPS



16. OKT Rocco Schamoni

Vor zwanzig Jahren beschrieb Rocco Schamoni die Geschichte eines Dorfpunks, der aus der Einöde ausbrechen muss. Es war seine Geschichte. Doch was geschah eigentlich danach? In „Pudels Kern“ erzählt der Musiker und Schriftsteller von St. Pauli als Ort der exzessiven Subkultur, von der Gründung des Pudelclub und der Entdeckung der Hamburger Schule. [Eine Rocko-typische Antihelden-Geschichte, sympathisch, wild, liebevoll.](#)
20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus

18. OKT Die Katze Eleonore

Sie ist eine Self-made-Woman, eine selbstbewusste Immobilienmaklerin, die es geschafft hat. Und doch beschließt Eleonore eines Tages, ihr Leben als Katze weiterzuführen. Sie lässt sich einen Katzenfellanzug nähen und passt ihre Gewohnheiten und Denkstrukturen an ihr gewähltes Katzendasein an. [Eleonore strebt die Transformation zur Katze an und beginnt sich entsprechend zu bewegen.](#) zu denken und zu fühlen. Das Forum für Kreativität und Kommunikation bringt das Stück von Caren Jeß in der Regie von Hans-Peter-Krüger auf die Bühne, es spielt Sandra Schmitz.

20:00 Uhr (Premiere), GAB Kulturpunkt

📖 Weitere Veranstaltungen [im Netz](#) unter mein-bielefelder.de

18. OKT Herzog Blaubarts Burg

Alle Variationen des Blaubart-Mythos' haben mit toxischer Männlichkeit zu tun, mit verschlossenen Türen, Blut und Schlüsseln sowie meist mit toten Ex-Frauen. Béla Bartók ging 1911 einen anderen Weg. Seine einzige Oper lässt in ihrer bogenförmigen Architektur eine Annäherung zwischen den Liebenden zu und orientiert sich mehr am französischen Impressionismus sowie an Bartóks Vorliebe für osteuropäische Folklore als am deutschen Musikdrama à la Wagner. [Im Rahmen des 1. Symphoniekonzerts geht mit dieser Premiere das Format Lichtspieloper des Theater Bielefeld in eine neue Runde.](#)

20:00 Uhr (Premiere), Rudolf-Oetker-Halle



Sängerin Alexandra Ionis



20. OKT Walter Spies

Die Sonderausstellung „Gott, Teufel, ich und die Welt – Walter Spies, ein Künstler zwischen den Welten“ wird etwa ein Jahr lang das Leben und Wirken des Malers, Musikers und Ethnologen präsentieren, der durch seine Partnerschaft mit dem Bielefelder Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau auch mit dem Film verbunden war. Sie zeigt Kunstwerke, widmet sich aber auch dem Leben des rastlos Getriebenen, der durch seine Liebe zur Wahlheimat Bali [ein Brückenbauer zwischen der westlichen und fernöstlichen Kultur](#) war. Nähere Infos zu Öffnungszeiten und Führungen auf www.muma-forum.de.

11:00–17:00 Uhr, MuMa-Forum



23. OKT Till Reiners

Spätestens seit er im Frühjahr 2022 mit „Till Reiners' Happy Hour“ die Nachfolge von Sebastian Pufpaff auf 3sat übernommen hat, ist der mit dem Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnete Comedian einem großen Publikum bekannt. [In Bielefeld steht Till Reiners mit dem Programm „Mein Italien“ auf der Bühne.](#) „Diese Comedy-Show ist genauso wie sie klingt – entspannend, wohlschmeckend, ein wenig süffisant, immer mit einem kleinen Augenzwinkern, manchmal tief, aber nie schwer – wie ein sehr großer Reiserucksack gefüllt mit Zuckerwatte“, verspricht der Stand-up-Comedian

20:00 Uhr, Stadthalle



24. OKT Sarah Bosetti

Für ihre Late-Night-Show bei 3sat wurde die Satirikerin und Autorin 2024 mit dem renommierten Grimme-Preis ausgezeichnet. Warum sie den absolut verdient hat, beweist Sarah Bosetti auch in ihrer Live-Lesung. Darin nimmt sie sich im [Kampf gegen Fake News, Diskriminierung und Diskursverschiebung](#) einige der absurdesten populistischen Aussagen bekannter Persönlichkeiten vor und beantwortet sie mit klugen und witzigen Gedichten.

20:00 Uhr, Stadthalle

25. OKT Yumi Ito & Szymon Mika

[Die beiden preisgekrönten Musiker*innen aus Japan/Polen präsentieren minimalistische Jazz-Songs.](#) intensiv und doch in sich ruhend: Die expressive Stimme von Yumi Ito und die unaufgeregten Jazz-Gitarren-Klänge von Szymon Mika ergänzen sich perfekt. Mit der Vielfalt von Stimme und Gitarre kreierte das Duo Welten aus Flageolets, Akkorden, Gesangsmelodien und Stimmimprovisationen. Dabei drängt sich kein Element in den Vordergrund, sondern Yumi Ito und Szymon Mika performen stattdessen auf einer Ebene. Das Ergebnis sind eingängige, textlich und musikalisch intensive Songs.

20:00 Uhr, Kulturamt SO 2

25. OKT Das Blaue vom Himmel

Irgendwann schlägt für jeden die Stunde der Wahrheit, und dann gibts nur eins: lügen, lügen, lügen! Für Bernhard scheint diese Stunde jetzt gekommen: Er ist mit seiner Frau bei seinem besten Freund Philippe und dessen Zukünftiger zum Essen eingeladen, als seine Geliebte, anruft: Sie brauche dringend Geld und komme gleich vorbei. Diesen Besuch muss er unbedingt verhindern – und verstrickt sich dabei in immer haarsträubendere Situationen. [Die Komödie voller Wortwitz und Energie stammt vom französischen Erfolgsautor Éric Assous.](#)

19:30 Uhr (Premiere), Komödie am Klosterplatz

—★★★★—
COURT
HOTEL

...our hotel
...your happiness



À-la-carte-Essen

À-la-carte-Essen In festlichem Ambiente verwöhnen wir Sie und Ihre Gäste mit kulinarischen Genüssen, erlesenen Weinen und einem aufmerksamen Service. Ob im hauseigenen Restaurant „COURT BRASSERIE“, mit dem lichtdurchfluteten Wintergarten und unserer großzügigen Sonnenterrasse, oder in unseren weiteren Räumlichkeiten – wir finden den passenden Rahmen für Sie.

Öffnungszeiten

Frühstück 06:30 - 10:30 Uhr
Sonn-, und Feiertag 07:00 - 11:00 Uhr
Abendessen 18:30 - 21:00 Uhr
Sonntag geschlossen (Auf Anfrage geöffnet)

Tagungen & Events

Gönnen Sie sich eine stressfreie Planung! Unser erfahrenes Team unterstützt Sie in der Organisation. Unsere großzügigen, lichtdurchfluteten Veranstaltungsräume stehen Ihnen einzeln oder kombinierbar zur Verfügung und sind mit moderner Kommunikations- und Präsentationstechnik, sowie einer Klimaanlage ausgestattet.



Natürlich können Sie Ihre Tagungen auch in unserem exklusiven LEGENDEN CLUB abhalten, oder mit einer anschließenden Veranstaltung kombinieren. Gerne entwickeln wir mit Ihnen ein individuelles Konzept für eine Convention, die für Sie und Ihre Mitarbeiter zu einem echten Erlebnis wird!

Der LEGENDEN CLUB ist das neu geschaffene Business-Areal für Seminare, Tagungen oder Firmenveranstaltungen in der OWL ARENA und komplettiert das vielfältige Raumangebot der OWL ARENA WORLD. Die im „britischen“ grün liebevoll gestaltete Eventlocation mit ihren cognacfarbenen Einrichtungselementen erinnert an den Stil eleganter englischer Pubs und schafft so die optische Verbindung zu Wimbledon, indem geschickte Elemente aus Vintage und Moderne kombiniert werden.



Das innovative Designkonzept des Legendens Clubs würdigt die größten Künstler und Sportler, die seit 1993 in der OWL ARENA aufgetreten sind. Neben Tennis-Weltstar Roger Federer, zehnmaliger Titelträger des weltweit renommierten ATP-Rasenevents, sind unter anderem die Auftritte von Pop-Diva Whitney Houston, Opern-Ikone Luciano Pavarotti oder Superstar Elton John in der ostwestfälischen Lindenstadt an den Wänden verewigt.



Pool-, und Saunabereich

Egal ob Sie sich sportlich betätigen wollen oder Entspannung suchen - Schwimmen ist gesund und vitalisiert den Körper.

Seit dem 01.04.2024 betreibt Ramona Schmeitzner Ihre bestehende Kosmetik Lounge Beauty-Hands & More bei uns im Wellnessbereich. Kosmetikanwendungen sind ebenfalls nach Verfügbarkeit und Auslastung buchbar.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team des COURT Hotels

VERANSTALTUNGSTIPPS



Felix Landerer

26. Great Expectations

26. OKT Felix Landerer spielt in dieser Uraufführung mit Behauptungen und Erwartungen und verspricht einen Tanzabend, der hinter die Fassaden blickt – mit großen Worten, großen Gesten und der Frage, ob dem Scheitern an Erwartungen nicht ein größerer Wert beigemessen werden sollte. Der Neukomposition von Christof Littmann steht barocke Musik gegenüber, gespielt von den Bielefelder Philharmonikern. Musikalisch und visuell ergeben sich scheinbare Kontraste zwischen Konventionen und deren Brechung. [„Great Expectations“ ist der Auftakt von Landerers zweiter Spielzeit als Künstlerischer Leiter von TANZ Bielefeld.](#)

19:30 Uhr (Premiere), Stadttheater

31. – 3. IFO Improfest

31. OKT – 3. NOV Zum dritten Mal findet das Festival für improvisiertes Theater in Bielefeld statt. Auch in diesem Jahr gibt es wieder tolle Gäste aus den USA, Österreich, Polen und ganz Deutschland. Von Donnerstag bis Sonntag feiern verschiedene Shows das improvisierte Theater. Außerdem bietet das Festival Workshops auf unterschiedlichen Leveln. [Ein buntes vielfältiges Programm lädt zum Staunen, Mitmachen und Improvisieren ein.](#) Nähere Infos unter www.improfestonline.de.

Tor 6 Theaterhaus



25. 34. Film+MusikFest

25. OKT „Sex sells“: Unter diesem Motto zeigt die Bielefelder Friedrich Wilhelm Murnau-Gesellschaft vom 25.10. bis 10.11. Filme über das Begehren, die Leidenschaft und die Sehnsucht. Wie gewohnt mit hochkarätiger musikalischer Begleitung – vom Stummfilmpianisten bis zum großen Orchester. [Eröffnet wird das Festival mit dem „Tagebuch einer Verlorenen“.](#) Der Film entblößt die Scheinheiligkeit und Perfidie des Bürgertums, eröffnet der tragischen Heldin aber auch eine neue Perspektive und lässt sie am Ende in einem leidenschaftlichen Plädoyer ihre Stimme gegen Verlogenheit und Heuchelei erheben. [Infos zu allen weiteren Filmen auf \[www.murnaugesellschaft.de\]\(http://www.murnaugesellschaft.de\).](#)

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



26. Drei Frauen im Schnee

26. OKT Drei Frauen treffen sich (zufällig?) im in die Jahre gekommenen Berghotel Edelweiß. Jede mit ihren Erwartungen und Geheimnissen im Gepäck: Renate hofft auf ein romantisches Treffen mit ihrem Mann, ihre Tochter Lena hat ihr Studium abgebrochen und möchte hier eine Ausbildung beginnen, und deren Oma schwelgt in Erinnerungen an früher. Jede der Frauen glaubt, das Hotel für ein aufregendes Wochenende ganz für sich zu haben. Doch natürlich kommt es in der [turbulenten Komödie von Angela Burmeister](#), mit der das Kleine Theater Bielefeld seine Spielzeit eröffnet, ganz anders. Weitere Termine: 16., 23. & 30.11.

19:30 Uhr (Premiere),
Tanztheater DansArt



26. Dietmar Wischmeyer

Der Autor und Comedian nimmt uns mit in eine Welt der alltäglichen Skurrilitäten. Wir begleiten ihn zur Grünabfalldeponie, sind dabei, wie ein ostelbischer Spediteur bei der Lieferung einer Waschmaschine durchdreht, oder leiden mit ihm an der Bratwurstbude. [Hat man sich Wischmeyers Blick des stauenden Fremden erst einmal zu eigen gemacht, dann erscheint dieses Alltagsdeutschland wie eine exotische Welt.](#) Es ist die hautnahe Begegnung mit den zweieinigen Folgeschäden der Besiedlung dieses Planeten durch das halbfertige Wesen Mensch.

20:00 Uhr, Stadthalle



30. OKT Poetry All Stars #28

Diese Bühnenshow gehört seit vielen Jahren zum festen Anlaufpunkt für Ostwestfalens Poetry-Slam- und Literaturfreunde. Die Zuschauer*innen, die bei den vorherigen Ausgaben dabei waren, wissen was sie erwartet: [Mitreißende Bühnenliteratur, fesselnde Performance, bewegende Texte.](#) Egal ob witzig oder ernst, die Grenzen zwischen Kabarett, Comedy, Rap und Lyrik sind fließend. Am Start sind wieder einige der besten Spoken-Word-Stars aus Deutschland: von Florian Wintels, Deutscher Meister und dreimaliger Landesmeister für Niedersachsen/Bremen über Luca Swieter, als eine der gefragtesten Slam-Poetinnen des Landes, bis zu NRW-Meister Jann Wattjes.

20:00 Uhr, Lokschuppen

1. + 2. NOV Art Weekend

Kunst – Mensch – Begegnung: Über Tanz und Theater bis zu Stein, Stift und Sounds bieten an zwei Tagen Künstler:innen aus der Region im AlarmTheater offene Workshops quer durch alle Künste an. Die Teilnahme ist dank der Projektförderung kostenlos, um Anmeldung vorab wird gebeten (info@alarmtheater.de). Mit Leon Raum am DJ-Pult wird am Samstag zum Abschluss von 18 bis 21 Uhr zu Sounds wie Bass, Electronic, Hip Hop und Organic Grooves zwischen Moment und Raum gefeiert. [Das ganze Programm & Infos unter: \[www.alarmtheater.de\]\(http://www.alarmtheater.de\).](#)

AlarmTheater



WEIHNACHTEN IN DER RUDOLF-OETKER-HALLE

Jazz im Konzerthaus
The Swinging Christmas Show
SWR Big Band & Paul Carrack
feat. Ida Sand
DO, 05.12.24, 20 Uhr

Bielefelder Philharmoniker
Bach Orchestersuiten
3. Symphoniekonzert
FR, 13.12.24, 20 Uhr
SO, 15.12.24, 11 Uhr

Akademie für Alte Musik Berlin
& RIAS Kammerchor
**All I want for Christmas
is Bach**
MI, 18.12.24, 20 Uhr

Bielefelder Philharmoniker
**Familienkonzert
zur Weihnachtszeit**
SO, 22.12.24, 15 Uhr



VERANSTALTUNGSTIPPS

3. NOV Kosmos des Lebens

Die Dortmunderin Annelise Kretschmer (1903-1987) gehört zu den bedeutenden deutschen Fotografinnen des 20. Jahrhunderts. Die Wanderausstellung des LWL-Museumsamtes für Westfalen zeichnet ihre künstlerische Entwicklung von der Weimarer Republik bis in die Nachkriegszeit nach. Als eine der ersten Frauen in Deutschland, die ein Fotoatelier eröffneten, fand Annelise Kretschmer bereits in den späten 1920er Jahren international Anerkennung. Früh verfolgte sie ein eigenes ästhetisches Konzept. Ihre Aufnahmen ergründen das Wesen des Dargestellten. [Mit besonderer Sensibilität fing Kretschmer Emotionen und Charakter des fotografierten Gegenüber ein.](#)

16:00 Uhr (Eröffnung),
BauernhausMuseum



Annelise Kretschmer, Bildnis

Christiane Kretschmer, um 1965,

Repro: LWL MKuK/Hanna Neander]

6. NOV Ingo Appelt

Tabufreundlich, heftig und deftig! Wer Ingo Appelt will, bekommt auch Ingo Appelt. Klartext eben und nichts für Zartbesaitete. [Der böse Junge der Comedy ist furchtlos wie eh und je und nimmt dabei kein Blatt vor den Mund.](#) Lieber verliert er einen guten Freund als einen guten Gag. Na, das kann ja heiter werden, heiter mit Aussicht auf Shitstorm!

20:00 Uhr, Zweischingen



3. NOV Die Fünf muss raus

Eigentlich führen die 4 und die 6 ein sehr komfortables Leben. Wäre es nur nicht so eng auf dem Zahlenstrahl! Klare Sache: Die 5 muss raus! Wer braucht schon eine 5, wenn man genauso gut 4+1 oder 6-1 sagen kann? Doch kaum ist die 5 weg, tun sich unerwartete Probleme auf. [Das Stück von Helmuth Hensen ist eine witzige Persiflage auf Zahlendreher, Zahlenspielerien und „mathematische Grundlösungen“.](#) Die Zahlen sind die handelnden Figuren. Bald selbstbewusst, bald verplant, führen sie Kinder ab 6 Jahren durch die manchmal verwirrende Welt der Mathematik. Infos zu allen weiteren Terminen und Stücken des TAT unter www.trotz-alledem-theater.de

15:00 Uhr, Theaterhaus Feilenstraße



6. NOV Daniel Hope

[Der Geiger ist einer der Superstars der Klassikwelt](#) und besitzt außerdem die Gabe, dem Publikum die Musik auch verbal näher zu bringen, was er zum Beispiel als Buchautor und Moderator seiner eigenen Radiosendung tut. Dieses Mal entführt Daniel Hope, der bis heute neben dem deutschen einen irischen Pass hat, in die reichhaltige Musikwelt Irlands. Mit seinem AIR Ensemble spielt er neben Traditionals von der Grünen Insel aber auch Werke aus Renaissance und Barock.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle

8. NOV Gogol // Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen

Poprchtschin, ein kleiner Beamter im Staatsapparat, wird im Beruf unterdrückt und in der Liebe verschmäht. Er flüchtet sich in parallele Welten, in denen ihm schließlich der soziale Aufstieg zu gelingen scheint. Doch ein Abwärtsstrudel zieht den Fantasten immer weiter hinab in die Untiefen seines Verstandes, bis er dem Wahnsinn anheimzufallen droht. [Eine Parabel über unsere stetig komplexer werdende Welt, in der sich der überforderte Mensch nach einfachen Lösungen sehnt.](#) In der Inszenierung von Stefan Meißner spielt Jörg Schulze-Neuhoff.

19:30 Uhr (Premiere),
Movement Theater

📖 Weitere Veranstaltungen
[im Netz](#) unter
mein-bielefelder.de

8. NOV African Contemporary Dance Festival

Das seit 2006 zweijährig wiederkehrende Festival „Biennale Passages“ bildet eine Brücke zum afrikanischen Kontinent. Kunstschaffende der zeitgenössischen Kunstszene aus Europa und Afrika treten in einen innovativen Dialog miteinander. Die Zuschauenden erwarten Performances, Konzerte, Workshops, Ausstellungen und Diskussionsrunden. [Das detaillierte Programm findet sich unter www.dansart.de](#).

DansArt Theater



9. NOV Markus Berges

„Irre Wolken“, der dritte Roman des Sängers und Songschreibers von Erdmöbel, scheint in mancher Hinsicht autobiografisch. Es geht um Jugend und erste Liebe in der westfälischen Provinz. Und wie der Protagonist machte auch Markus Berges 1986, im Tschernobyl-Jahr, ein Freiwilliges Soziales Jahr in einer psychiatrischen Klinik. Der Autor wird in die spannende Story einführen und ausführlich daraus lesen. Aber neben Tisch und Wasserglas steht eine Gitarre. Und ab und zu braucht es dringend ein Lied.
20:30 Uhr, Bunker Ulmenwall



10. NOV Weimarer Jazz Trio

Die Formation um Pianist und Leiter Bernhard Auge bietet dem Publikum leidenschaftlichen Jazz in allen Facetten. Auf eine bestimmte Stilrichtung legt sich das Trio aus Piano, Kontrabass und Drums bewusst nicht fest. Vielmehr ist jedes Stück eine Verbeugung vor großen Jazz-Legenden wie Oscar Peterson, Erroll Garner, Jacques Loussier und Eugen Cicero – in jeweils eigener Interpretation. Für sein Herbstkonzert hat sich das Bielefelder Trio die Gastsängerin Rachel Tedder aus den USA eingeladen.
19:00 Uhr, Altstädter Nicolaikirche

THEATER GÜTERSLOH, SPIELZEIT 2024/2025

INFOS UND KARTEN

ServiceCenter Gütersloh Marketing,

05241 21136-36,

bei allen bekannten VK-Stellen und unter

theater-gt.de

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

STÄDTWERKE
GÜTERSLOH

nobilis

Volksbank
in Ostwestfalen

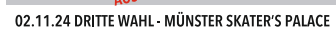
BECKHOFF

Miele

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH



VERANSTALTUNGSTIPPS



13. NOV Mann vom Meer

Ist über den Literaturnobelpreisträger, den Autor der „Buddenbrooks“ und des „Zauberbergs“ nicht längst alles gesagt und geschrieben? [Volker Weidermann, Feuilletonchef der „Zeit“ hat mit seinem Buch „Mann vom Meer. Thomas Mann und die Liebe seines Lebens“ noch mal einen ganz eigenen Blick auf den Dichter gefunden](#) und schreibt mit Leichtigkeit, Humor und Klarheit über Thomas Mann und das Meer. Auf Einladung der Literarischen Gesellschaft OWL liest er aus seinem Werk, Klaus-Georg Loest übernimmt die Moderation.

20:00 Uhr, Stadtbibliothek



16. NOV IST IST

2023 überzeugten sie erstmals mit ihrem Postpunk im Movie, jetzt kehren die Jungs aus der Joy Division-Heimat Manchester zurück, um ihre stark wachsende Fanschar zu begeistern. [2014 gegründet, haben sich IST IST besonders mit ihren kompromisslos-intensiven Live-Shows einen Namen gemacht](#), aber auch verschiedene Studioalben herausgebracht. Mit ihrem aktuellen, „Light A Bigger Fire“, sind sie jetzt auf Tour.

20:00 Uhr, Movie

Weitere Veranstaltungen [im Netz](#) unter mein-bielefelder.de



17. NOV Sólstafir

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu [50 Jahre Forum](#) sind mit dem isländischen Metal-Quartett ganz besondere Musiker zu Gast in Bielefeld. Live sind Sólstafir fast eine Art Urgewalt. Von der ersten Note an geben sie alles, reißen das Publikum mit und lassen wirklich ihr Herz auf der Bühne. Der atmosphärische isländische Rock 'n' Roll-Sound in epischen Sets nimmt die Zuhörenden mit auf eine Reise durch Eis und Schnee, Feuer und Lava und atemberaubende Klanglandschaften ihrer Heimat. Support: Oranssi Pazuzu aus Finnland sowie Hamferð von den Faröer Inseln.

20:00 Uhr, Forum

16. NOV Pippi Langstrumpf

Astrid Lindgrens Kinderbuchklassiker über das stärkste Mädchen der Welt hat seit seinem Erscheinen im Jahr 1945 als Buch, Kinofilm und auf der Theaterbühne Kindern und Erwachsenen über viele Generationen Freude bereitet. Von ihrer Frische haben Pippi und die sich um sie rankenden spannenden Geschichten kein bisschen eingebüßt, so dass sich alle kleinen und großen Theaterbesucher*innen auf [ein mitreißendes Bühnenspektakel zur Weihnachtszeit](#) freuen können.

17:00 Uhr (Premiere), Stadttheater



28. NOV Christoph Sieber

Die Welt ist voller Katastrophenmeldungen und da ist es richtig und wichtig, dass einer gegen den Irrsinn anspielt. In einer Welt der Untergangsszenarien stellt Sieber klar: Die Hoffnung stirbt zuletzt. Am Ende siegt der Humor. Aufgeben ist keine Option. In seinem Programm „Weitermachen“ geht es um uns. Um gesellschaftliche Irrungen und Wirrungen, um den Zusammenhalt und das, was uns trennt. [Wie immer garniert Christoph Sieber aktuelles politisches Kabarett mit den großen Themen unserer Zeit:](#) Fußball, Politik, Gesellschaft und die Frage, warum Nacktmulle so selten shoppen gehen.

20:00 Uhr, Stadthalle



29. NOV Träume einer Eule, Who the Bær und der verwundete Planet

Angeregt von der Skulptur „Eulentraum“ von Hans Arp blickt die Kunsthalle Bielefeld aus einer ganz eigenen Perspektive auf ihre Sammlung: „Welche Werke oder Themen sehen wir vor dem Hintergrund der Klimakrise – oder kurz: im Zeitalter des Anthropozäns – mit anderen Augen und welche Konsequenzen ziehen wir daraus für unsere Museumsarbeit?“ Ergänzt wird die Sammlungsausstellung durch „Who the Bær“, eine Kunstfigur, die der britisch-japanische Künstler Simon Fujiwara in Anlehnung an den Kinderbuchklassiker „Pu der Bär“ ins Leben gerufen hat. „Who the Bær“ taucht in Zeichnungen, Gemälden, Skulpturen, Installationen und Filmen auf und sucht in der Auseinandersetzung mit Kunst und Museen nach Identität und Orientierung. [Die Ausstellung läuft bis zum 23.2.25.](#)

Kunsthalle



23. NOV Herr Eichhorn und der erste Schnee

Herr Eichhorn hat den Winter immer verschlafen. Doch dieses Mal will er warten, bis die erste Schneeflocke fällt. Gar nicht so einfach. Doch er findet zwei interessierte Kollegen, den Igel und den Bären. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach der winterlichen Pracht. Als sie fast aufgeben wollen, fällt endlich das erste Flöckchen und der Winterwald ist wunderschön. Das Puppenspiel frei nach Sebastian Meschenmoser ist für Kinder ab drei Jahren geeignet. [Infos zu allen weiteren Terminen und Stücken der Bielefelder Puppenspiele Dagmar Selje auf \[www.selje-puppenspiele.de\]\(http://www.selje-puppenspiele.de\)](#)

16:00 Uhr (Premiere), Bielefelder Puppenspiele Dagmar Selje



29. NOV ohne Ende

Wir alle werden geboren. Wir alle werden sterben. Dazwischen: Atmung und ... In der neuen multimedialen Tanzperformance des AlarmTheater laden die Darsteller:innen des Internationalen Jungen Ensembles auf eine multimediale Reise ein. Die Choreographie stammt von Anna Zimmermann, die auch Regie führt. [Weitere Vorstellungen: 30.11., 5., 6. + 7.12.](#)

20:00 Uhr (Premiere), AlarmTheater

29. NOV Schlachtplatte 24

Vier Komiker für ein Halleluja! [Es wird noch einmal abgerechnet mit allem, was 2024 blöd, dumm und verkehrt lief.](#) Für die Jahresendabrechnung hat der Kölner Kabarettist Robert Griess mit Alice Köfer, Aydin Isik und Sonja Kling vielseitige und vor allem saukomische Kolleginnen und Kollegen um sich geschart, um aus all den Themen, die sonst nur schlechte Laune machen, Funken der Hochkomik zu schlagen: aktuell, abwechslungsreich und aberwitzig.

20:00 Uhr, Freizeitzentrum Stieghorst



VERANSTALTUNGSTIPPS



1. - 23. DEZ Musikalischer Adventskalender

Alle Jahre wieder stimmt er auf Weihnachten ein. Bereits zum 17. Mal öffnen sich die Musikalischen Türchen täglich in der Altstädter Nicolaikirche, auf der Bühne von Radio Bielefeld und am „Haus vom Nikolaus“. Die Altstädter Nicolai-Kirchengemeinde hat in Kooperation mit dem Klang!Festival e.V. unter der Leitung von Nike Schmitka ein vielfältiges Programm zusammengestellt. [Die musikalischen Adventsgrüße reichen von festlichen Konzerten, Chorgesang und Klassik über Gospel und Rock bis hin zu besonderen Veranstaltungen für Kinder.](#) Neu sind in diesem Jahr viele zusätzliche Angebote auch zur familien- und kinderfreundlichen Uhrzeit mit Konzerten, Märchen und Mit-Singaktionen.

Termine: www.musikalischer-adventskalender.de



Weitere Veranstaltungen
[im Netz](#) unter
mein-bielefelder.de

30. NOV + 1. DEZ Kathi Braun und der Weihnachtsmann

Kathi Braun und ihr alter grauer Stoffhase Frederick sind mitten in den Weihnachtsvorbereitungen, da ertönt von draußen ein Hilfeschrei – der Weihnachtsmann ist vom Dach gestürzt! Zum Glück ist ihm nichts Schlimmes passiert, doch bald reiht sich eine Fast-Katastrophe an die Nächste und das Weihnachtsfest scheint ernsthaft in Gefahr. Aber Kathi und Frederick helfen dem überforderten Weihnachtsmann aus der Patsche – auf die gute altmodische und ganz und gar magische Weise. [Die Aufführung des Puppentheaters Pulcinella ist für Kinder ab drei Jahren geeignet.](#)

14:00 & 16:00 Uhr, Bielefelder Puppenspiele Dagmar Selje



5. DEZ + 6. DEZ Make King UBU great again!

Jubel, Trubel, Heiterkeit! Gefeierte werden 10 Jahre Macht, Korruption und Gier. 2024 lässt das Theater UBU mit dem Publikum die Korken knallen, berauscht sich sinnlos und lädt alte Weggefährter*innen ein, eine wilde Reinszenierung von „König UBU“ von Alfred Jarry mitzugestalten. [Eine glamouröse Parade neuer Lieblingsdespoten von Trump bis Putin](#), feurig witzige neue und alte Strategien der Unterwanderung von demokratischen Strukturen, Oden an aufhaltsame Aufstiege unsäglicher Parteien.

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus

5. DEZ The Swinging Christmas Show

Für die SWR Big Band und Paul Carrack ist die Rudolf-Oetker-Halle inzwischen ein musikalischer Heimspielort – genau wie für Ida Sand, die mit ihrer charakteristischen Stimmfarbe eine ganz neue Nuance in die „Swinging Christmas Show“ einbringt. Mit kraftvollem Soul lädt die schwedische Sängerin im Duo mit dem britischen Singer-Songwriter Paul Carrack zu einem musikalischen Spaziergang durch das „Winter Wonderland“ ein. Im Rahmen der Reihe [„Jazz im Konzerthaus“](#) verspricht die Grammy- ausgezeichnete Jazzformation eine virtuose Jazz-Show zum Einstimmen auf das Weihnachtsfest.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



7. DEZ Lucienne Renaudin Vary

Sie ist eine der vielversprechendsten Trompeterinnen der jungen Generation. Seit 2017 konzertiert die gerade einmal 25-jährige Französin auf internationalen Bühnen. „Lucienne Renaudin Varys Trompete schmettert nicht, sie singt – und das in vielen Farben“, schrieb BR Klassik anerkennend. [Zur Adventszeit kann die Trompeterin mit ihrem vielseitigen Talent besonders glänzen und ihr Instrument in einem festlichen und facettenreichen Programm zum Strahlen bringen.](#) Eine wunderbare Einstimmung auf Weihnachten. Auf dem Programm stehen die Symphonie Classique von Prokofjew, Hummels Trompetenkoncert in E-Dur, Concerti von Vivaldi & Bach sowie Auszüge aus Tschaikowskis Nussknacker.

20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



9. DEZ Max Herre & Joy Denalane

Auf ihrem gemeinsamen Debüt gelingt es Denalane und Herre, aus dem Neuen heraus alte Geschichten für das Heute zu erzählen: auch darum geht es bei „[Alles Liebe](#)“. Denn, so sagt Max Herre: „Es gibt tausend Formen von Liebe. Unsere ist eine davon – und das Album ist jetzt unser Blick darauf.“ Nicht nur mit ihrem Album und der gleichnamigen Tour sind die beiden gerade sehr präsent: Joy ist bei „Sing meinen Song“ zu sehen, ihr Backkatalog erscheint auf Vinyl. „Mit Dir“ und das Album „Esperanto“ werden 25 Jahre alt, das Duett „1ste Liebe“ vom Solo-Debütalbum „Max Herre“ wird 20 Jahre alt. Beide Singles und die Alben werden ebenfalls auf Schallplatte wieder veröffentlicht.

20:00 Uhr, Lokschuppen

11. DEZ Maybebop

„Mehr Lametta“ fordern die Vokal-Matadoren in ihrem neuen Weihnachtsprogramm. Weihnachten wird besungen und gesungen, das muss so! Und im Zweifelsfall lässt man besser die Profis ran: [Maybebop servieren kurzweiliges Vokal-Entertainment zum Fest](#). Hintergründiger Humor, ausgefeilte Vokalsätze, geschmeidige Choreografien. Die vier Sänger kombinieren pointiert betextete Eigenkompositionen mit traditionellen deutschen und internationalen Weihnachtsliedern und entlarven gängige Klischees, indem jeder Song im gewohnt raffinierten Maybebop-Gewand aufs Neue überrascht.

20:00 Uhr, Lokschuppen

12. + 13. DEZ sirens cunt be silenced

In ihrer Performance betrachten die Tänzerinnen Agnetha Jaunich und Sara Escribano Meanza das Bild der weiblich gelesenen Person als Objekt und Projektionsfläche für Lust und Sünde. Sie suchen nach Zusammenhängen von kulturellen und gesellschaftlichen Motiven und fragen nach dem Einfluss, den literarische Werke ausüben. Sie verflechten Tanzkunst und Projektionen miteinander und lassen Bilder entstehen, die zwar den zu oft entschuldigenden „Mord aus Leidenschaft“ thematisieren, diese jedoch umkehren, verdrehen und so eine Neuinterpretation ermöglichen. [Es ist längst überfällig mit dem Bild der entschuldigen Morde aus Leidenschaft abzurechnen](#), denn: Es gibt keinen „schönen“ Mord.

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus



GOITSE - Celtic Folk (IRL)
11.10.2024, 20 Uhr



Suli Puschpan -
Kinderkonzert
13.10.2024, 15 Uhr



Rock Tales – die Show
18.10.2024, 20 Uhr



Lars Redlich
„Ein bisschen Lars
muss sein“
26.10.2024, 20 Uhr



Halloween-Party mit
„All Right Now“
31.10.2024, 21 Uhr



Peter Löhmann
„Papastisch“, Comedy (CH)
16.11.2024, 20 Uhr



Lisa Canny & Band –
Celtic Folk (IRL)
07.11.2024, 20 Uhr



Clare Sands, Trio –
Celtic Folk (IRL)
06.12.2024, 20 Uhr



Köslings Comedy Club
13.12.2024, 20 Uhr
Freitag, 13.12.2024
Beginn: 20:00 Uhr
Einlass: 19:30 Uhr

Tickets an allen VVK-Stellen,
online und am Infobüro der Neuen Schmiede
Neue Schmiede, Handwerkerstr. 7, 33617 Bielefeld,
Tel. 0521-144 3003
www.neue.schmiede.de / Kultur am Abend



VERANSTALTUNGSTIPPS



Henning Schmidtke

13. DEZ Köslings Komedie Klub

Der vielfach ausgezeichnete Künstler, Moderator und Zauberkünstler Marcel Kösling hat wieder drei Kollegen nach Bielefeld eingeladen. [Gemeinsam bearbeiten die Comedians Jens Heinrich Claassen, Henning Schmidtke und Hans-Hermann Thielke eine große Bandbreite an Themen.](#) Wie schafft man es, sich als Mittvierziger von Mama und den Kuschartieren abzunabeln? Sollte man Milch von „Kühen aus Bodenhaltung“ kaufen, auch wenn sie teuer ist? Und was mache ich mit meinen alten Thermohosen, wenn es – dem Klimawandel geschuldet – immer wärmer wird?

20:00 Uhr, Neue Schmiede

13. DEZ Suzi Quatro

Klein aber oho – ein blöder Spruch, aber für das Energiebündel, [das auch mit über 70 noch die Bühne rockt](#), irgendwie passend. Die Sängerin und Bassistin wurde zwar in den USA geboren, zählt aber vor allem in Europa zu den erfolgreichsten Rockmusikerinnen, der regelmäßig der Sprung an die Spitze der Charts gelungen ist. Ob das Duett „Stumblin 'in“ mit Chris Norman oder „The Wild One“ – Suzi Quatro hat im Laufe ihrer langen Karriere so einige Hits gelandet.

20:00 Uhr, Stadthalle



14. DEZ So Soon

Die Multiinstrumentalisten, Songwriter und Produzenten David Stöbener und Marco Braun alias So Soon eröffnen die vom Kulturrat Bielefeld mit Unterstützung der BITel präsentierten Songnächte. Sie schaffen Musik, die trotz eines impressionistischen Ansatzes im Sounddesign und Storytelling enorme Größe und Kraft entwickelt. Indie Pop und Folk verschmelzen mit Electronica und Post-Rock zu einem bewegenden Ganzen. So Soon sind nicht nur seit ihrer Jugend befreundet, sie machen auch seit Jahren zusammen Musik. Und das hört man den Kompositionen und jedem Konzert an: Vielschichtiges Songwriting, präzise Vocals, beeindruckender Sound und enorme Spielqualität verbünden sich zu einem magischen Ganzen. [Alle weiteren Termine finden sich auf \[www.songnaechte.de\]\(http://www.songnaechte.de\).](#)

20:00 Uhr, JZ Kamp



13. + 15. DEZ Bachs Orchestersuiten

Mit festlicher Barockmusik stimmt das 3. Symphoniekonzert auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. [Flötist Michael Martin Kofler und die Bielefelder Philharmoniker zelebrieren Johann Sebastian Bachs flötenbeseelte zweite Orchestersuite](#), die umrahmt wird von ihren drei Geschwistersuiten, in denen sich die ganze kontrapunktische und klangfarbliche Meisterschaft des Komponisten entfaltet. Tipp: Wer jetzt noch mehr Lust auf Bach bekommen hat: Am 18.12. um 20 Uhr präsentiert die Akademie für Alte Musik Berlin & RIAS Kammerchor in der Rudolf-Oetker-Halle das Programm „All I want for Christmas is Bach“.

20:00 Uhr (13.12.) & 11:00 Uhr (15.12.), Rudolf-Oetker-Halle



14. DEZ Se Bethels

„[Alle Jahre Lieder](#)“ – unter diesem Motto feiert Bielefelds älteste Boygroup ihr 30. Bühnenjubiläum. Diese vier jungen Männer um die 60 verstehen ihre Musik als neue ostwestfälische Heimatlieder, bei denen sie bekannte Songs mit eigenen deutschen Texten ganz neue Bedeutungen zukommen lassen. Und einmal im Jahr, kurz vor Weihnachten, beweisen die Bethels mit Titeln wie „Holde Knaben im lockeren Haar“ oder „Es ist ein Rock entsprungen“, dass auch die Geschichte des Weihnachtsliedes ganz neu geschrieben werden muss.

20:00 Uhr, Tor 6 Theaterhaus

Weitere Veranstaltungen [im Netz](#) unter mein-bielefelder.de



Gregor Rot

22. DEZ Familienkonzert zur Weihnachtszeit

[Vorweihnachtliche Vorfreude](#) kommt auf, wenn die Bielefelder Philharmoniker unter der Leitung von Gregor Rot bereits zum dritten Mal zum Familienkonzert zur Weihnachtszeit laden. Mit festlichen Barockklängen aus Händels Oratorium „Der Messias“, romantischer Märchenmusik aus Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“, Weihnachtsklassikern wie „Rudolph, the Red-Nosed Reindeer“ und „Leise rieselt der Schnee“ und vielem mehr stimmt das Orchester auf die besinnlichen Feiertage ein.

15:00 Uhr,
Rudolf-Oetker-Halle



15. DEZ Hackedepicciotto

„Zwischen Torte und Tatort“ servieren Alexander Hacke, Gründungsmitglied und Bassist der Einstürzenden Neubauten, und Danielle de Picciotto, u. a. Leadsängerin der Band „Space Cowboys“, ihren ungewöhnlichen Sound. Als hackedepicciotto schweben sie über den Genre Grenzen, streifen cinematische Drone Musik und Industrial genauso wie Spoken Word. Zusammen erschaffen sie [wunderschöne, existenzialistische, akustische Klanglandschaften](#) mit einer düsteren Kante.

17:00 Uhr, Movie

14. + 15. DEZ Karibu

Der Bielefelder Kinder- und Jugendzirkus macht sich in seiner aktuellen Produktion auf quer durch Europa. Wer bei diesem fantasievollen Ausflug mit von der Partie sein möchte, darf sich nicht nur auf circensische Glanzlichter und Livemusik freuen, sondern möglicherweise auch auf die Begegnung mit Vampiren, Trollen und Wikingern. Und auch dies sei schon verraten: Sterne werden eine nicht unerhebliche Rolle spielen. Sterne, die die Idee von Freundschaft über Grenzen hinweg zum Leuchten bringen. [Das Besondere an KARIBU ist, dass die jungen Artistinnen und Artisten selbstständig jedes Jahr aufs Neue ein Bühnenstück entwickeln](#) – und das in einer Gemeinschaft, die genauso bunt wie unser Kontinent. Weitere Termine: 11., 12., 25. & 26.1.25.

15:00 Uhr,
Aula der Rudolf-Steiner-Schule



12. DEZ In Extremo

Mit ihrem packenden Signature-Sound aus modernem Rock und jahrhundertealten Einflüssen haben In Extremo nicht nur ein eigenes Musikgenre geprägt, sondern sich auch zu einer der bekanntesten und erfolgreichsten Mittelalter-Rockband der Welt entwickelt. [Seit fast drei Jahrzehnten fasziniert die Band mit ihrer mitreißenden Energie](#), die aus einer ureigenen Mischung entsteht. Historische Einflüsse treffen auf Metal-Gitarren und mit mittelalterlichen Instrumenten, folkloristisch-archaischen wie auch modernen Rhythmen und Mitsing-Hymnen schaffen die Musiker ihren „extremen“ Sound.

19:00 Uhr, Loksuppen

31. DEZ Venedig im Schnee

Gilles Dyrek hat vor mehr als 20 Jahren diese böse Zeitsatire brüllend komisch verpackt in Paris auf die Bühne gebracht. Seitdem hat sie nichts an Aktualität verloren und ist nicht nur Frankreich Kult. Der perfekte Stoff also für die [Silvesterpremiere des Mobilien Theaters](#). Als Patricias Freund sie nach einem Streit zu einem Essen bei ihr unbekanntem Gastgeber mitschleppt, rächt sie sich auf perfide Art. Sie gibt sich als Ausländerin aus, erfindet das notleidende Choevenien und macht sich einen Heidenpaß daraus, das naive Gastgeberpaar zu guten Taten für die notleidende Bevölkerung ihres Heimatlandes zu animieren. Doch sie treibt das Spiel so weit, bis es fast zur Tragödie für beide Paare ausartet.

20:00 Uhr (Premiere), Mobiles Theater im Theaterhaus Feilenstraße

📖 Weitere Veranstaltungen [im Netz](#) unter [mein-bielefelder.de](#)

STAB DITBL ICK

DIE NACHFOLGENDEN SEITEN 72 BIS 81
ENTHALTEN INTERESSANTE
INFOS AUS DER BIELEFELDER
GESCHÄFTSWELT



Projekt „Plastik, Müll und Meer“ der Bielefelder Bürgerstiftung

Das Projekt „Plastik, Müll und Meer“ der Bielefelder Bürgerstiftung geht in die 2. Runde. **Ziel ist es, Kinder und Jugendliche über Plastikmüll und Umweltschutz aufzuklären.** Themen wie Wasser, CO2, Plastikvermeidung und Artenschutz werden handlungsorientiert und kreativ vermittelt. Auch ein Besuch im Naturkunde-Museum ist Teil des Programms. Seit Sommer unterstützt die Bunting-Stiftung das Projekt als Kooperationspartnerin: In den Combi-Märkten fließt bei der Aktion „Umweltcent“ 1 Cent pro verkaufter Papiertüte an verschiedene Umweltprojekte, darunter auch das Projekt „Plastik, Müll und Meer“ der Bielefelder Bürgerstiftung. Peter Detmers von der Bunting-Stiftung betont: „Gemeinsam können wir einen wertvollen Beitrag zum Schutz unserer Ozeane leisten und die nächste Generation für nachhaltiges Handeln sensibilisieren“.

Interessierte Schulen können sich gerne bei der Bielefelder Bürgerstiftung melden:

info@bielefelder-buergerstiftung.de

Alle Infos unter:

[www.bielefelder-buergerstiftung.de/](http://www.bielefelder-buergerstiftung.de/projekt/plastik-muell-und-meer/)

[projekt/plastik-muell-und-meer/](http://www.bielefelder-buergerstiftung.de/projekt/plastik-muell-und-meer/)



Machten sich gemeinsam im Naturkunde-Museum ein Bild über die praktische Durchführung des Projektes: Peter Detmers (Vorstand Bunting-Stiftung), Jutta Schattmann und Dietrich Junker (Projektleitung Bielefelder Bürgerstiftung).

SHOW HIGHLIGHTS 2025

Die magische Musik von Sir Elton John & Hans Zimmer

DER KÖNIG DER LÖWEN

THE MUSIC LIVE IN CONCERT

80 MITWIRKENDE! CHOR · SOLISTEN & ORCHESTER

19.01.2025

Starring Dorothea Fletcher als Tina Turner

SIMPLY THE BEST

DIE TINA TURNER STORY

www.tina-turner-story.com

08.03.2025

DAS SHOWSPEKTAKEL AUF EIS FÜR DIE GANZE FAMILIE

MIT DER MUSIK AUS DEN FILM-HITS

EISKÖNIGIN 1&2

26.03.2025

ELVIS

DAS MUSICAL

www.elvis-musical.co

27.03.2025

Kultur Räume Gütersloh

Lachen beim Schönen Langer Donnerstag

In der Kleinkunstreihe „SchLaDo – Schöner Langer Donnerstag“ erwartet das Publikum in der Stadthalle Gütersloh auch in der neuen Spielzeit [ein buntes Programm aus Kabarett, Comedy und Musik](#). Am 31. Oktober begeistern die beiden Musik-Comedy-Queens von Suchtpotenzial mit einem Bad in betörender Musik, brutalen Kalauern, bittersüßen Gefühlen und bekloppten Ideen. „Überragend“ geht es weiter mit David Kebekus. In seinem zweiten Programm zeigt er am 14. November, wie überraschend anders interessante Comedy funktionieren kann. Am 23. Januar 2025 analysiert Wolfgang Trepper Politiker und Fernsehmoderatoren genauso wie Serien, Fußballdramen und Schlagertexte. Standup-Comedian Kawus Kalantar macht am 6. Februar mit seinem neuen Programm

„Witzlebenstraße“ Halt in der Stadthalle Gütersloh. Wilfried Schmicklerechauffiert sich am 6. März mit einer Mischung aus gesprochenem Wort, lyrischen Gedichten und ausdrucksstarkem Gesang über gesellschaftliche Missstände und Ungerechtigkeiten in dieser Welt. Musikalisch schließt William Wah die SchLaDo-Saison am 10. April mit seinen zart-bitterbösen Klavierliedern. **Weitere Infos und Tickets: www.stadthalle-gt.de**



Foto: Dieter Duevelmeyer



Foto: Ingo Buelter

Ausgezeichnetes Küchenidyll Eins der besten Küchenstudios Deutschlands

[Planungskompetenz und fundiertes Küchenwissen sowie ein ganzheitliches Konzept, professionell und mit Liebe zum Detail umgesetzt](#) – so beschreibt das Fachmagazin Architektur & Wohnen die Küchenstudios SieMatic am Adenauerplatz und Küchenidyll Gerling in Brackwede. „Es ist eine besondere

Bestätigung durch das Magazin zu einem der ‚Besten Küchenstudios Deutschlands‘ gewählt zu werden“, freuen sich die Küchenexperten Laureen und Michael Christen. Vater Michael Christen ist von Haus aus Tischler und Koch. Seine Tochter Laureen Christen bringt ihre Expertise als Architektin ein. „Was uns besonders freut, ist, dass wir mittlerweile über Generationen hinweg unsere Kunden begleiten“, so die beiden.

Das liegt nicht zuletzt daran, dass die Küchen individuell auf die Bedürfnisse des Kunden abgestimmt sind. Maßgeschneidert stehen sie für herausragende Qualität im Einklang mit der Architektur. Für viele Kunden ist diese besondere Planleistung sowie das gut durchdachte Konzept neu und Grund genug, die



beiden Küchenfachleute weiterzupfehlen. „Mittlerweile hat sich unserer Radius so bereits auf Städte wie Berlin und Düsseldorf erweitert“, berichtet Laureen Christen.

Küchenidyll Gerling befindet sich seit 50 Jahren an der Treppenstraße in Bielefeld und steht für Qualität und Zuverlässigkeit. Vater und Tochter sind ein eingespieltes Team, es kommt alles aus einer Hand - auf Wunsch sogar bis zur Koordination der Gewerke. Seit Frühjahr 2022 verantwortet das Tochter-Vater Gespann zudem das Studio SieMatic am Adenauerplatz. Bei der Planung wird ganzheitlich gedacht und der gesamte Wohnraum in die Planung einbezogen.

www.kuechenidyll.de

Autohaus Schettler – Vertrauen, das fährt

Das Autohaus Schettler in der Herforder Str. 103, Bielefeld, steht seit über 50 Jahren für Qualität und Zuverlässigkeit. Als inhabergeführtes Unternehmen bietet es eine umfassende Auswahl an EU-Neuwagen und Tageszulassungen. Besonders im Fokus steht derzeit der neue PEUGEOT 3008, der durch modernes Design, fortschrittliche Technik und außergewöhnlichen Fahrkomfort überzeugt. Geschäftsführerin Ulrike Schettler kommentiert: „Der PEUGEOT 3008 ist ein echtes Highlight. Er vereint Eleganz und Innovation und spiegelt unser Engagement für hochwertige Fahrzeuge wider. Wir sind stolz darauf, dieses besondere Modell präsentieren zu dürfen.“ **Das erfahrene Team aus 30 Mitarbeitern und 7 Auszubildenden garantiert persönliche Beratung und erstklassigen Service.** Das familiengeführte Autohaus setzt Maßstäbe in Sachen Kundenbetreuung und Fahrzeugqualität.

www.auohaus-schettler.de



Talentakademie OWL – Leistung macht Spaß

Die Talentakademie Ostwestfalen-Lippe (TA OWL) bietet talentierten Kindern und Jugendlichen eine gezielte Förderung in den Bereichen Musik und Tanz. Ziel ist es, jungen Menschen, die ein Musik- oder Tanzstudium anstreben, den Weg zu ebnet, indem sie frühzeitig und umfassend auf die Anforderungen eines Studiums vorbereitet werden.



Ein Highlight der Talentakademie OWL sind die jährlichen Konzerte. Hier zeigen Schüler der TA OWL sowie des Jungstudierendeninstituts der Hochschule für Musik Detmold ihr Können. Die Konzerte bieten eine Bühne für junge Talente, die sich in unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen ausdrücken.

Für Interessierte ist dies eine Gelegenheit, die Vielfalt und das Können der jungen Künstler und Künstlerinnen zu erleben. Der Eintritt ist frei!

Termine:

- 05. Oktober 2024, 11:30 Uhr, Ratsgymnasium Minden
- 05. Oktober 2024, 18:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle Bielefeld
- 06. Oktober 2024, 11:30 Uhr, Audienzsaal Detmold
- 06. Oktober 2024, 16:00 Uhr, Kammermusiksaal Gütersloh

www.muku-bielefeld.de/talentakademie

RESTAURANT KREUZKRUG



Willkommen zuhause

- Genießen Sie unsere gehobene regionale Küche mit ihrem unverkennbar mediterranen Einfluss.
- Regionale Spezialitäten sind unsere Spezialität.
- Wir bieten den passenden Rahmen für Ihr Fest. Feiern Sie bei uns mit 10 bis 120 Gästen.
- Entspannen Sie vom Alltag.



Wertherstr. 462
33619 Bielefeld
Tel. 0521 102264
www.kreuzkrug.de

Öffnungszeiten:

11 – 14:30 Uhr, ab 17:30 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetag

Es wird genussreich Kreuzkrug

Die gehobene, regionale Küche – die Zutaten bezieht Küchenchef Stefan Austmann frisch aus der Region und von langjährigen Lieferanten, wenn möglich in Bio-Qualität – lädt in der Herbstzeit zu köstlichen Auszeiten ein. So dürfen sich die Gäste auf feine Wildspezialitäten freuen und sich verwöhnen lassen.

Die Küche setzt in dieser Zeit auf herbstliches Gemüse, der Kürbis kommt hier groß raus, ebenso wie Pfifferlinge und Steinpilze. [Im November runden Gänsegerichte die herbstlich-winterliche Wild-Küche ab.](#) Auf der Weinkarte wird es ebenfalls herbstlicher, wenn die Abende länger werden, erfreut man sich gerne an einem schönem Glas Rotwein, hier gibt es eine herrliche Auswahl aus jedem Eckchen der Weinanbaugebiete. „Am 02.10.2024 starten wir mit unserem beliebtem Alpenbuffet in die Herbstzeit, es wird gekocht und genossen, was die Alpenregion zu bieten hat. Danach heißt es Vorsicht ‚Wildwechsel‘ am 01.11.2024 und am 15.11.2024 laden wir zu unseren traditionellen Wild-Bufferets ein“, so Stefan Austmann. Wie passend, dass der 06.12.2024 auf einem Freitag fällt, dann heißt es wieder: Nikolaus-Bufferet! Bei passendem Wetter lädt der Kreuzkrug zum Glühwein und Curry-Wurst-Empfang im Biergarten ein, danach wird am vielfältigen Buffet geschlemmt.

Freuen Sie sich auf eine wunderbar bunte Herbstküche.

www.kreuzkrug.de



Der Bielefeld-Vorteil Essen. Einkaufen. Geld zurück.

Mit dem Bielefeld-Vorteil erhalten Kundinnen und Kunden der Sparkasse Bielefeld bei Zahlungen mit ihrer SparkassenCard einen Cashback. Der Cashback wird monatlich gesammelt und im Namen des jeweiligen Unternehmens auf dem Girokonto gutgeschrieben. „Es wird keine extra Karte oder Registrierung benötigt. Durch das bargeldlose Zahlen mit der SparkassenCard profitieren Kundinnen und Kunden ganz automatisch vom Bielefeld-Vorteil“, so Mark Wemhöner, Vertreter des Vorstandes der Sparkasse Bielefeld. [Mittlerweile gibt es an über 120 Standorten Cashback, und mehr als 160.000 € wurden bereits ausgezahlt.](#) „Knapp ein Viertel unserer Privatkundschaft hat davon profitiert“, so Wemhöner weiter.

Alle weiteren Infos zum Bielefeld-Vorteil gibt's hier:

www.bielefeld-vorteil.de



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK Soziale Dienste
Bielefeld gGmbH

„Dank Laura kann ich mich
auch mal zurücklehnen
und in Ruhe meinen Tee genießen.“

DRK. Weil Pflege
Vertrauenssache ist.



Kontakt:

pflge@drk-sozial.de
0521 32 98 98 32

Informationen zu ambulanter Pflege und unseren Wohngruppen in Bielefeld und Umgebung finden Sie unter www.drk-sozial.de. Wir kommen gerne zu Ihnen und beraten Sie!





Fine Dining Restaurant Bellini

Wo sich das Besondere und Persönliche entfaltet

Im Restaurant Bellini wird feinste Kochkunst zelebriert: [Ostwestfälische Wohlfühlküche trifft auf asiatische Nuancen](#). In entspannter Atmosphäre am Teutoburger Wald genießen die Gäste besondere Momente an liebevoll gedeckten Tischen. Chefkoch Lukas Hoffmann und sein kreatives Team begeistern seit 2022 im Parkhotel Gütersloh mit einzigartigen Menüs, inspiriert durch Erfahrungen in der europäischen Sterneküche. Handwerkliche Präzision trifft hier auf eine tief empfundene Wertschätzung für erlesene Produkte und lässt mit viel Raffinesse und Kreativität feine kulinarische Menükompositionen entstehen. Zudem dürfen sich die Gäste des Restaurant Bellini auf eine herzliche und persönliche Betreuung durch die Gastgeberin und Junior Sommelière Franziska Prenzel sowie Ihr Team freuen. Sie servieren nicht nur feinste Speisen und erlesene Getränke, sondern sorgen stets dafür, dass jeder Gast im Mittelpunkt steht und sich rundum wohlfühlt.

www.parkhotel-gt.de



TA TALENT
AKADEMIE
OWL

Konzerte

5. Oktober
Ratsgymnasium
Minden
11:30 Uhr

5. Oktober
Rudolf-Oetker-Halle
Bielefeld
18:00 Uhr

6. Oktober
Audienzsaal
Detmold
11:30 Uhr

6. Oktober
Kammermusiksaal
Gütersloh
16:00 Uhr

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei!

Weitere Infos unter:
www.muku-bielefeld.de/talentakademie

Die Talentakademie wird gefördert vom:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Talentakademie ist Teil des:

Regionales Kultur
Programm NRW



SCHLaDO

2024/25

Kabarett,
Kleinkunst
& Konzerte

SCHÖNER LANGER DONNERSTAG

Eine Zusammenarbeit von:
Kultur Räume Gütersloh
und KulturBüro-OWL

JEWELS 20 UHR

STADTHALLE GÜTERSLOH

- 31.10.24 **Suchtpotenzial:**
BÄLLEBAD FOREVER
- 14.11.24 **David Kebekus:**
überragend
- 12.12.24 **STORNO:** AUSVERKAUFT!
Die Schlussinventur
- 23.01.25 **Wolfgang Trepper:**
Tour 25
- 06.02.25 **Kawus Kalantar:**
Witzlebenstraße
- 06.03.25 **Wilfried Schmickler:**
Herr Schmickler bitte
- 10.04.25 **William Wahl:**
wahlweise

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Kulturpartner

SchLaDo wird
präsentiert von:

INFOS UND KARTEN
stadthalle-gt.de

KULTUR
RÄUME
GÜTERSLOH

KulturPLUS+
Dank starker Partner

BERTELSMANN

Sparkasse
Gütersloh-Rietberg-Versmold

STADTWERKE
GÜTERSLOH

nobilis

Volksbank
in Ostwestfalen

BECKHOFF

Miele

Santa Run

Schon zum sechsten Mal laden die Bielefelder Rotary Clubs, der Inner Wheel Club und der Rotaract Club zur Teilnahme am Santa Run ein. „Der Santa Run ist ein geführter Spaßspaziergang in Santa-Claus-Kostümen“, erklärt Harry Leyendecker vom Organisationsteam. Der etwa 2 Kilometer lange Gang durch die vorweihnachtlich geschmückte Altstadt endet mit einem Ausklang auf dem Alten Markt. Mitmachen kann jeder, erhältlich ist die Startberechtigung einschließlich eines fünfteiligen Kostüms für 20 € (für Kinder 15 €) oder einer Nikolausmütze für 10 € bei der Tourist-Info sowie direkt vor dem Start auf dem Klosterplatz. [Der Reinerlös wird in die Ausbildung neuer Schwimmtrainer für Bielefeld investiert](#), damit mehr Kinder und Jugendliche schwimmen lernen können – ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit und Gesundheit.

www.santa-run-bielefeld.de

7. Dezember, 15 Uhr, Start: Klosterplatz



Foto: Veit Mette

Musikschule „POW!“

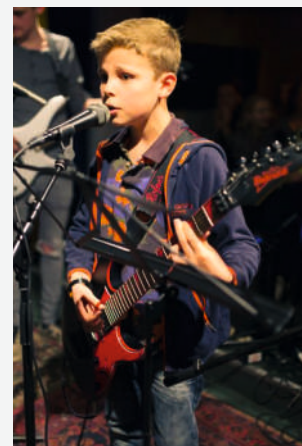
Live-Erfahrungen sammeln

Zwei Konzerte, traditionell im Bunker Ulmenwall, stehen vor der Tür. Zunächst das Schülerkonzert am 6.12., wodie Bühne mit Leidenschaft und Lampenfieber gerockt wird. Am 7.12. heißt es an gleicher Stelle „Bühne frei“ für diejenigen, die sich bereits mit eigener Band präsentieren können: Das POW! SPEZIAL. Der Eintritt bei beiden Konzerten ist frei, Spenden für Kidslove music e.V. erwünscht.

[Eine Herzensangelegenheit der Musikschule ist es, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen neben dem Instrumental- und Gesangsunterricht als bald Gelegenheit zum Zusammenspiel zu geben](#) und dann mit Bands und Ensembles live aufzutreten.

Ob mit oder ohne diesen Anspruch – es sind diverse Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene im Angebot. Zum Beispiel ein neues Bandtraining für 10-12-Jährige: „Kidsband“ Schnupperkurs ab 7.11. mit Peter Wolf.

www.musikschule-pow.de, www.kids-love-music.de





Irish Spring Festival

Expertise trifft Sammelleidenschaft

Folk-Fans ist die Neue Schmiede seit langem ein fester Begriff. Wie schön, dass sie sich jetzt auch als regelmäßiger Tourort für das renommierte Festival Of Irish Folk Music etabliert. Nach der erfolgreichen Premiere im Frühjahr 2024 gastiert das Festival im März 2025 zum zweiten Mal in Bielefeld. Tickets, auch als Gutschein für ein individuelles Weihnachtsgeschenk, sind bereits erhältlich.

„Irish Spring“ – das steht für herausragende Musiker*innen mitsamt Tänzerin. Gemeinsam zeigen sie feinste irische Folk-Musik und irischen Tanz, hier treffen Innovationen auf tief verwurzelte Traditionen der irischen Folkmusik-Szene. Mit dabei sind 2025 neben dem bekannten nordirischen Singer/Songwriter-Duo Fil Campbell & Tom McFarland die beiden Bands 4 Man Job und Cuas sowie die vielfach ausgezeichnete Tänzerin Lenka Fairy.

www.irishspring.de

22. März 2025, 20 Uhr, Neue Schmiede

News aus dem LÉGÈRE: Neue Gesichter und frische Küche

Mit frischen Gesichtern und neuen Ideen startet die LÉGÈRE HOTELGROUP in Bielefeld durch: Ein erfahrener Hotelmanager und ein leidenschaftlicher Küchenchef sorgen zukünftig für neue Impulse und kulinarische Highlights.

Der Hotelbetriebswirt Hidir Özdemir wechselt nach fast dreißig Jahren in der Hotellerie zur LÉGÈRE HOTELGROUP. Er berichtet: „Mein Herz schlägt für die Hotelbranche. Mit Freude nehme ich nun die neue Aufgabe in Bielefeld an – in der LÉGÈRE HOTELGROUP habe ich den optimalen Partner für meine berufliche Zukunft gefunden.“ Er betont: „Mit den LÉGÈRE-Häusern verbinde ich einen erfrischenden Mix aus Moderne und traditionellen Werten.“

Und auch aus dem Faces Restaurant gibt es Neuigkeiten: Dort freut sich das Team Maurizio Casuals neuen Küchenchef begrüßen zu dürfen. Casu bringt mit seiner Leidenschaft für die italienische Küche nicht nur frischen Wind, sondern auch authentische Aromen ins Restaurant. Und auch auf die neu entworfene À-la-carte-Speisekarte mit zahlreichen innovativen Kreationen können die Gäste des Faces Restaurants sich ab sofort freuen.



CORNELIUS VÖLKER GUTER STOFF

KUNSTFORUM
HERMANN
STENNER
BIELEFELD

29.9.2024 – 30.3.2025



Ausgezeichnete Zahnmedizin in Dornberg

Zahnfreunde fürs Leben



Zähne sind unsere besten Freunde. Ohne sie geht nichts. Essen und Sprechen zum Beispiel. Grund genug, alles dafür zu tun, um die Zähne möglichst lange zu erhalten. Das ist die Philosophie der Praxis Zahnfreunde in Dornberg. „Als Freunde schöner, ge-

sunder Zähne und dank umfangreicher Weiterbildungen können wir alle Bereiche der modernen, digitalen Zahnheilkunde anbieten und in höchster Qualität ausführen“, sagen Dr. Katharina Wedegärtner und Selina Reith. Seit über vier Jahren steht für die Zahnärztinnen und ihre Kolleginnen Dr. Claudia Combecher-Breit, Louisa Drexel und Dr. Mara de Boer die Fürsorge für die Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt. Alle Zahnärztinnen nehmen sich für die individuellen Wünsche und Bedürfnisse bereits im ersten Termin eine Stunde Zeit. Mit neusten Behandlungsmethoden wie z. B. 3D-Röntgen, der abdruckfreien Behandlung und Zahnersatz in nur einem Tag wird die Gastfreundschaft unterlegt. **„Hier wird ehrliche Zahnmedizin praktiziert. Transparent, offen und immer persönlich“**, so das Team der Zahnfreunde Dornberg, das von der professionellen Zahnreinigung über Füllungen bis zu chirurgischen Eingriffen ein sehr breites Spektrum abdeckt. Das gesamte Praxisteam steht voller Überzeugung dafür, dass Vorsorge besser ist als Nachsorge. Einfach einen Termin für die professionelle Zahnreinigung und einen umfangreichen Kontrolltermin vereinbaren: www.zahnfreunde-dornberg.de



KUNSTRASEN

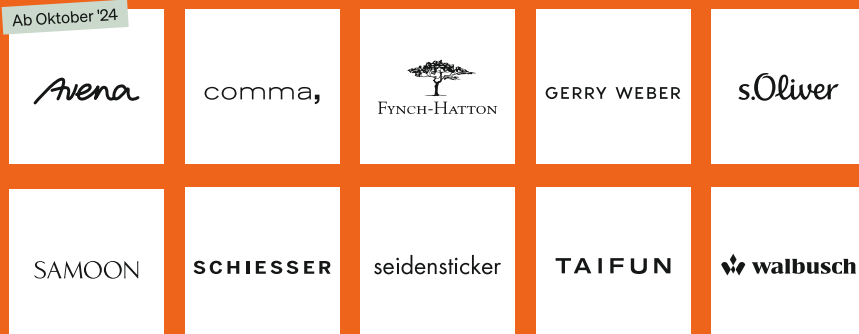
Stoff für Kulturfans

Der KUNSTRASEN ist **Bielefelds großes Kulturmagazin**. Auch in der aktuellen Ausgabe spiegelt er die bunte Vielfalt der Bielefelder Kulturlandschaft und macht Appetit auf die Saison 2024/25. Das Spektrum reicht von Ausstellungen und Kino über Theater und Konzerte bis hin zu Comedy und Lesungen. Die aktuelle Ausgabe lädt dazu ein, sich von der wehmütigen Stimmung des Blues davontragen zu lassen, zu erleben, wie Migration die Kultur bereichert, und wie Formate wie die Literaturtage neue Blickwinkel eröffnen. Es gibt wieder allerhand Stoff für Kulturfans, wie immer mit ausgewählten Highlights im umfangreichen Programmteil.

www.kunstrasen-magazin.de

DEINE FASHION. EIN ORT.

Ab Oktober '24



Mo.–Sa. 10.00–18.00 Uhr | Ravenna-Park 3, 33790 Halle (Westfalen)

KANTINE

Frisch, regional und lecker: Das Restaurant im Outlet Ravenna-Park.
Mo.–Sa. 9.00–18.00 Uhr

outlet- ravenna park.de

Schau doch mal auf
unserer Website vorbei.



OWL Verkehr GmbH – mach mehr aus Mobilität

Mach mit uns mehr aus Mobilität und werde Zukunftsgestalter für deine Region. Starte mit einer Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau (m/w/d) für Büromanagement bei der OWL Verkehr GmbH durch. Du weißt nicht, was dich bei der Ausbildung Büromanagement erwartet? Unsere Auszubildende Hannah (2. Lehrjahr) erzählt es dir!

Wie bist Du auf die Idee gekommen, eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der OWL Verkehr zu machen?

Ich komme nicht aus Bielefeld oder OWL und kannte die OWL Verkehr vorher gar nicht. Da ich aber selbst viel Bus und Bahn fahre, fand ich die Themengebiete und Aufgaben der OWL Verkehr (z. B. Ticketvertrieb, Tariforganisation) sehr spannend.

Was gefällt dir an deiner Ausbildung besonders gut?

Ich finde es interessant zu erfahren, wie im Büro gearbeitet wird. Denn ohne das Wissen über diese Arbeit kann man sich oft nicht mehr darunter vorstellen, als dass man die ganze Zeit am Computer sitzt und irgendwas tippt. Ich mag die Arbeit am PC und es macht mir Spaß, Dinge zu organisieren. Außerdem ist die Ausbildung sehr abwechslungsreich. Ich wechsle alle drei Monate die Abteilung und lerne so alle Bereiche des Unternehmens kennen. Ein großer Pluspunkt ist auch die Gleitzeit, da man nicht um Punkt 8 Uhr auf der Matte stehen muss. Ich kann auch um 7:40 Uhr kommen, wenn das von meiner Busverbindung besser klappt. Oder erst um 8:30 Uhr, wenn ich morgens gerne länger schlafe.



An welchem Projekt arbeitest du aktuell?

Zurzeit arbeite ich mit sechs Kollegen daran, eine Jubiläumsfeier zu organisieren. Wir treffen uns wöchentlich, um den aktuellen Stand der Organisation zu besprechen, die Feier zu planen und Aufgaben zu verteilen. Ich habe mich darum gekümmert, ein Angebot von der Location einzuholen, die wir buchen wollten. Zudem bin ich bei der Planung des Unterhaltungsprogramms und der Redebeiträge eingebunden und darf viele Aufgaben übernehmen.

Was sollten zukünftige Azubis unbedingt mitbringen?

Da im Büro sehr viel am Computer und mit verschiedenen Programmen gearbeitet wird, sollte man gerne am Computer arbeiten. Zudem ist Spaß am

Umgang mit Menschen wichtig. Denn ein Teil der Ausbildung findet in der Kundenberatung statt. Dabei sind gute Englisch-Kenntnisse hilfreich, da viele Kunden kein Deutsch sprechen können. Auch eine sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise ist enorm wichtig, z. B. bei der Kundenverwaltung oder der Erstellung von Abrechnungen.

Du hast Lust auf Organisieren und Arbeiten im Büro? Und fährst begeistert Bus und Bahn? Bewirb dich schnell und einfach bei uns! Alle Infos zur Ausbildung und weitere Stellangebote findest du auf unserer Webseite: www.owlverkehr.de/karriere

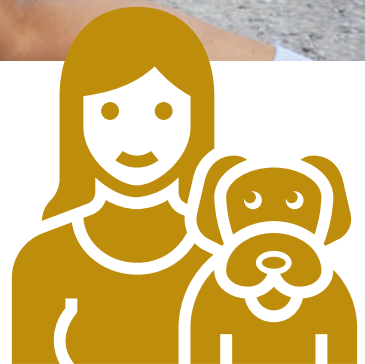


OWLVERKEHR



RHEA WINDMANN MIT BALOU

AUSPRO BIERT



UNTERWEGS MIT DEM FITNESSRUDEL

  Stefanie Gomoll

Der Treffpunkt auf dem Wanderparkplatz ist kaum zu verfehlen. Immer dem Bellen nach! Bis das bunt gemischte Rudel – vom Australian Shepherd bis zum Mischling aus dem Tierschutz – komplett ist, herrscht aufgeregte Vorfreude.



Am anderen Ende der Leine geht es deutlich homogener zu. „Mit Hunden Sport zu machen, ist eher ein Frauenthema“, lacht Rhea Windmann. Seit die Fitnesstrainerin für Hund und Halter ihr Angebot im März gestartet hat, sind es jedenfalls die „Frauchen“, die den inneren Schweinehund besiegen und dabei gleichzeitig ihren realen Hund auslasten wollen. Genau diese Idee steckt hinter der Gründung des FitnessRudels. „Als berufstätige Mutter weiß ich, wie schwierig es ist, Zeit für Fitness zu finden und dem Familienhund gerecht zu werden“, so Rhea Windmann. Also warum nicht einfach beides kombinieren! „Gerade für Teilnehmerinnen, die sich selbst für unspornlich halten, ist ihr Hund zudem eine gute Motivation“, weiß die Bielefelderin.

Doch jetzt geht's erstmal los. Nach ein paar Metern durch den Wald zeigt Rhea Windmann die erste Aufwärm-Übung: Fersen zum Po bringen und dabei die Arme dynamisch kreisen lassen. Danach kommen wieder die Vierbeiner auf ihre Kosten: am Wegesrand schnuppern, den ein oder anderen Baum markieren, durch Wasserpfützen plantschen oder vorsichtig den Kontakt zu den anderen Hunden anbahnen.



DIE FITNESSOPTIONEN

RudelGassi: Ein flotter Spaziergang über 3 km, um eine Grundfitness aufzubauen. Zusätzlich stärken leichte Kraftübungen den ganzen Körper.

RudelWalken: Ein zügiger Walk über ca. 4 km, um Herz und Kreislauf in Schwung zu bringen. Zusätzliches Functional Training trainiert den ganzen Körper.

RudelJoggen: Ein dynamisches Jogging über ca. 5 km, um Ausdauer und Kondition zu steigern. Die Kraftübungen enthalten HIT Optionen.

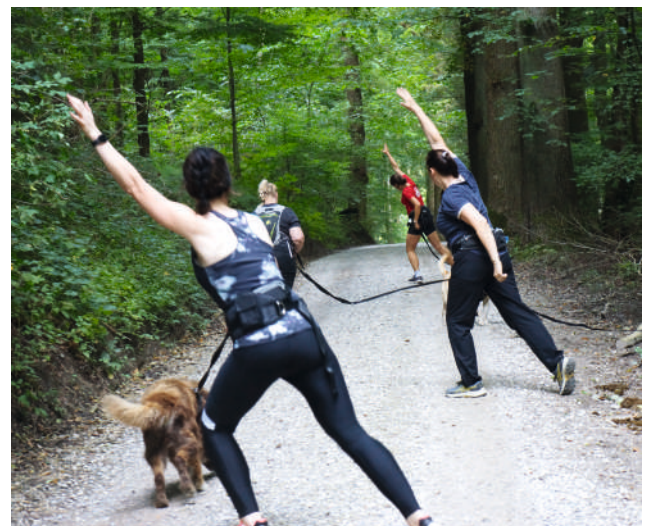
Anmeldung, Kurstermine und weitere Infos unter www.fitnessrudel.de

Übrigens hat Rhea Windmann bislang noch keinen Hund erlebt, der nicht ins Rudel passte. Wenn zwei sich mal so gar nicht riechen können, reicht es meistens, Abstand zu halten. Und die Halterinnen kommen ohnehin leicht ins Gespräch. „Die Begegnung mit so vielen netten, interessanten Menschen macht einfach Spaß“, unterstreicht die Trainerin, „und gleichzeitig läuft der Sport nebenbei. Das ist eine gute Kombination.“

Apropos Sport: Auf der nächsten Waldlichtung legt Rhea Windmann noch einen drauf mit einigen Übungen fürs Gleichgewicht und



den Bauch. Während sich die Teilnehmerinnen ganz auf ihren Körper fokussieren, kommen die Hunde zur Ruhe. Nur die Leine ist manchmal ein wenig im Weg. Wer regelmäßig dabei ist, kann über die Anschaffung eines Laufgurts nachdenken, um die Hände frei zu haben. Ein weiteres nützliches Fitness-Tool ist der Caniwalker. Die integrierten Seilzug-Geräte am Gürtel ersetzen quasi die Walking-Stöcke. Es geht aber auch ohne spezielle Ausrüstung. Zumindest die „Rudel-Anführerin“ geschickt natürliche „Fitnessgeräte“ miteinbaut. Beim nächsten Stopp nutzt sie etwa die Reihen mit Holzbänken für verschiedene Liegestütz-Varianten. Durch die abwechslungsreiche Kombination von Gassigehen und Kraftübungen vergeht das einstündige RudelGassi wie im Flug. Und während die Frauen ein Stretching zum Abschluss einlegen, sind auch die Hunde so ausgelastet und zufrieden, dass keiner mehr bellt. ✓

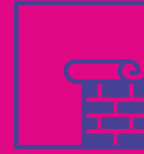


A portrait of a woman with dark hair pulled back, wearing a blue patterned shirt, against a stone wall background. The text 'NADINE CONNOR' is positioned to the left of her chest. Two large yellow boxes with white text are overlaid on the lower half of the image.

NADINE CONNOR

IMMER

KULTUR!



IS' OFFEN!

DIE KULTURPACT-ETAGE.

Ihr braucht Platz, ihr müsst mal (wieder) raus? Tapetenwechsel erforderlich? Wir haben da was für euch. Räume – gefühlt ohne Ende. Sieben an der Zahl, lichtdurchflutet, von XS bis XL, vielseitig nutzbar, absolut zentral gelegen und, das Allerbeste: nette, inspirierende Gesellschaft.



Bis Ende Dezember 2024 sind Kulturschaffende und andere städtische (Kultur-)Akteure eingeladen, sich die 1. Etage der Friedenstr. 4 anzueignen: für temporäre künstlerische Aktionen, Workshops, Seminare, Co-Working, Lesungen, Ausstellungen, Kultur-Events, kultur(stadt)politische Diskurse, Meetings und mehr. Hier ist ab sofort der Keimzelle für neue Allianzen & Erfahrungen für alle Neugierigen und Experimentierfreudigen. Also, worauf warten?! Meldet euch mit eurer Nutzungsidee, kommt vorbei und gestaltet ein Stück Bielefeld mit. Dank der Förderung durch die WEGE mbH und das Kulturamt Bielefeld können wir als Bielefelder Kulturpact euch diese Etage voller Experimentier- und Nutzungsmöglichkeiten anbieten.

Wir sind da. Wo seid ihr? Der Bielefelder Kulturpact ist das kulturpolitische Sprachrohr der freien Kulturszene in Bielefeld. 2021 gegründet sind fast 30 Organisationen und Einzelpersonen im Verein aktiv.

Friedenstr. 4 - 1. Etage
zugehörig zum ehemaligen Karstadt-Areal
kulturpact.de



Bielefelder
KULTURPACT

Sie hat beruflich schon vieles in ihrem Leben ausprobiert. Dabei hat Kultur immer eine große Rolle gespielt. Seit Juni 2024 ist Nadine Connor Kulturmanagerin bei der Bielefeld Marketing und wirft einen frischen Blick auf die Stadt. Wir haben mit der 38-Jährigen gesprochen – u. a. über ihre Sicht auf Bielefeld, Inklusion und warum Kultur ein Rausch ohne Nebenwirkungen ist.



Eike Birck



Bielefeld Marketing

Nadine, von Berlin nach Bielefeld – war das ein Kulturschock?

(lacht) Nein, ich wusste, worauf ich mich einlasse. Weil ich in Bad Oeynhausen geboren bin und in meiner Jugend auch in Bielefeld gelebt habe, ist die Stadt ein Stück Heimat. Aber es hat sich in den 12 Jahren, in denen ich in Berlin gewohnt habe, hier so viel entwickelt, dass ich mich beinahe als Neu-Bielefelderin fühle.

Was war Deine Aufgabe in Berlin?

Ich habe im Deutschen Historischen Museum als Ausstellungsgestalterin gearbeitet. Zusammen mit meinem Kollegen habe ich die Theorie, also das, was Kuratoren, Künstler, Wissenschaftler entwickelt haben, in die Praxis umgesetzt. Und das in Zusammenarbeit mit Restauratoren, Handwerkern und anderen. Als Ausstellungsgestalterin hatte ich zu allen Kontakt, insbesondere zum Marketing und der Finanzabteilung. Wir haben für jede Ausstellung ein Modell gebaut, um das sich alle an der Ausstellung Beteiligten versammelt haben. Zum Teil hatten wir 500 Objekte, die alle abgebildet wurden. So konnten wir ganz praxisorientiert zusammen daran arbeiten, was wo ausgestellt werden soll und wie die Ausstellung aussehen und von den Besucherinnen und Besuchern erlebt wird. Mit allen musste ein Konsens gefunden werden – das war eine große Kommunikationsaufgabe.





„Es begeistert mich, dass Kultur die Macht hat, Emotionen auszulösen.“

Kommunikation zählt zu Deinen Stärken?

Ich tausche mich sehr gern mit anderen Menschen aus. Das ist es auch, was ich in den ersten Wochen in meinem neuen Job als Kulturmanagerin getan habe und weiterhin tue. Ich habe ganz viele Einrichtungen und Kulturorte der Stadt besucht und mit den Verantwortlichen gesprochen. Ich möchte den Spirit der einzelnen Orte aufnehmen. In vielen Einrichtungen findet ein Generationenwechsel statt – und der Kulturbereich wird durch jüngere Führungspositionen auch weiblicher. Ich freue mich sehr, dass ich mich nun in der Transitzone von Generation und Geschlecht bewege und Teil davon bin. Das ist ein spannender Wandel, der sich gerade in der Stadt Bielefeld vollzieht, der viel Potenzial und innovative Entwicklungen verspricht.

Was bedeutet dieser Wandel für Bielefeld?

Hierbei geht es darum, sich als Stadt zukunftsfähig aufzustellen. Eine starke und schillernde Kulturlandschaft ist ein Wettbewerbsvorteil für Städte. Kultur ist dabei ein großes Thema und verbindet Menschen. Kulturelle Veranstaltungen und Erlebnisse lotsen Menschen in die Stadt, schaffen Raum für Begegnung. Ich setze hier auch stark auf die jüngere Zielgruppe, die ich aktiv einbinden möchte. Deshalb interessiert es mich, mit welchen Themen sich die Jüngeren befassen. Ich möchte sie zum Mitmachen bewegen, dann fühlen sich Menschen ganz anders mitgenommen, weil sie selbst etwas auf die Beine stellen. Der Fokus liegt nach meinem Empfinden bei dieser Generation stark auf sozialen Aspekten. Nachhaltigkeit ist beispielsweise ein großes Thema und danach wird auch der zukünftige Lebensraum ausgesucht.

Inklusion ist ein Herzenthema von Dir. Warum?

Hier sehe ich noch viele Entwicklungsmöglichkeiten. Das ist vergleichbar mit dem Thema „Nachhaltigkeit“. Da wird – wie bei Inklusion – gesagt: Und das macht ihr jetzt bitte auch noch. Da verwundert es nicht, dass die Menschen darauf wenig Lust haben. Aber im Grunde möchten wir alle ja genau diese wichtigen Themen angehen. Wir wollen uns entwickeln und manchmal braucht es einen ersten Impuls, um zu starten. Wenn wir Veranstaltungen, wie eine Ausstellung, inklusiv konzipieren, indem wir beispielsweise

Stationen mit haptischen Elementen schaffen und insgesamt mehrere Sinne ansprechen, haben alle einen Mehrwert, die die Ausstellung besuchen. Außerdem haben wir mit Bethel die Zielgruppe genau vor der Haustür, die können wir noch besser abholen. Kultur und Inklusion sind Themen, die ineinandergreifen, neue Ideen und Innovation freisetzen.

Was hast du dir im Kulturmarketing vorgenommen?

Es gibt sehr, sehr viele Schnittstellen, an denen ich als Kulturmanagerin andocken kann. Insgesamt gesehen möchte ich die bestehenden Marketinginitiativen und Entwicklungen bündeln und weiter stärken, um die Sichtbarkeit der Bielefelder Kultur zu erhöhen. Eine Plattform bilden, um innerhalb der Stadt für mehr Sichtbarkeit für Kultur zu sorgen. Ich bin fasziniert von der Vielfalt und dem Facettenreichtum – und das obwohl ich viele Jahre in Berlin gelebt habe. Für Bielefeld gilt, diese vielen kleinen und großen kulturellen Kreise bekannter zu machen, neues Interesse zu wecken und für mehr Zugänglichkeit zu sorgen. Das ist die Herausforderung.

Hat Kultur heute weniger einen Bildungsauftrag als früher?

Meiner Ansicht nach hat Kultur weiterhin selbstverständlich einen Bildungsauftrag, schließlich werden dafür zum Teil öffentliche Gelder verwendet. Aber der Zugang verändert sich – der Türöffner kann ein anderer sein. Das Angebot ist niederschwelliger geworden, um möglichst viele Menschen durch Spaß an der Kultur zu erreichen. Meiner Erinnerung nach

war der Schulausflug ins Museum früher eine eher dröge Pflichtveranstaltung. Das hat sich durch diverse tolle Vermittlungsangebote sehr geändert. Es werden heute zahlreiche zielgruppenorientierte Formate entwickelt. Die Kinder und Jugendlichen werden dadurch abgeholt und mitgenommen. Wer schon im Kindesalter mit seinen Eltern für einen Sonntagsausflug ins Museum geht, empfindet diesen Ort als völlig normal und nicht als weihevollen Bildungsstätte mit hohen Hürden.

Wie können Barrieren verschwinden?

Es hat sich bewährt, kulturelle Orte mit Gastronomie zu verbinden. So nach dem Motto: Wir gehen einen Kaffee trinken und eine Ausstellung gibt es auch noch. Dadurch werden Menschen, die nicht so gezielt Kultureinrichtungen aufsuchen, gut abgeholt. Solche kleinen Teaser wirken oft sehr gut. Ein gutes Beispiel sind die Nachtansichten; da ist die Stadt jedes Mal voll und die Menschen können nach Herzenslust Museen, Kirchen und Galerien ausprobieren. Kultur sollte nicht zu hoch aufgehängt werden, damit der Besuch leichtfällt. Mir gefällt auch die Idee des Theaters sehr gut, anhand einer humorvollen Veranstaltung zum Beispiel eine Oper zu erklären. Gerade im klassischen Bereich ist es gut, Menschen an die Hand zu nehmen und auf Augenhöhe zu kommunizieren.

Warum bist Du eigentlich bei der Kultur gelandet?

Es begeistert mich, dass Kultur die Macht hat, Emotionen auszulösen. Das ist wie ein kleiner Rausch ohne gefährliche Nebenwirkung. Abgesehen davon, dass man vielleicht immer mehr Kultur möchte. Kultur öffnet den Geist und eröffnet Möglichkeiten, in eine neue Welt einzutauchen. Wenn ich ein schönes Event oder ein tolles Konzert in Bielefeld erlebt habe, bleibt mir das lange in Erinnerung. Insgesamt glaube ich, dass die positiven Erlebnisse, die wir durch Kultur haben, auch gut für unser Wohlbefinden sind und gleichzeitig auch für unsere Stadt. ✓

[kulturamt bielefeld]



Kultur Winter Kultur 2024|25

www.kulturamt-bielefeld.de

kulturextra Medienpartner

Das POW! Konzert
06.12.2024

Das POW! Konzert SPEZIAL
07.12.2024

Beide Konzerte im Bunker Ulmenwall

Elementarunterricht
Pow'ichen & Pow'ine
[pau'ichen] [pau'ine]

Eltern-Kind-Kurse
Pow's Bäckchen

CONSTANTINOPLE



MITTWOCHSKONZERTE MUSIKKULTUREN

Er hat die Reihe 2007 gemeinsam mit Werner Fuhr vom WDR ins Leben gerufen. Doch auch wenn Ulrich Laustroer sich jetzt nach 35 Jahren beim Kulturamt Bielefeld in den Ruhestand verabschiedet, gibt es eine gute Nachricht: „Meine Nachfolgerin wird die Mittwochskonzerte fortführen. Und ich hoffe, dass die Reihe noch viele, viele Jahre weitergeht, denn es gibt wenig Vergleichbares in Bielefeld.“



Stefanie Gomoll



ULRICH LAUSTROER

© Klaus Hansen

Ulrich Laustroer selbst freut sich in der letzten von ihm verantworteten Saison besonders auf zwei Konzerte der Kulturwinter-Reihe. „Constantinople sind einfach genial gut und ein zweites Highlight sind für mich MAXJOSEPH. Wie die vier Bayern die traditionelle Musik komplett auf links gedreht haben, ist echt irre.“ Poetische Klänge von Kora und Setar oder der einzigartige Sound von Tuba, Gitarre und Steirischer Harmonika – die beiden Programmpunkte demonstrieren eindrücklich, wie groß die Bandbreite der Reihe ist.

Gemeinsam ist allen Mittwochskonzerten die hohe musikalische Qualität, die auch das große Stammpublikum zu schätzen weiß. „Einen gemeinsamen Nenner gibt es darüber hinaus in dem Sinn nicht“, so Ulrich Laustroer, „ab vier Schwerpunkte, aus denen die Musikrichtungen kommen.“ Da wäre zum einen die traditionelle ethnische Musik – in dieser Saison vertreten durch den großen dänischen Folk-Star Helene Blum und die Band des Geigers Harald Hugaard. Dann die außereuropäische Kunstmusik, vertreten durch Constantinople. Für den Bereich interkulturelle klassische Musik stehen Yalda Abbasî & Trio Sêreng mit ihrer Symbiose aus kurdischer Musik und westlichem Jazz und Klassik. „Der vierte Bereich ist kammermusikalische Weltmusik in Abgrenzung zur eher ‚poppigen‘ Weltmusik, die ja viele machen“, erklärt Ulrich Laustroer. Hier kommt das Ensemble Vinorosso ins Spiel, das die Saison am 16. Oktober eröffnet und zugleich auf 20-jähriger Jubiläumstour ist.

Die Geschichte der Mittwochskonzerte reicht übrigens noch weiter zurück, denn entstanden sind sie als Nachfolger der WDR-Konzertreihe „Matinee der Liedersänger“, die viele Jahre in der Ravensberger Spinnerei stattfand. „Werner Fuhr und ich haben dann 2007 überlegt, in die Rudolf-Oetker-Halle zu gehen und das Programm etwas kammermusikalischer auszurichten“, erinnert sich Ulrich Laustroer. Lag die Programmplanung zunächst noch in den Händen des WDR, übernahm das Kulturamt 2016 die Regie, als Werner Fuhr in Rente ging. Wie schön, dass der Staffelstab jetzt auch mit dem Ruhestand von Ulrich Laustroer weitergegeben wird. ✓

www.kulturamt-bielefeld.de

DAS PROGRAMM **IM ÜBERBLICK**

16.10.24

ENSEMBLE VINOROSSO

Von Anfang an stand die musikalische Vielfalt im Mittelpunkt des Weltmusikensembles, das 2004 von damals Studierenden der Hochschule für Musik Detmold gegründet wurde. Seither gab die völkerverbindende, in verschiedensten Besetzungen auftretende Musikgruppe weit über 500 Auftritte im In- und Ausland.

13.11.24

MARIOLA MEMBRIVES

Sie ist die Stimme und das Gesicht einer jungen Künstlergeneration, die der spanischen Musikszene neue identitätsstiftende Impulse gibt.

11.12.24

YALDA ABBASÎ & TRIO SÊRENG

In einer Symbiose aus der Vielfalt kurdischer Musik und westlichem Jazz und Klassik bringen die kurdische Musikerin Yalda Abbasî und das Trio Sêreng dem Publikum mittelöstliche Klänge näher.

15.1.25

MAXJOSEPH

Unter dem Motto „Neues aus Bayern“ haben sich die vier jungen Musiker auf die Fahne geschrieben, ihre ganz eigene Vorstellung von Volksmusik zu verwirklichen.

12.2.25

CONSTANTINOPE & ABLAYE CISSOKO

Zwei internationale Meistervirtuosolen laden ein zu einer Reise vom Königreich Mali zum Persischen Hof. Das Programm „Wandernde Gärten“ zeugt von der Begegnung zweier Musiker voller Poesie und Inspiration.

12.3.25

HELENE BLUM & HARALD HAUGAARD BAND

Der große dänische Folk-Star Helene Blum und die Band des Geigers Harald Hugaard lassen das kulturelle Erbe Dänemarks auf höchstem Niveau lebendig werden.

Jeweils 20:00 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle



SUSAN KRELLER

Tage ohne Ideen gibt es nicht

Kaufhausrestaurants sind für sie literarische Orte. „Aus der Zeit gefallen, stecken sie voller Geschichten und Poesie. Hier trinke ich gern einen Kaffee“, sagt Susan Kreller. Die diesjährigen Literaturtage ziehen die in Berlin lebende Autorin jetzt nach Bielefeld. Auf der Lesebühne der Stadtbibliothek stellt sie am 5.11. ihren neuen Roman „Salzruh“ vor.



Corinna Bokermann



fLy Ralf Menzel



Eröffnung der Literaturtage Bielefeld:
2.10., 20 UHR, KATJA LANGE-MÜLLER „UNSER OLE“

„Ich freue mich“, sagt Susan Kreller, „dass ich in der Stadtbibliothek lesen darf. Auf die Menschen, die kommen, um gemeinsam mit ihnen meine Geschichte zu erleben, auf die anschließenden Gespräche und speziell auf Antje Doßmann, die die Moderation übernimmt.“ Susan Kreller kennt sie aus ihrer Bielefelder Zeit. Bevor es die gebürtige Plauenerin vor vier Jahren mit ihrer Familie nach Berlin zog, lebte sie zwölf Jahre in der Stadt. „Als Teil der Bielefelder Autorengruppe haben wir uns einmal monatlich getroffen und uns einander Texte vorgelesen. Auch Lesungen in der auto-kultur-werkstatt gehörten dazu“, erklärt die 47-Jährige. Nach ihrer Promotion in Germanistik arbeitete sie zunächst an der Uni Leipzig und veröffentlichte parallel Geschichten für Kinder- und Jugendliche. 2015 erhielt sie für „Schneeriese“ den Deutschen Jugendliteraturpreis. „Der Carlsen Verlag kam dann mit der Frage auf mich zu, ob ich nicht ein Buch für Erwachsene schreiben wolle“, erzählt Susan Kreller. Sie wollte. Pirasol erschien 2017. Ihr Romandebüt für Erwachsene. Ob sie für Kinder oder Erwachsene schreibt, macht aus ihrer Sicht jedoch kaum Unterschiede. „Die Themen sind etwas anders und bei den Protagonisten achte ich auf das Alter“, fasst Susann Kreller zwei für sie wesentliche Punkte zusammen.

Mit ihrem neuen Buch „Salzruh“ erfüllt sich die Autorin gleich mehrere Wünsche. „Ich wollte schon immer ein Buch schreiben, das in einem hermetisch abgeschlossenen Raum spielt. Dieses kammerspielhaftige, das einen Hercule Poirot-Moment entstehen lässt, fasziniert mich“, sagt sie. Und so versetzt sie in „Salzruh“ die Gäste der Pension Bertoldi unter dem strengen Regiment von Wirtin Oda Prager und dem Zimmermädchen Rosa genau in diese Lage. Das unbehagliche Miteinander und die Beklommenheit, die das Eingesperrtsein hervorrufen, forciert sie bewusst. „Mich hat das Genre des Schauerromans gereizt“, erklärt Susan Kreller, die mit den

29. LITERATUR-TAGE BIELEFELD

Mit insgesamt elf Lesungen wecken die 29. Literaturtage Bielefeld vom 2.10. bis zum 8.11. sechs Wochen lang die Leselust – mit einem hochkarätigen Programm, unterhaltsam moderiert und traditionell begleitet durch Bielefelder Musiker*innen. Jeweils ab 20 Uhr.

2.10. KATJA LANGE-MÜLLER „UNSER OLE“
Musik: NE-K

8.10. IRIS WOLFF „LICHTUNGEN“
Musik: Nils Rabente

11.10. UWE WITTSTOCK „MARSEILLE 1940“
Musik: Djamilia Keberlinskaja-Wehmeyer

15.10. MILENA MICHIKO FLAŠAR „OBEN ERDE, UNTEN HIMMEL“
Musik: Henning Rice, Ismail Özgentürk

17.10. TIMON KARL KALEYTAS „HEILUNG“
Musik: Thomas Schweitzer

21.10. DANA GRIGORCEA „DAS GEWICHT DES VOGELS BEIM FLIEGEN“
Musik: Conrad Braun

25.10. MADDALENA VAGLIO TANET „IN DEN WALD“
Musik: Henning Rice, Ismail Özgentürk

29.10. TOBIAS RÜTHER „HERRNDORF“
Musik: Alexander Lipan

31.10. Matthias Jügler „Maifliegenzeit“
Musik: Nils Rabente

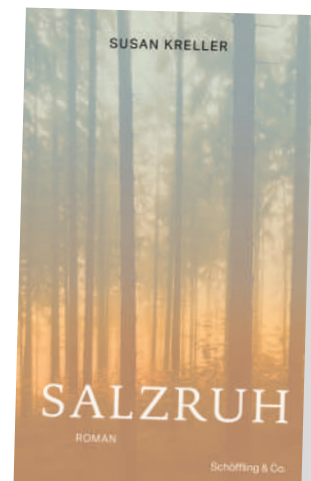
5.11. SUSANN KRELLER „SALZRUH“
Musik: Leptophonics

8.11. NELE POLLATSCHEK „KLEINE PROBLEME“
Musik: White Coffee

Tickets: www.stadtbibliothek-bielefeld.de, Tourist-Information, Abendkasse

Elementen spielt und sie gegen den Strich bürstet. „Salzruh“ ist kein Wohlfühlbuch. Doch zwischen den Zeilen blitzt immer wieder Humor hervor. „Meine Lieblingsfigur ist die Kneipenwirtin, Anfang 60, Alkoholikerin – sie wird von allen als erste abgeschrieben, ist aber die coolste Socke von allen“, verrät Susan Kreller, der es nicht an Ideen für neue Buchprojekte mangelt. Ihr neuer Jugendroman „Das Herz von Kamp-Cornell“ erscheint im März 2025. „Kurz vor der Abgabe schreibe ich bis tief in die Nacht“, erzählt sie. Gleichzeitig ist das Ende eines Buches für sie immer auch der Anfang für etwas Neues. Das nächste Buchprojekt steht dann schon in den Startlöchern. Tage ohne Ideen gibt es in ihrem Leben nicht. „Manchmal sammle ich zu viele, aber schon der Blick eines Menschen inspiriert mich, dafür eine Sprache zu finden, um ihm eine Form zu geben.“ Die schüchternen, die übersehenen Menschen sind es, über die Susan Kreller am liebsten schreibt. Auch im wirklichen Leben interessieren sie diese Menschen am meisten. „Ich habe große Sympathien für das Stille und Unauffällige“, resümiert sie. ✓

Tipp: 29.11., 20 Uhr, Lesung „Schwierigkeitsgrade“ der Bielefelder Autorengruppe, akw



BEFLÜ- GELND

Martina Hefter/Hey guten Morgen, wie geht es dir?
Klett-Cotta, 22 €

Juno und Jupiter, so nennt Martina Hefter das Paar, das in prekären wirtschaftlichen Verhältnissen lebt. Sie Tänzerin, Performerin, Autorin, er ebenfalls Dichter und Romanautor. Er leidet unter einer schweren Krankheit, ist auf den Rollstuhl angewiesen. Sie kommen kaum über die Runden. Nachts chattet Juno mit Love-Scammern, jungen Typen in fernen Ländern, die gezielt vermeintlich alleinstehende Frauen anschreiben, um ihnen irgendwann Geld aus der Tasche zu locken. In diesen Dialogen kann sie alles sein, sich eine

Phantasiewelt aufbauen und ist nicht in einen hart getakteten Alltag eingebunden. Ein Spiel um Schein und Sein. Im Roman schimmert viel Autobiographisches durch, doch Martina Hefter gelingt es, das Ganze in eine wunderbar leichtfüßige Komödie zu transferieren. (H.O.)



Zauberhaft

Charlotte Inden/Im Warten sind wir wundervoll
Piper, 22 €

Fräulein Luise Adler, das Mädchen mit den goldenen Haaren, hatte nicht geplant, berühmt zu werden. Doch als sie 1948 am New Yorker Flughafen eintrifft, ist ihr Verlobter nicht da, um sie abzuholen. Die Zeitungen werden auf das Schicksal der jungen Frau aufmerksam, die als War Bride zurückkehren muss, wenn Joe nicht auftaucht. Hunderte Heiratsanträge gehen bei ihr ein. Sie muss sich entscheiden: Glaubst du an Joes Liebe? Nach einer wahren Begebenheit entwirft Charlotte Inden eine ganz wundervolle Liebesgeschichte mit liebevoll gezeichneten Charakteren. Eine Geschichte wie gemacht für kalte Herbstabende. (E.B.)

GROSSARTIG

Saša Stanišić

Möchte die Witwe angesprochen werden ...
Luchterhand, 24 €

Schon der Titel bringt auf den Punkt, dass der Autor nicht nur einfach unglücklich gut schreiben kann, sondern mit Humor und Einfallsreichtum immer wieder überraschende Perspektiven einnimmt. Sei es die der Freunde, die sich vorstellen, man könnte ein Leben probeweise erfahren, bevor man es wirklich lebt. Oder die des Vaters, der gegen seinen Sohn immer im Memory verliert und nun vor der Mülltonne über die korrekte Entsorgung des Spiels grübelt. Lose miteinander verknüpft kreisen alle Erzählungen um die Frage, was wäre, wenn wir in unserem Leben an bestimmten Punkten anders entschieden hätten. (S.G.)



© Helga Schöning

3 Fragen an ...

Hellmuth Opitz

Manches ist besser geküsst als gesagt/
Pendragon, 20 €

Der gerade erschienene Band versammelt Gedichte aus gut 40 Jahren sowie eine Handvoll neuer Liebesgedichte des Bielefelder Autors.

Was ist Dein liebstes Liebesgedicht?

Das wechselt von Zeit zu Zeit. Neben den Gedichten einiger lyrischer Hausgötzen (Benn, Brecht, Falkner etc.) liebe ich das Gedicht „Die Luft riecht schon nach Schnee“ von Sarah Kirsch besonders.

Warum lässt das Thema Liebe die Dichter nicht los?

Man kann als Dichter/Dichterin den Himmel anrufen, den Weltfrieden postulieren, die Natur anbeten oder die Zivilisation kritisieren und schon bald wird man feststellen, dass es die Thematisierten wenig juckt und die Poesie hier meist wirkungslos bleibt. Bei Liebespoesie hingegen kann es durchaus sein, dass der/die Angebetete positiv reagiert und sich gut gewählte Worte in schönsten Effekten auszahlen (das ist seit dem Minnesang so). Poeten und Poetinnen merken also, dass Dichtung hier noch einen gewissen Liebeszauber entfalten kann und aufgrund dieser Wirkmächtigkeit wird weiterhin viel zum Thema geschrieben.

Blickst Du heute anders auf die Liebe als in Deiner Jugend?

Der Blick verändert sich tatsächlich: Beiläufiges rückt ins Zentrum der Aufmerksamkeit: kleine Gesten, Aufmerksamkeiten, Momente, in denen Liebe plötzlich aufleuchtet, ohne das Pathos dieses Gefühls immer feierlich ausrufen zu müssen.

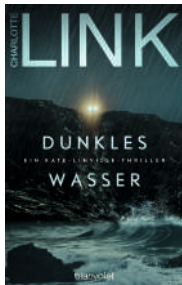
Tipp: Lesung mit Musik (Sam Reckless) am 12.12. um 19 Uhr in der Bürgerwache



Voltenreich

Charlotte Link/Dunkles Wasser
blanvalet, 25 €

Eine stürmische Nacht an der Westküste Schottlands. Zwei Familien, die in einer Bucht zelten, werden im Schlaf von mehreren verummten Männern überfallen. Die Gewalt eskaliert, nur Iris überlebt, die älteste Tochter einer der Familien. Die Kilbride-Morde werden nie aufgeklärt. Viele Jahre später wird Iris plötzlich von einem unheimlichen Stalker verfolgt. Kurz darauf verschwindet ihre Freundin auf einer gemeinsamen Ferienreise spurlos. Opfer eines Verbrechens, das eigentlich Iris galt? Zufällig trifft Iris auf Ex-Inspector Caleb Hale. Zusammen mit Kate Linville beginnt er zu ermitteln und es tut sich ein Abgrund nach dem anderen auf. [Link ist Meisterin der Volten – hochspannend bis zur letzten Seite](#) (E.B.)

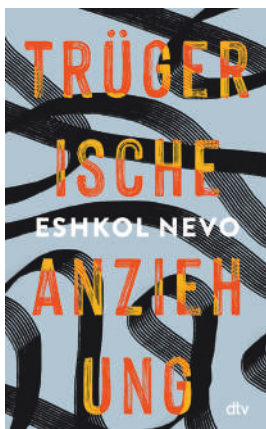


PACKEND

Eshkol Nevo/Trägerische Anziehung
dtv, 24 €

Tiefgründig, temporeich und dramatisch zugleich verwebt der israelische Autor in seinem Roman drei lose miteinander verknüpfte Liebesgeschichten, die von der Zerbrechlichkeit des Liebens und Lebens erzählen. Thrillerartig entwickeln sich die einzelnen

Geschichten, die Wahrheit wird zu etwas Flüchtigem, die Manipulation lauert gleich hinter der nächsten Wegbiegung. Wer ist also die Frau, von der Omri fasziniert ist? Welche Absichten hegt die Kollegin des verwiterten Oberarztes und wie konnte Chellis Mann während eines Rave-Festivals verschwinden? Ganz große Erzählkunst! (C.B.)



Es gibt noch viel zu entdecken ...

Bitte helfen Sie kranken Kindern. Unterstützen Sie das neue Kinderzentrum Bethel mit Ihrer Spende.

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 004077
Stichwort: KINDGESUND · www.kinder-bethel.de

Bethel 

1801

Geschäftlich oder Privat ...
eine

Gute
Reise

beginnt mit

twibi.de

Fahrservice Wirth

Flughafentransfer

Reservierung:

Tel. +49 521 3045 7771

info@twibi.de

www.twibi.de



BIELEFELDER STADTMEN SCHEN

In einer quirligen Metropole trifft man auf spannende Menschen, die das Stadtleben durch ihr engagiertes Tun bereichern. Wir stellen einige von ihnen vor.



Corinna Bokermann, Stefanie Gomoll



© Sebastian Seibel

Robin Davis

Künftiger Generalmusikdirektor der Bühnen und Orchester Bielefeld

„Das Orchester ist toll und hat eine wunderbare Klangkultur. Besonders reizvoll ist für mich das breite Programm der Philharmoniker, das nicht nur aus Klassikkonzerten, sondern vielen anderen Genres wie Jazzformaten besteht“, sagt Robin Davis, der ab der Spielzeit 2025/26 – in der Nachfolge von Alexander Kalajdzic – den Posten des Generalmusikdirektors der Bühnen und Orchester Bielefeld übernimmt. Noch ist der aus Exeter stammende Brite, der zunächst ein Mathematikstudium in Cambridge abschloss, dann Klavierbegleitung bei Michael Dussek und später Dirigieren bei Ekhart Wycik studierte, Generalmusikdirektor am Theater Pforzheim. Zu seinen bisherigen Stationen gehören das Theater Dortmund, das Oldenburgische Staatstheater, das Theater Lüneburg sowie das Salzburger Landestheater, wo er erster Kapellmeister war. Mit Blick auf seine zukünftige Aufgabe in Bielefeld betont er: „Ich freue mich darauf, mit dem Publikum in Kontakt zu kommen und meine Leidenschaft für die Musik weiterzugeben. Auch die Nachwuchsarbeit liegt mir am Herzen. Ich habe schon viele Ideen im Kopf und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem Orchester und allen Abteilungen des Theaters.“ Einer seiner Schwerpunkte liegt im Bereich Education, zudem konnte er schon mehrere deutsche Erstaufführungen bedeutender Komponistinnen für die Sinfoniekonzertreihe gewinnen. ✓

Jelena Quaet-Faslem (43) Schauspielerin

Die Liebe hat ihr eine zweite Heimat beschert. „Bielefeld war unsere letzte Station“, erinnert sich Jelena Quaet-Faslem an 2019 zurück. Vor fünf Jahren gastierte sie mit einer Produktion ihrer Theatergruppe in Bielefeld. Dann verliebte sich die serbische Schauspielerin in den Bielefelder Musiker, der den Kontrabass spielte. Und blieb. „Inzwischen ist die Theater-Community in Bielefeld für mich ein positives wie treibendes Element“, sagt Jelena Quaet-Faslem, die im Kulturhaus Ostblock einen Ort zum Arbeiten gefunden hat und jetzt den Bielefelder*innen ihr Solostück „Zuhause“ vorstellt. Sich mit Emigration und Immigration und den damit verbundenen Fragen zu beschäftigen, liegt nahe. „Ich bearbeite damit auch meine neue Lebenssituation“, stellt sie mit einem sympathischen Lachen fest. Und so thematisiert die Schauspielerin und Autorin die Gefühle von Menschen, die freiwillig oder unfreiwillig ihr Herkunftsland verlassen haben. Sie blickt darauf, welche Möglichkeiten der Integration es gibt und stellt in ihrer Soloproduktion die Frage, auf welche Weise Menschen ihre eigene Identität behalten und sich gleichzeitig in eine andere Gesellschaft integrieren können. In einer Zeit intensiver Migration in Europa und der Welt, verursacht durch Kriege, aber auch durch ökonomische, ökologische und soziale Faktoren, möchte Jelena Quaet-Faslem zu mehr Toleranz und Diversität in der Gesellschaft beitragen. Und ist sich sicher: „In Bielefeld gibt es Raum für verschiedene Kulturen.“ ✓

**Premiere 20.12., 20 Uhr,
TOR 6 Theaterhaus**



© Alexander Quaet-Faslem

Mehr lesen über die Idee hinter „The Blame Game“
im Netz auf mein-bielefelder.de



© Jörn Josiek

Indira Heidemann & Karl Godejohann

Schauspielerin & Musiker

Eristnicht nur Jazzmusiker, sondern auch Schauspielmusikkomponist und Theatermusiker. So haben Karl Godejohann und Indira Heidemann sich kennen und schätzen gelernt. In Kooperation mit dem Theaterlabor bringen sie jetzt ihr drittes gemeinsames Projekt auf die Bühne. „Mit ‚The Blame Game‘ möchte ich das Wesen der Schuldlogik offenlegen und im besten Fall erreichen, dass die Wahrnehmung für diese ‚Auseinandersetzung-Abkürzung‘ geschärft wird“, so die Schauspielerin. „Je länger ich mich mit den Mechanismen von Schuldzuweisung und Schuldgefühl beschäftige, desto mehr fällt mir auf, wie durchsetzt wir von diesem ‚Ordnungsprinzip‘ sind: Schuld räumt auf! Die Qualität von Debatten und Diskursen wird immer eskalatorischer, das ‚Prinzip Schuld‘ hat Hochkonjunktur.“ Karl Godejohann ergänzt: „Mit dem Thema konnte ich auch gleich etwas anfangen. Wenn ich jemandem die Schuldzuweisung, mich aus der Verantwortung ziehe, verhindert das die eigentliche Auseinandersetzung. Diese aufgeladene Stimmung ist etwas, was uns beide umtreibt.“ Während Indira Heidemann für Recherche, Text und Schauspiel zuständig ist, kommt Karl Godejohann bei Komposition, Sounddesign und Livemusik ins Spiel. „Wir haben eine interessante audiotekhnische Umsetzung gefunden. Der Surround-Sound wird mit zusätzlichen Lautsprechern über den Köpfen des Publikums ergänzt. Wenn etwas von oben kommt, kann es innere Zustände noch mehr verdeutlichen. Das passt zu dem Thema.“ ✓

30.11. & 1.12., 20 Uhr,
Theaterlabor im TOR6 Theaterhaus

Einkauf erledigt!

Jetzt kommt meine tragende Rolle.



Parken Sie doch in der Innenstadt!

Hell, sicher und modern –
Die Parkhäuser der ProEinzelhandel OWL GmbH.

- zentral gelegen
- insgesamt ca. 1.600 Stellplätze
- 1. Stunde 1,- Euro
- Tageshöchstsatz 12,- bis 15,- Euro/24 Std.
- 10% Rabatt mit praktischem Prepaid-Tarif
- Abfrage freier Plätze über Internet

www.proeinzelhandel-owl.de

Tiefgarage Welle
Am Bach, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Am Theater
Brunnenstraße, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Kesselbrink
Kesselbrink, 33602 Bielefeld

Tiefgarage Willy-Brandt-Platz
Einfahrt Herforder Str. /
Kavalleriestr., 33602 Bielefeld

EBI



ProEinzelhandel OWL

BIELEFELDER STADTMEN SCHEN

Farkhunda Karimi (36)

HSBI-Masterstudierende

Hoffnung. Es ist ein Wort, das Farkhunda Karimi häufig benutzt, wenn sie von ihrer Lebenssituation erzählt. Schließlich ist es diese Hoffnung, die sie antreibt, seit sie vor den Taliban geflohen ist. „Ich hatte einen guten Job bei der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit“, berichtet die 36-Jährige. „Ich war im zweiten Semester meines Masterstudiums über Internationale Beziehungen. Vor der Einnahme Kabuls durch die Taliban habe ich ein ganz normales Leben geführt. Dann ist alles kollabiert.“ Drei Jahre nach ihrer Flucht haben sich einige von Karimis Hoffnungen erfüllt. Sie hat Deutsch gelernt, konnte ihr Studium an der Hochschule Bielefeld (HSBI) fortsetzen und sie arbeitet wissenschaftlich an einem Thema, das ihr am Herzen liegt: die Bildungsförderung von Mädchen und Frauen in Afghanistan. „Amoozesh“ heißt ihr im Mai gestartetes Projekt – das bedeutet auf Dari „Bildung“ oder „Unterricht“. „Die Diskriminierung von Frauen in Afghanistan hat unter den Taliban dramatisch zugenommen“, sagt Farkhunda Karimi. „Mittlerweile sind sie vom öffentlichen Leben weitestgehend ausgeschlossen.“ Mädchen müssen nach der 6. Klasse die Schule verlassen, Frauen wurden von den Universitäten verbannt. Als eine besonders effektive Methode, ihre Bildung trotz der Unterdrückung zu stärken, haben sich Online-Kurse erwiesen, die an geheimen Orten stattfinden. „Bei meinen Recherchen habe ich den Eindruck gewonnen, dass die Mädchen in Afghanistan engagiert sind und bereit, bei der Umsetzung solcher Ideen mitzuhelfen“, so Karimi. „Sie sind sehr stark und mutig, trotz der schlimmen Situation.“ ✓



Alexandra Sonntag (55)

Künstlerin

Die renommierten „CityARTists“-Kunstpreise – ausgeschrieben vom NRW KULTURsekretariat (NRWKS) – werden in diesem Jahr bereits zum fünften Mal verliehen. Bereits zwei Mal erhielten Bielefelder*innen diese Auszeichnung: 2021 Prof.‘in Katharina Bosse und 2023 Lars Rosenbohm. In Bielefeld wurde jetzt Alexandra Sonntag für den Preis nominiert. „Der Anruf erreichte mich, als ich mit dem Koffer in der Hand auf dem Bahnhof in der Nähe von Mainz stand. Ich war auf dem Weg zu einem Kunstaufenthalt“, freut sich Alexandra Sonntag über die Nominierung. Die Bielefelder Künstlerin steht für ein eigenständiges malerisches Werk, in dem Malerei selbst zum Thema wird. In ihrem Werkkomplex, mit dem sie sich für die Auszeichnung beworben hat, wird der Landschaftsraum zum Ausgangspunkt freier malerischer Gestaltung. Der klassische Topos der Malerei, der Blick aus dem Fenster, wird durch eine auf Unmittelbarkeit basierende Wahrnehmung überformt, die aus Emotion, Intuition und Einflüssen wie Musik – einen von Klängen gelenkten Pinsel – gespeist wird. Alexandra Sonntag, die Malerei an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig studierte, spricht vom „Flow“ des Malprozesses. Das Ergebnis ist ein sinnlich erlebtes „Nachbild“ von eigenem Rhythmus an der Grenze zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion. Die engagierte Künstlerin ist Mitbegründerin des Künstler*innen-Vereins BLOCK1 zur Schaffung bezahlbarer Atelierräume für Bielefelder Künstler*innen sowie der galerie 61 (2000–2016 in Bielefeld). ✓

Das NRWKS gibt am 18.10. die ausgewählten Preisträger*innen im Rahmen einer feierlichen Verleihung in der Ludwiggalerie Schloss Oberhausen bekannt.

www.alexandrasonntag.de

weitere Infos:

www.nrw-kultur.de/programme/cityartists

MACH MIT!

Du bist zwischen 16 und 26 Jahre alt? Du hast ein Faible fürs Schreiben? Du arbeitest vielleicht schon an einer Schülerzeitung oder einem Uni-Magazin mit? Du gehst mit offenen Augen durch die Stadt und denkst: Darüber müsste im BIELEFELDER dringend berichtet werden?

Dann melde Dich bei uns!

info@tips-verlag.de

IMPRESSUM

20. Jahrgang | 218. Ausgabe

Bielefelder

www.mein-bielefelder.de | www.tips-verlag.de

Herausgeber: Tips-Verlag GmbH

Geschäftsführung:

Sigrid Förster, André Mielitz
(V.i.S.d.P.)

Goldstraße 16-18 · 33602 Bielefeld
Postfach 10 28 73 · 33528 Bielefeld

Telefon: 05 21/9 32 56-0

Anzeigen: 9 32 56-10

Redaktion: 9 32 56-41

Fax: 9 32 56-99

E-Mail: info@tips-verlag.de

Anzeigen: anzeigen@tips-verlag.de

Redaktion: redaktion@tips-verlag.de

Redaktion:

Dr. Eike Birck, Corinna Bokermann,
Stefanie Gomoll

Mediaberatung:

Ebru Calik, Sigrid Förster,
André Mielitz

Administration:

Jette Jenß, Nicole Pinchuk,
Jule Schrutek

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Hellmuth Opitz

Druck: Bonifatius Druck GmbH,
Paderborn

Produktion: Artgerecht
Werbeagentur GmbH
(www.artgerecht.de)

Art Direction:

Sarah Bröcker,
Alicia Retemeier,
Patrizia Roffino

Vertrieb: Eigenvertrieb über
Geschäfte des Einzelhandels,
gastronomische Betriebe,
Freizeiteinrichtungen, Un-
ternehmen, Bürgerberatung,
Verkehrsverein, Touristinfor-
mation sowie bei besonderen
Veranstaltungen und Messen

Hinweis: Der Bielefelder
erscheint quartalsweise
zum 01.01.2024, 01.04.2024,
01.07.2024, 01.10.2024. Die
Urheberrechte der Artikel,
Fotos und Annoncenentwürfe
bleiben beim Verlag. Der Nach-
druck ist nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verlages
gestattet. Keine Gewähr für
unverlangt eingesandte Fotos
und Manuskripte. Zur Zeit gilt
die Anzeigenpreisliste Nr. 1. Sie
wird auf Wunsch zugesandt.
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder. Veranstaltungshin-
weise im Rahmen unseres
Veranstaltungskalenders sind
kostenlos. Programmangaben
sind ohne Gewähr.

Bankverbindung:

SPARKASSE
DE39 4805 0161 0000 1345 10

Wir sprechen mit unserem Magazin ausdrücklich alle an – unabhängig vom Geschlecht oder anderen Unterscheidungsmerkmalen. Sie werden in unseren Texten verschiedene Arten der Ansprache finden. Wir entscheiden im Sinne der Lesefreundlichkeit und lassen unserer Redaktion Raum für individuelle Lösungen.

HABEN WOLLEN!

DEN BIELEFELDER VIER MAL IM JAHR ZUM ANFASSEN DIREKT INS HAUS

JETZT ABONNIEREN!

JA! Ich bestelle hiermit ein Jahresabonnement des BIELEFELDER zum Preis von € 24,- (inkl. MwSt. und Zustellgebühr), zahlbar nach Rechnungserhalt. Dieses Abonnement verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Die Bestellung kann innerhalb von 10 Tagen schriftlich widerrufen werden. Bei Geschenkabos benötigen wir die Adresse des Empfängers sowie die Rechnungsadresse.

Adresse

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Datum..... Unterschrift.....

TIPS | VERLAG

Tips-Verlag GmbH
Goldstraße 16-18 | 33602 Bielefeld
info@tips-verlag.de | www.tips-verlag.de

VERKANTETE TAGE

Jeder Tag ist ein Geschenk, nur manchmal scheiße verpackt“, heißt es in dem Song „Das Leichteste der Welt“ des Singer/Songwriter-Duos Kid Kopphausen. Man fummelt am Geschenkpapier herum, bekommt nichts geöffnet und die wahre Schönheit des Tages bleibt einem verborgen. Das geht oft schon morgens los: Beim Schuhanziehen reißt einem der Schnürsenkel, ein leichter Cut beim Rasieren blutet lästig nach. Man verbrennt sich die Zunge am zu heißen Kaffee und zu allem Übel stößt man noch den Eierbecher um, das frisch gekochte Ei fällt vom Tisch, zerbricht auf dem Parkett und das Eigelb läuft in die Ritzen. Was ist eigentlich mit mir los, denkt man zunächst, bin ich einfach nur ein Bewegungstölpel? Mit dem linken Bein aufgestanden? Schläft das Gehirn noch und die Sinne haben sich freigenommen? Schon geht's nahtlos weiter: Man fährt zur Arbeit und stellt unterwegs fest: Mist, Portemonnaie vergessen. Im Büro streikt der Kopierer, ein unfreundlicher Anraunzer vom Chef kommt noch on top. Irgendwann schleicht sich der Gedanke ein: Moment mal, so viel Pech, daran kann ich nicht alleine schuld sein. Spätestens dann sagt man sich: „Ja, wenn das so ist, lieber Mittwoch, dann mach doch einfach

ohne mich weiter.“ Und ist mit diesem Satz innerlich bereit, nach Hause zu fahren und sich ins Bett zu legen. Was überdies den Vorteil hätte, dass man dort sein Hirn, seine fünf Sinne und das linke Bein wiederfände. Geht natürlich nicht. So muss man sich mit der Tatsache abfinden, dass es Tage gibt, zu denen man einfach nicht passt. Man steht verkantet darin, passt nicht hinein, stößt sich den Kopf bei den banalsten Routinen und verhakt sich in den üblichen Abläufen. Man winkt solche Tage durch, hat sie eine Woche später schon vergessen. Was aber, wenn ein ganzer Urlaub unter dem Pleiten, Pech und Pannen-Banner läuft? Letztens waren wir 10 Tage auf Kreta. Einen Tag vor Abfahrt stellten wir fest, dass wir den Mietwagen zu kurz gebucht hatten, ein Tag fehlte. Kein Problem dachten wir, das regeln wir vor Ort. Ein Tag mehr kann ja kein Problem sein. Von wegen. Der Mann bei der Autovermietung, ein kretischer Korinthenkacker, stellte sich quer. Wir mussten das Auto einen Tag vor Urlaubsende abgeben und uns für einen Tag bei einer anderen Vermietung einen Wagen leihen. Das Ganze verbunden mit einer blödsinnigen Hin- und Herfahrei zu unserem Urlaubsort und zurück. Wer sich einmal durch die Serpentina des kre-

tischen Hochgebirges gequält hat, weiß, was das bedeutet. Und als ob das nicht reichen würde, mussten wir zwischendurch noch mal hin. In einem Ort namens Rethymno war ein Motorrollerfahrer in unsere Fahrertür gecrasht, Gottseidank ohne Verletzung. Wir waren schuldlos, mussten aber zum Autotausch nochmal zu besagtem kleinkarierten Autovermieter. Alles in allem kostete uns die ganze Autoaffäre locker anderthalb Urlaubstage. Dass wir bei einem Bootsausflug unsere Fähre verpassten und uns ein schnelles Wassertaxi nehmen mussten, ist da nur ein charmanter Randaspekt. Fast könnte man das Positive übersehen: Dass wir in Krisensituationen cool improvisieren konnten, nur Sonnentage hatten, imposante Landschaften und tolle Strände kennenlernten und am letzten Urlaubstag in einem Hafenbecken noch eine riesige Lederschildkröte live und in Natura erleben konnten. Verkantet kann also auch schön sein. ✓



**Hellmuth
Opitz**

Autor und Lyriker

Bielefelder



Der Podcast für Stadtmenschen



mit Christina Scheuer

Mal ehrlich: Bielefeld ist mehr als Pudding, Sparrenburg und Verschwörung. Bielefeld – das sind 340.000 Köpfe, das ist Großstadt im Kleinen, das sind Familienunternehmen mit Weltruf, das ist eine lebendige Start-Up Szene, das ist viel Wald und weniger Wasser, das ist urbane Kunst und Kultur, das sind rauschende Stadtfeste und wilde Partys. Bielefeld ist einfach mehr. Moderatorin Christina Scheuer spricht mit ihren Gästen über die großen Themen, die unsere Stadt bewegen. Mit den Menschen, die sich hier einbringen. Unterhaltsam und spannend, vordergründig und hintergründig, überraschend und menschlich. Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, überall wo es Podcasts gibt.

Der Bielefelder Podcast ist eine Zusammenarbeit des Tips-Verlags, der Bielefeld Marketing und der Social Media & Podcast Agentur KUNDENFOKUSSIERT.

www.mein-bielefelder.de/podcast



KUNDENFOKUSSIERT
Social Media & Podcast Marketing

MIT SICHERHEIT
**DER
SÜSSESTE JOB
DER REGION.**



Jetzt
bewerben!



Wir erweitern den Standort Halle (Westf.)
und bieten **interessante Jobs** sowie
vielfältige **Ausbildungen und Studiengänge**.

Mehr über Ihre Perspektiven und
alles über uns erfahren Sie unter
www.storck.de/karriere



Wir entwickeln Freude

